THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 443 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Donnerstag, den 18. Juni 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 144

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Anschlag auf Zaren!

Versuch, seinen Zug in die Luft zu sprengen. — Mehrere Verletzte auf vorausgesandtem Zuge.

Berlin, 18. Juni. Bei Tschudowo, Rußland, wurde heute ein Versuch gemacht, den Zug, auf welchem sich der russische Zar nebst Familie, auf der Rückkehr von Rumänien befand, in die Luft zu sprengen.

Wie aus St. Petersburg gemeldet, wurde eine Bombe auf das Geleise gelegt. Ein Postzug, dem kaiserlichen Zuge vorausgesandt, lief auf die Bombe, welche explodirte. Viele Kupees des Postzuges wurden zerschmettert, und mehrere Personen verletzt.

St. Petersburg, 18. Juni. Nur einige Minuten nach der Explosion der Bombe fuhr der Zug des Zaren über die betreffende Stelle, und er erreichte bald darauf ohne weiteren Zwischenfall Zarskoje Selo.

Das Attentat war nicht sehr weit von Kischinew passirt. Die Zarenfamilie war auf der Heimfahrt vom Besuche des Königs Karl von Rumänien (zu Kustendsche).

St. Petersburg, 18. Juni. Amtlich wird jetzt behauptet, das Verunglücken des Postzuges, welcher dem Zarenzuge vorausfuhr, zu Tschudnow, sei durch einen Schaden an der Lokomotive verursacht worden, und es liege **kein** Attentat vor.

Berlin-Stettin!

Der wichtige 50 Millionen-Großschiffahrtskanal vom Kaiser eröffnet. — Zwei Hinrichtungen wegen Gattenmordes. — Kranker verschluckt großen Radiumwert, der aber wiedererlangt wird. — Zigarrenhändlerkonvent wirft Trustspitzel hinaus. — Oesterreichisch-ungarischer Thronfolger besucht deutsches Kaisermanöver.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 18. Juni. Der Großschiffahrtskanal Berlin-Stettin ist eröffnet worden. Kaiser Wilhelm traf an der Schleuse zu Niederfinow ein, in Begleitung der Minister Breitenbach, Sydow, Loebell und Beseler, ferner der Herren Kaempf (Reichstagspräsident), Horsch, Wermuth (Berliner Oberbürgermeister) und der Spitzen der Provinzialbehörden. Er bestieg den Dampfer „Alexandria", fuhr durch die Schleuse und durchschnitt die Schnur, wodurch der Kanal in Betrieb gesetzt wurde; dabei taufte er den Kanal auf den Namen „Hohenzollernkanal". Eine große Menge am Ufer jubelte ihm zu.

Weiter dampfend, fuhr der Kaiser nach Eberswalde, wo er die Stadtbehörden begrüßte. Dann fuhr er mit dem Auto wieder heim.

An dem Kanal ist 10 Jahre gebaut worden, und er hat 50 Millionen Mark gekostet. Er ermöglicht die Einfahrt von Schiffen bis zu 600 Tonnen Gehalt in den Berliner Hafen.

Befinden besserte sich.

Das Befinden des schwerkranken Landtagspräsidenten Graf Schwerin hat sich gebessert; der Kaiser telegraphirte seine herzlichsten Wünsche für Genesung, desgleichen der Reichskanzler.

Zigarrenhändler und „Tabaktrust".

In Erfurt tagte der Zigarrenhändlerverband, und er befürwortete die energischste Fortsetzung des Kampfes gegen den „Tabaktrust".

Es wohnte heimlich ein Spitzel des „Trust" der Tagung bei und machte stenographische Aufzeichnungen, bis er erkannt und hinausgeworfen wurde.

Die Mörderin ihres Geliebten.

Vor dem Schwurgericht in Elberfeld wird, unter riesigem Zudrang des Publikums aus den besten Kreisen im ganzen Industrierevier, derzeit der Prozeß gegen Brunhilde Wilden aus Düsseldorf verhandelt, welche Mitte Februar d. J. ihren Geliebten, den Assessor Nettelbeck, erschoß. Das Verdikt wird bald erwartet.

Zwei Hinrichtungen.

Magdalena Wendel und ihr Geliebter, der Tagelöhner Wirth, welche anfangs Mai v. J. gemeinsam den Gatten der Ersteren durch Gift töteten, wurden in Moabit nacheinander hingerichtet.

Verschluckte für 25,000 M. Radium.

Im Diakonissenhause zu Straßburg verschluckte ein Kehlkopfkranker zufällig eine, in seiner Mundhöhle befestigte Röhre mit Radium im Werte von 25,000 Mark.

Die Aerzte, welche verhängnißvolle Brandwunden befürchteten, gaben ihm Mittel für Beschleunigung des Stuhlganges ein, und wirklich wurde die Röhre wiedererlangt.

Der letzte Zabernnachklang?

Wie aus Zabern im Elsaß gemeldet, wurde das Disziplinarverfahren gegen den Kreisdirektor Mahl, in Verbindung mit den bekannten Konflikten zwischen Zivil- und Militärbehörden, endlich eingestellt.

Unwetter hört nicht auf.

Abermals sind Wetterkatastrophen in Westdeutschland und Süddeutschland zu verzeichnen.

Stuttgart wurde von dem furchtbarsten Wolkenbruche der jüngsten Zeit heimgesucht. Die Keller wurden überflutet, und die Bahngeleise unterwaschen und teilweise zerstört.

Zu Hedelfingen (württembergischer Neckarkreis, Amtsgericht Cannstatt) stürzte eine Brücke ein, und ein Bruch der Gasleitung entstand; auch wurden die elektrischen Werke durch Blitzschläge zerstört, und gestern Nacht war die Ortschaft in Finsterniß gehüllt. Gonsenheim, Rheinhessen, ist ohne Trinkwasser, und die Fluten stehen einen Meter hoch in den Straßen. Viele Häuser mußten geräumt werden.

Zahlreiche Tötungen durch Blitzschlag sind vorgekommen.

Getöteten Fliegers Denkmal.

An den Anlagen des Teltowkanals zu Lichterfelde, bei Berlin, wurde ein Denkmal des Flugmaschinenerfinders Otto Lilienthal enthüllt, des Berliner Vorgängers aller modernen Flieger, der schon bei seinem ersten Probefluge den Tod fand, aber, wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, mit seiner Maschine im Wesentlichen auf dem richtigen Wege war. Das Denkmal ist von Professor Breuer geschaffen und besteht aus einer glatten Steinpyramide, welche von der Bronzefigur eines beschwingten Jünglings gekrönt wird.

Erzherzog und Kaiser Wilhelm.

Wien, 18. Juni. Der Erzherzog-thronfolger Franz Ferdinand nahm eine Einladung des, jüngst bei ihm zu Gaste weilenden, Kaisers Wilhelm zum Besuche der heurigen deutschen Kaisermanöver an. Er wird vom Generalstabschef Konrad v. Hötzendorf begleitet sein.

Tizianmeisterwerk entdeckt.

Der Kustos der Gemäldegallerie in der Akademie der schönen Künste, Gerisch, entdeckte bei der Wiederherstellung eines Mannesbildes ein, lange verschollen gewesenes Meisterwerk des großen italienischen Malers Tizian.

Gestrandet.

Ein Dampfer des Norddeutschen Lloyd. — Der vermaledeite Nebel.

Weymouth, England, 18. Juni. Der Dampfer „Bülow", von der Chinalinie des Norddeutschen Lloyd, ist während eines Nebels bei Myrtledenne, westlich von Portland, gestrandet.

Dagegen erweist sich ein, heute verbreitetes Gerücht, daß auch der neue Hapagriesendampfer „**Imperator**" an der Insel Wight gestrandet sei, als absolut grundlos. „Imperator" ist wolbehalten in Southampton eingetroffen.

Noch ein Tausendjahrfest.

Wiesbaden, 18. Juni. Die Stadt Haiger an der Dill im Regierungsbezirk Wiesbaden feiert ein Jahrtausendfest. Tausend Jahre ist es her, seitdem das, etwa 2000 Einwohner zählende Gemeinwesen, das eine rührige Industrie entfaltet, gegründet wurde. Die ganze Stadt prangtr im Festschmuck. Ehrenpforten sind errichtet, Tannengewinde und Laubguirlanden ziehen sich an den Häusern hin. Festlich geschmückt ist besonders auch die altehrwürdige Kirche des Orts. In den Erzgruben, den Eisenhüttenwerken, wie auch den Gerbereien und Leimsiedereien der Stadt ruht die Arbeit.

Verhängnißvoller Fund.

Riva, Italien, a. Gardasee, 18. Juni. Verhängnißvoll ist zwei Bauernburschen ein Projektil eines Feldgeschützes geworden, das sie in der Nähe der Stadt fanden und nach Hause trugen. Die unschuldigen Söhne der Gefilde waren sich über den gefährlichen Karakter ihres Funds nicht bewußt, und machten den Versuch, das Projektil zu öffnen. Dieses entlud sich plötzlich mit donnerähnlichem Krachen. Durch die Macht der Explosion wurde das ganze Haus eingerissen. Die beiden jungen Männer wurden in Stücke gerissen.

Boot kentert, 6 ertrinken!

Elbing, Westpreußen, 18. Juni. Auf dem Elbingfluß hat sich dicht bei der Stadt Elbing ein schweres Unglück zugetragen. Ein dicht besetztes Ruderboot kenterte, und sechs Personen fanden in den Fluten ihren Tod. Es sind dies der Schuhmacher Schmietka mit Sohn und Tochter, sowie die Arbeiterin Haffke und ihre beiden jüngeren beiden Brüder Kurt und Hellmut.

Die Erfindung versagte!

Chartres, Frankreich, 18. Juni. Major Julien Felix, Kommandant des Flugmaschinendepots dahier, fand seinen Tod, als er einen Probeflug mit einem Aeroplan machte, welcher angeblich sich selbsttätig in die richtige Stellung bringt. In einer Höhe von 60 Fuß kippte die Maschine plötzlich, und ohne sich wieder zurecht zu richten, stürzte sie vielmehr ohne Weiteres wie ein Stück Blei zu Boden.

Hunderte Eingeborene getötet!

Oudja, Marokko, 18. Juni. Kolonnen französischer Truppen unter General Baumgarten und General Gourod zersprengten nach einem viertägigen, fast unausgesetzten Kampfe den trotzigen Riatestamm. Die Truppen brannten die Dörfer nieder und töteten und verwundeten Hunderte von Stammesangehörigen

Der Schaden des „Kaiser Wilhelm"

Southampton, 18. Juni. Der Nordd. Lloyddampfer „Kaiser Wilhelm II.", welcher den leichten Zusammenstoß mit dem Liverpooler Getreidedampfer „Incemore" hatte, ist mit einem großen Loch, das er mitschiffs knapp über der Wasserlinie erlitt, hier in einem Dock eingetroffen. Tausende von Menschenleben standen bei dem Zusammenstoße auf dem Spiele! Der dichte Nebel, welcher für die einzige Ursache des Zusammenstoßes erklärt wird, war an der südlichen Küste Englands und den Inseln des Aermelkanals allgemein.

Es ist aber noch nicht festgestellt, welches Schiff die Hauptschuld oder vielleicht die einzige Schuld an dem Zusammenstoße trägt. Die Offiziere von „Kaiser Wilhelm II." gestatteten Niemandem, sich mit irgend einem der Leute an Bord in Verbindung zu setzen.

Der Dampfer „Copsewood" von Middlesboro hatte einen Zusammenstoß mit dem deutschen Dampfer „Etruria", von New Orleans nach Hamburg bestimmt, und wurde am Hinterviertel beschädigt.

Die Olympischen Spiele.

Paris, 18. Juni. In der heutigen Sitzung des Kongresses für die Arrangements der Olympischen Weltspiele von 1916 (zu Berlin) wurde der französische Vorschlag, auch das Boxen zuzulassen, mit großer Mehrheit angenommen.

Die deutschen Delegaten teilten mit, die Polizei in Deutschland habe eine Anzahl Wettboxereien zum Einhalt gebracht; doch meinten sie, bei den Olympischen Weltspielen könnte eine Ausnahme gemacht werden.

Abgelehnt wurde der österreichische Vorschlag, Zweiradpolo unter die Spiele aufzunehmen.

Frauen sollen nicht als Mitbewerber im Fechten oder Radeln zugelassen werden.

Inland.

Widerspruchsvoll.

Die Nachrichten über den angeblichen Bruch zwischen Villa und Carranza. — In Washington heißt es, der Bruch habe existirt, sei aber wieder geheilt.

Eagle Paß, Tex., 18. Juni. Im Hauptquartier der Verfassungsparteiler zu Piedras Negras, Mexiko, traf die Meldung ein, daß General Villa ein Ultimatum an General Carranza gesandt habe, worin er die **unbedingte Trennung** des zivilen und des militärischen Zweiges der Verfassungsparteiler-Regierung verlangt. Ein Komite von drei Offizieren soll Carranza zu Saltillo den Villa'schen Plan unterbreitet haben und jetzt mit ihm darüber konferiren.

Washington, D. K., 18. Juni. Der amerikanischen Regierung wurde vom Konsul Edwards in Juarez gemeldet, daß die, zwischen General Carranza und General Villa entstandenen Differenzen beigelegt seien, und Villa unverzüglich zum Angriff auf Zacatecas vorgehen würde, wo die Rebellentruppen unter General Natera in der letzten Zeit Schlappe auf Schlappe erlitten haben. Daß Villa dagegen es tatsächlich auf einen Bruch mit Carranza über die Vorherrschaft im Norden abgesehen und mehrere Beamten verhaftet hatte, die direkt Carranza unterstanden, wurde dem Staatsdepartement bestätigt. Es wird in diesen Meldungen hinzugefügt, Villa habe mit diesem seinem Vorgehen seinen Zweck erreicht und werde jetzt seinen Vormarsch gegen Huerta fortsetzen. Andere amtliche Depeschen bestätigen, daß sämmtliche Oberbefehlshaber der Konstitutionalisten in diesem Konflikt auf Seiten Villas stehen, selbst General Felipe Angeles, der als Villas Nachfolger und Kandidat für die Präsidentschaft genannt wurde.

Niagara Falls, Kanada, 18. Juni. Die amerikanischen Delegaten auf der Friedenskonferenz waren sehr unangenehm überrascht durch eine Erklärung der Huerta'schen Delegaten, welche besagt, daß die Hartnäckigkeit, mit welcher die Ver. Staaten auf der Auswahl eines konstitutionalistischen Präsidenten in Mexiko, statt eines neutralen, bestehen, Betrügereien und Gewalttätigkeiten bei der kommenden Wahl geradezu herausfordere."

Kongreß.

Washington, D. K., 18. Juni. Die Bemühungen der Wilson'schen Administration, die Bestätigung der Verträge mit Kolumbien und Nikaragua durchzusetzen, stießen auf heftigen Widerstand im Senatskomite für auswärtige Beziehungen. Die Opposition war derart, daß ein heißer Kampf im Komite und im Plenum des Senats sicher ist. Im Komite machte sich hauptsächlich Opposition gegen den Vertrag mit Nikaragua geltend, weil dieser der gegenwärtigen Regierung in Nikaragua gewissermaßen die Unterstützung der Ver. Staaten sichern würde. Der Protest richtete sich auch dagegen, daß die Ver. Staaten die Absicht haben könnten, später einmal ein Protektorat über die Republik zu verhängen.

Gegen den Vertrag mit Kolumbien hat bisher kein demokratisches Mitglied des Ausschusses Protest erhoben, dagegen erfährt man aus guter Quelle, daß mehrere republikanische Senatoren im Plenum in energischer Weise gegen die Ratifizirung sprechen werden. Sekretär Bryan erschien persönlich vor dem Komite und ließ sich des Längern über den Vertrag mit Kolumbien aus. Heute gab er eine längere Erklärung über den Vertrag mit Nikaragua.

Washington, D. K., 18. Juni. Der Senat nahm die Debatte über den Indianeretat wieder auf.

Der Fluß- und Hafenetat wurde dem Senat günstig einberichtet und soll nächste Woche zur Erledigung aufgerufen werden.

Das Abgeordnetenhaus setzte die Debatte über den vermischten Ziviletat fort.

Beschuldigt Rockefeller u. s. w.

Washington, D. K., 18. Juni. J. P. Ownby, welcher unabhängige Kohlengrubenbesitzer Kolorados vertritt, sagte heute dem Präsident Wilson, daß die Rockefeller'schen und die anderen Interessen gar keinen Versuch machten, eine Beilegung des Streits herbeizuführen, weil kleine Grubenbesitzer durch denselben aus dem Geschäft getrieben würden. Ferner behauptete er, die Bundestruppen in Kolorado würden dazu benutzt, den großen Grubenbesitzern Beistand zu leisten. Ein Abhilfemittel schlug Ownby nicht vor; aber er ersuchte darum, daß der Präsident seine Angaben durch die Militärbefehlshaber in Kolorado bestätigen lasse und dann irgend ein Mittel zur Beilegung der Schwierigkeiten finde.

Bundessenator Owen hatte Ownby nach dem Weißen Hause gebracht.

Schoß nach deutschem Botschafter!

Champaign, Ill., 18. Juni. Graf Johann v. Bernstorff, der deutsche Botschafter in Washington, schwebte gestern hier in Lebensgefahr, als ein nicht uniformirter Privatpolizist auf das Automobil feuerte, das ihn nach der Schlußfeier der Staatsuniversität von Illinois bringen sollte, wo ihm im Zusammenhang mit der Schlußfeier der Ehren-Doktorgrad verliehen werden sollte; glücklicherweise richtete der Schuß keinen Schaden an. Der Botschafter fuhr in Begleitung Dr. D. Kinleys, des Vizepräsidenten der Universität, Dr. E. Greens von der Fakultät und A. Meekers von **Chicago** in des Letzteren Automobil vom Bahnhof nach der Universität. Unweit der Universität aber hielt ein in Zivil gekleideter, von einem Privatmann angestellter Mann der „Merchant Police" die Hand hoch, um das Automobil anzuhalten, und dieser Mann feuerte, als der Chauffeur seinem Warnungssignal keine Beachtung schenkte.

Bürgermeister Dobbins nahm dem Detektiv, welcher sich Murphy nennt, Stern und Revolver ab. Anklage wurde gegen Murphy nicht erhoben. Murphy war schon vor einiger Zeit aus dem Dienst der Merchants Police entlassen worden, weil er zu freien Gebrauch von seiner Waffe machte und sich häufig betrank. Er behauptet, nur auf die Räder gezielt zu haben; aber Hr. Meeker sagt, der Schuß hätte geradeso gut einen der Insassen treffen können.

† Ex-Bundessenator Hiscock †

Syracuse, N. Y., 18. Juni. Der frühere Bundessenator Frank Hiscock, ein Republikaner der alten Zeit, ist hier plötzlich gestorben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große von Bremen; Czar von Libau.

Lokalbericht.

Kind fällt aus dem Fenster.

Als der dreijährige Barney Bahry in seiner elterlichen Wohnung im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 754 S. State Straße aus dem Fenster sah, verlor er das Gleichgewicht und fiel auf das Straßenpflaster. Der Knabe trug eine Gehirnerschütterung und Abschürfungen davon; er wurde nach dem St. Lukas Hospital gebracht.

Das Wetter.

Chicago: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, möglicher Weise örtliche Regenschauer; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker Südwind.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil wahrscheinlich örtliche Regenschauer. Im nordwestlichen Teil heute Abend etwas wärmer.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.

Niedermichigan: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Regenschauer.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Regenschauer.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	68	3 Uhr Morgens	63
4 Uhr Nachm.	68	4 Uhr Morgens	63
5 Uhr Nachm.	66	5 Uhr Morgens	62
6 Uhr Nachm.	66	6 Uhr Morgens	64
7 Uhr Abends	66	7 Uhr Morgens	67
8 Uhr Abends	64	8 Uhr Morgens	71
9 Uhr Abends	63	9 Uhr Morgens	75
10 Uhr Abends	63	10 Uhr Vorm.	77
11 Uhr Abends	63	11 Uhr Vorm.	78
12 Uhr Mitternacht	64	12 Uhr Mittags	79
1 Uhr Morgens	64	1 Uhr Nachm.	80
2 Uhr Morgens	64	2 Uhr Nachm.	80

Sonnenuntergang, heute: 7:26.
Sonnenaufgang, morgen: 4:22.

Nachtwächter Bankinhaber.

Streit um die fette Verwaltung der verkrachten Bank.

Gesuch angefochten.

Morgen dürfte Masseverwalter für La Salle Street Trust und Savings Bank ernannt werden. — Die oberfaulen Darlehen.

Ein bitterer Streit um die Masseverwaltung der Lorimer-Munday'schen La Salle Street Trust & Savings Bank ist zwischen den Einlegern, die durch den Anwalt Friedmann vertreten waren, und dem Staatsrechnungsführer Brady, durch den Generalstaatsanwalt Lucey vertreten, entbrannt. Letzterer hatte im Kreisgericht heute die Ernennung eines Masseverwalters beantragt, Friedmann behauptete, daß das neue Bankgesetz verfassungswidrig sei, unter dem der Generalstaatsanwalt eingriff, und verlangte erst von Richter O'Connor, dann von Richter Windes und schließlich, wieder an O'Connor verwiesen, die sofortige Einsetzung eines Masseverwalters, da jetzt tatsächlich die Bank in der Verwaltung des Nachtwächters sei. Der Staatsrechnungsführer habe kein Recht, sie zu verwalten, die alten Bankleiter seien ausgeschieden, und inzwischen würden auswärtige Gläubiger die Bestände der Bank mit Beschlag belegen. Beide Richter vermochten aber die Dringlichkeit des Antrags nicht einzusehen, und da sie mit anderen Geschäften überhäuft sind, so werden sie, wahrscheinlich gemeinsam, morgen in die Verhandlung des Antrages eintreten.

In der von Brady eingereichten Klage wird die Geschichte der Bank erzählt; darin ist folgendes neues: Von den $3,291,107 Darlehen sind nur $781,335 gut, $763,687 zweifelhaft und $1,746,084 wertlos. Von $357,265 Tageskonten sind $270,174 von zweifelhaftem Wert; statt $157,235 fanden sich in der Kasse nur $32,098 vor, das übrige waren Wechsel und Bankanweisungen, und von diesen hatten nur solche zum Betrag von $32,703 vollen Wert; das mit $462,995 Wert im Bankvermögen verzeichnete Bankgebäude ist mit $200,000 belastet, die Bonds der von C. B. Munday gegründeten Illinois-Louisiana Land Co. sind wertlos. Die Southern Traction Co., der $832,209 geliehen waren, ist bankerott; zur Umgehung der Bankvorschriften über Darlehen waren diese Darlehen verteilt worden: an Lorimer & Gallagher, die Erbauer, $120,474; $162,000 als Darlehen an Bahn, $100,000 an J. P. Gallagher; $330,755 sind in Bonds der Bahn angelegt.

Des Weiteren werden große Darlehen an C. B. Munday, persönlich $91,205, und seine Gründungen aufgeführt: Bank in Smithboro, $75,312; Litchfield Mill and Elevator Co., $117,500; Sidney Long & Co., $53,580; Truax, Greene & Co., $105,000. Die Bankverwaltung wird als betrügerisch, ungesetzlich und unsicher geschildert und der Erlaß eines Einhaltsbefehls gegen alle Bankbeteiligten gefordert.

H. G. McCarthy hat heute im Kreisgericht eine Mechanics Lienklage über $1414.23 gegen die Bank angestrengt.

Aus Springfield wird heute Nachmittag gemeldet, daß die People's Bank in East Alton, Ill., eine der Mundayschen Banken, geschlossen worden ist, nachdem im Bundesgericht zu Springfield ein Masseverwalter für sie ernannt worden war. Die Bank hat ein Stammkapital von $25,000. Schon am letzten Montag zogen viele Kunden ihre Einlagen zurück, und man befürchtete einen allgemeinen Ansturm.

Wird später entschieden.

Ob Wm. Lorimer, der Präsident, und Chas. B. Munday, der Vizepräsident der genannten Bank, strafrechtlich verfolgt werden sollen, wird von dem Ergebniß der Untersuchung abhängen, die der Masseverwalter anstellen wird. Aus dem Bericht, den Bankprüfer Harkin abgestattet hat, scheint nämlich hervorzugehen, daß Lorimer und Munday verschiedenen Gesellschaften, an denen sie selbst stark beteiligt waren, große Summen ohne genügende Sicherheit geliehen haben. Auf diese Weise sollen der Bank $600,000 entzogen worden sein. Außerdem fand Harkin in den Büchern der Bank Darlehen im Gesammtbetrag von $2,000,000, die nach seiner Ansicht nicht wieder eingetrieben werden können. Für diese Darlehen wurden entweder Aktien oder Noten von Gesellschaften als Sicherheit hinterlegt, die Lorimer oder Munday kontroliren, oder lediglich persönliche Schuldscheine, die überhaupt keine Deckung haben.

Wenn die Aktionäre der Bank gezwungen werden können, den doppelten Betrag des Wertes ihrer Aktien zu zahlen, so würden mit dem Ertrag, rund $4,250,000, die Einleger voll befriedigt werden können, die Aktionäre selber aber würden ihr Geld verlieren.

Die Ernennung eines Masseverwalters.

Desider L. Tarjan, Einleger in der La Salle Street Trust & Savings Bank, hat in einer im Superiorgericht angestrengten Klage die Beamten der Geldanstalt der Mißwirtschaft und Entwendung von Geldern geziehen und um Ernennung eines Masseverwalters ersucht. Tarjan ist Masseverwalter für ein Syndikat, welches ursprünglich zum Kauf und Wiederverkauf von Beständen der Realty Realization Co. gebildet wurde; als solcher hatte er in der Bank $2899 hinterlegt. Zur Beteiligung an dem neuen Verfahren ladet er alle anderen Einleger in der Bank ein. Dem Staatsrechnungsführer Brady wird in der Klage Gewaltanmaßung vorgeworfen, der der Beamte sich schuldig gemacht haben soll durch ungesetzliche Besitznahme und Schließung der Bank. Den Bankbeamten wird der Vorwurf gemacht, die Einlagen zu großen Unternehmungen, ohne Hinterlegung von angemessener Sicherheit, verwendet und verloren, und das Geld so angelegt zu haben, daß es nicht schnell und ohne Verlust wiedererlangt werden kann; große Geldsummen, etwa $500,000, welche der Bank gehören, sollen die Bankbeamten zu persönlichen Zwecken verwendet haben. Es liegt die Gefahr vor, wie der Kläger sagt, daß, wenn kein Masseverwalter ernannt wird, Gläubiger der Bank in anderen Staaten der Bank gehörige Bestände in jenen Staaten mit Beschlag belegen und über die hiesigen Gläubiger Vorteile erlangen.

Gefangen im Hospital.

Nach kurzer Verhandlung wurde heute Mittag in Richter Honores Abteilung die Klage der in den besten Jahren stehenden Frau Anna Cox, 528 Ost 48. Straße, gegen Dr. Frank Deacon, Leiter des Rhodes Ave.-Hospitals, den Geschworenen überwiesen. Die Frau war in dem Krankenhause operirt und am 9. April 1912 vom behandelnden Arzt als soweit genesen erklärt worden, daß sie nach Hause gehen könne. Der Beklagte soll von ihr, da sie ihre Rechnung nicht bezahlen konnte, einen Schuldschein in der Höhe der Rechnung verlangt und ihr andernfalls verboten haben, die Anstalt zu verlassen. Vor Aufregung ist sie darauf hysterisch geworden und hat einen Rückfall erlitten. Erst nach Verlauf von drei Stunden wurde ihr gestattet, das Krankenhaus zu verlassen. Ob die Geschworenen ihr den vollen Betrag ihrer Forderung, $5000, zusprechen werden, ist fraglich.

Vor Richter Kavanagh wird seit heute Vormittag die Klage des Gepäckfahrers John J. McKee gegen die Chicago Railways Co. auf $10,000 Schadenersatz verhandelt. Vor einem Jahre war ein Straßenbahnwagen an der West Madison und Wood Straße in das Fuhrwerk des Klägers gefahren und hatte es zertrümmert. Der Besitzer war auf das Pflaster geflogen und verletzt worden.

Neue Scheidungsklagen.

Unter den heute angestrengten Scheidungsklagen waren folgende: Elizabeth gegen Karl Emanuel Olson; hatten am 28. September 1901 in Marinette, Wis., geheiratet und haben ein Töchterchen; Beklagter soll dem Trunk ergeben sein und seine Gattin schwer mißhandelt haben; die Frau ersucht um Obhut über das Kind und Zuspruch der Hauseinrichtung, 5048 Nord Ashland Ave.

Fannie gegen James B. McKinney, hatten am 8. Januar 1883 in Albion, Mich., geheiratet und haben zwei erwachsene Kinder; Mißhandlungen, die im letzten Juli zur Trennung führten, sind der Scheidungsgrund. Der Beklagte betreibt mit rund $15 Tagesverdienst ein Milchgeschäft, Nr. 5650 Ellis Ave.; die Frau ersucht um Nährgeld.

Marie Mabel gegen Thomas Charles Kelly; hatten vor zwei Jahren geheiratet; Prügel, Schläge mit der Faust vor die Brust, Erwürgungsversuche wirft die Frau dem Gatten vor, den sie schon nach sechs Monaten verlassen mußte.

Sadie gegen William Feldmann; hatten am 28. Januar 1911 geheiratet; die fünf halb und ganz erwachsenen Kinder des Gatten aus erster Ehe sollen der Stiefmutter das Leben verbittert und der Gatte sich auf die Seite der Kinder gestellt haben; einer der Söhne bedrohte sie mit Ermordung, falls sie dem Gatten die Missetaten des Sohnes verrate; acht Tage später, am 24. April 1914, verließ die Klägerin die ungastliche Stätte. Der Beklagte soll ihr seither nur drei Dollars gegeben haben. Da sein Geschäft ihm jährlich $3000 abwirft, so bittet die Frau um entsprechendes Nährgeld.

Neue Treuhänder für Bonds.

Henry Vogt hat als Besitzer von $8000 Bonds der „Diamond Spiral Mfg. Co." heute im Superiorgericht beantragt, statt der Oak Park Trust and Savings Bank Christ Funk zum Treuhänder für die Bondsbesitzer zu bestallen; die Gesellschaft hatte für $25,000 Bonds ausgeben wollen, aber nur Vogt und Karl Strover solche, letzterer für $1600, gekauft.

Bedeutende Hinterlassenschaften.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament folgender, unlängst verstorbener. Personen bestätigt: Marie McDermott, 4841 Vincennes Ave., $95,000, Kinder die Erben, auch Corpus Christi Kirche bedacht; Daniel E. Healy, 2700 Lime Str., $64,000, die sechs Kinder die Erben; Wolf Steif, 2108 Humboldt Blvd., $25,000, Wittwe die Erbin; Fred G. Smith, 4124 Grand Blvd., $30,000, Wittwe die Erbin.

Für den geisteskranken Gatten.

Um den Verkauf ihres Wohnhauses 617 Süd Kenilworth Ave., Oak Park, an das Ehepaar Charles und Ranghild Hall abschließen zu können, hat die jetzt in Buffalo wohnende Frau Louise Lippert heute in hiesigen Gerichten die Einsetzung eines Bevollmächtigten für ihren Gatten, Joseph, der im Irrenhause in Buffalo ist, beantragt.

Ende mit Schrecken.

Insassen eines Wasserflugzeugs mußten über Bord springen.

Grace O'Brien ertrunken.

Auf seinem Wasserflugzeug, das er sich im Frühjahr zugelegt hatte, unternahm gestern Abend der 21jährige Elektriker E. T. Meek, Nr. 4428 N. Hermitage Ave., mit seinem Freunde, dem 20jährigen Schriftsetzer Whitney Bumstead, Nr. 4446 N. Hermitage Ave., und zwei jungen Mädchen, der 20jährigen Grace O'Brien, Nr. 2639 N. Ashland Ave., und ihrer Base Hattie Bahr, Nr. 1514 Wrightwood Ave., eine Fahrt den Fluß hinauf. Auf der Rückfahrt begriffen, hatten die Genannten gegen zehn Uhr fast den dem Riverview Park gegenüber gelegenen, zur Werft der Chicago Shipbuilding Company gehörenden Landungsplatz erreicht, als irgend etwas an der Maschine in Unordnung geriet. Als Meek, um die schadhafte Stelle zu ermitteln, ein Streichholz anzündete, explodirte der Gasolinbehälter und eine Flammenwoge wälzte sich ihm entgegen. Einen gellenden Schreckensruf ausstoßend, prallte er zurück und fiel über Bord. Seine Fahrgenossen sprangen, von Grauen und Entsetzen gepackt, ihm nach ins Wasser. Frl. O'Brien sank unter und kam nicht wieder zum Vorschein. Wie die Polizei behauptet, wurden die Ueberlebenden von Joseph Larson und Stephan Adams, Angestellte der Shipbilding Co., gerettet. Meek aber hat angeblich seiner Mutter erzählt, daß er und Bumstead Frl. Bahr ans Ufer gebracht und dann noch den aussichtslosen und auch fruchtlos verlaufenen Versuch gemacht hätten, Frl. O'Brien zu retten.

Tatsache ist, daß die Ueberlebenden sich nach dem Unfall schleunigst verkrümelten. Erst heute Morgen gegen ein Uhr teilte Meek der Wache an der Robey Str. telephonisch seinen Namen und die Adressen seiner Begleiter mit.

Die Polizei hat die Leiche der Ertrunkenen erst heute Nachmittag bergen können.

Wurde zum Krüppel.

Dem 41jährigen Weichensteller Homer R. Danford, Nr. 520 N. Kedzie Ave., wurde gestern auf den Rangirhöfen an Parkside und Armitage Ave. das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte hat Aufnahme im Washington Boulevard Hospital gefunden.

Starker Wind.

Bläst Gerüst vom Neubau und schleudert zwei Anstreicher in die Tiefe.

Ein Gerüst an dem Neubau Ecke 102. Straße und Hoxie Avenue, auf dem zwei Anstreicher beschäftigt waren, wurde heute von dem Wind losgerissen, so daß beide Arbeiter in die Tiefe geschleudert wurden. Die Verunglückten sind:

Edmund Finlan, 35 Jahre alt, Adresse noch unbekannt, erlitt Abschürfungen, einen Bruch des linken Schulterblattes und innerlich schwere Verletzungen.

Peter Peterson, 22 Jahre, 11416 Hoxie Avenue, trug Abschürfungen am ganzen Körper und innerlich Verletzungen davon.

Beide wurden nach dem Süd Chicago Hospital gebracht.

Gefährliches Spielzeug.

Schwere Brandwunden erlitten der 12jährige Robert J. Williams, Nr. 4742 Fulton Str., und der 13jährige James McCarthy, Nr. 4748 Fulton Straße wohnhaft, als eine Anzahl Feuerwerkskörper losging, die sie an der Willow und Division Str. im leerstehenden Gebäude der Garden City Fireworks Co. gefunden hatten. Die verunglückten Knaben wurden nach ihren elterlichen Wohnungen gebracht, wo sie sich in ärztlicher Behandlung befinden.

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
443
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

UMI

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Fortsetzung des großen Hemden-Verkaufs.

Freitag Morgen fahren wir mit dem großartigen Hemden-Verkauf fort. Nie vorher hat man in einem Laden eine so große Mannigfaltigkeit auf einmal gesehen.

Feine Negligee-Hemden, aus Corded Madras, feinem weichen Pongee und Satin gestreiftem Pongee gemacht; in allen neuen Effekten und allen gewünschten Farben; mit angenähten weichen Kragen oder dazu passenden separaten Kragen und zurückgeschlagenen französischen Manschetten; Coat-Mode; Größen 14 bis 19; in drei große Partien eingeteilt:

Werte bis 75c, zu	Werte bis 1.00, zu	Werte bis 1.50, zu
35c	48c	69c

Hemden für Knaben, aus feinem Madras und Percales gemacht; helle und dunkle Farben; mit weichen daran befindlichen Kragen oder Neckband; Größen 12½ bis 14; 50c und 75c Werte, zu 29c

Halstrachten. Eine Partie von Tubular Four-in-Hand waschbaren Halstrachten; schlichte weiße und eine große Mannigfaltigkeit von fancy Mustern; beste 25c Werte, zu 10c

Spezielles von anderen Departements

Kleider. Feine Crepe- und Lawn-Kleider für Straßengebrauch, mit einfachem und doppeltem Tunic; Werte bis 1.75, Auswahl 99c

Damen-Leibchen. Feine gerippte baumwollene Leibchen, ohne Aermel, mit niedrigem Hals; die reguläre 19c Qualität, für 11c

Mädchenkleider. Waschechte Gingham-Kleider für Mädchen, mit Stickerei Bands besetzt; 6 bis 14 Jahre; wirkliche 1.75 Werte, zu 88c

Kitchen Klenzer. Der wohlbekannte Kitchen Klenzer, das beste Scheuerpulver, reguläre 5c Büchsen, drei Büchsen für 8c

Waschbare Kleider. 75c waschbare Kinderkleider, aus schlichtem und karrirtem Gingham gemacht; nett besetzt; Alter 2 bis 6, speziell 29c

Laundry Seife. Fels Naphtha Laundry Seife; die beste im Markt, speziell, fünf Stücke für 18c

Spitzengardinen, 2½ und 3 Yds. lange Nottingham Spitzengardinen; Weiß und Ecru; reguläre 1.50 Werte, speziell, das Paar 69c

Stärke. Die wohlbekannte Argo Stücken-Glanzstärke, das reguläre 5c Packet, drei Packete für 8c

„Fish Net." Yard breites „Fish Net", Weiß und Ecru; in schlichten und Allover-Mustern; die reguläre 15c Qualität, Yard zu 7½c

Calico. Dunkle Kleider Prints und hellfarbige Shirtings in Fabrikrestern von guter Länge; wert 7c, die Yard 2¾c

Damen Pumps. Weiße Canvas Pumps für Damen; Gummi- oder Ledersohlen; Baby Doll-, 2-Strap- Schnür-Moden; Gr. 2½ b. 7, das Paar, 1.00

Kleider Lawns und Batistes, mit hellem und dunklem Untergrund; nette Blumen-Entwürfe und Punkte, wert 10c, Yard zu 3¾c

Slippers. 2-Strap weiße Canvas-Slippers für Misses und Kinder; gute Ledersohlen und -absätze; Größen 8½ bis 2; 1.00 Werte, Paar 69c

Kleider - Gingham. Feines weich finished Novelty Kleider-Gingham, in Karrirungen und Streifen; die 10c Qualität, Yard 5¾c

Unterzeug. Parosknit oder Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Knaben; Knielänge, lange oder kurze Aermel, speziell, für 19c

Handtuchzeug. Gebleichtes Würfel-Muster Crash-Handtuchzeug, mit solidem rotem Border, wert 8c, Yard zu 4¾c

Union Suits. Feine gerippte Union Suits für Damen; ohne Aermel, mit niedrigem Hals; 35c Werte, für 19c

Strümpfe. Baumwollene Socken für Männer, in schwarz und allen anderen Farben; die reguläre 10c Qualität, Freitag, das Paar 5c

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Paul Burg.

(23. Fortsetzung.)

Die Zeitungen hatten also wieder einmal das Gras wachsen hören; keine Idee, die Manöver abzubrechen. Allerdings hatte der König die Korpskommandeure bei der Mittagstafel am Sonntag ausdrücklich gebeten, ihre Truppen strengstens zu ermahnen, daß nirgends leichtfertig auf die Gefahr losgewirtschaftet, Menschenleben aufs Spiel gesetzt würden. Aber die Manöver abbrechen? Kein Gedanke. Manöver ist Krieg im Frieden und soll unnachsichtlich wie der Ernstfall gehandhabt werden.

Jetzt fing es erst recht an, ernsthaft zu werden; die „Blaue" Armee, die sich in den weiten Auenwäldern vortrefflich eingeschanzt und zugedeckt hatte, war mit allen Mitteln, wenn auch nicht zu vertreiben oder aufzuheben, so doch wenigstens in ihren Bewegungen zu hemmen, lahmzulegen. Wie konnte man sie in ihren Stellungen besser notifiziren als durch Flugzeuge?

Bärensprung wußte, was die Glocke geschlagen hatte, als er vor dem Stabsquartier den Hauptmann v. Dörenberg erblickte, seinen alten Kameraden bei der Fliegerschule.

„Sie haben's gut!" rief ihm der Artillerist mit herzlichem Morgengruß entgegen.

„Ihr „Bär" ist zur Stelle, erprobt, was weiß ich! Wir müssen uns den Dingern anvertrauen, die gestern mit der Bahn herbeordert sind. Na, ich will nichts sagen; System ist System. Aber durch den Bahntransport werden die Flugzeuge allemal nicht besser.

Als ob der schwarze Bruder Dampf neidisch wäre! Letztes Mal war mir das Lenkrad verbogen, ein Traggestell total eingeknickt. Und die Zündkerzen gestohlen! Herzchen, was willst Du noch mehr? —

Ich möchte bloß wissen, was so ein Spitzbube damit machen will. In den Propeller hatte einer ein Herz eingekerbt. Jawohl, so wie wir Jungens das früher an den Birken in Nachbars Garten verübten. Das Propellerholz ist doch wahrlich spröde genug, es war ein Herz mit zwei Namen drin. Sonderbare Gesellschaft, denen ich ihre romantische Verlobungsanzeige durch die Luft mitschleppen mußte."

Der Rittmeister war vom Pferde gestiegen und sah sich suchend nach einem Burschen um.

„Ja, Kamerad, das ist nu' mal nicht anders. Wir Piloten sind eben die Frühaufsteher in der Armee Seiner Majestät. Haben Sie gehört, die „Blauen" arbeiten schon. Am Montag Morgen! Na, als ich auf die Fliegerschule kam und meinen Uebereifer austobte, war das erste Wort vom Instrukteur: „Am Sonnabend fliegt kein Pilot. Und am Montag erst recht nicht." Blaue Sache das. — —

Ich glaube, wir sind die beiden einzigen Piloten bei den „Roten".: —

Bärensprung achtete wenig auf das muntere Schwatzen des Kameraden. Er dachte daran, daß Gemma ihn Abends um 9 Uhr am Kasinogarten vergeblich erwarten würde. Man mußte ihr eine Zeile schicken. Aber sie würde es gewiß rechtzeitig erfahren, daß heute noch nicht eingerückt wurde. Oder ob er ihr doch den Burschen hinausschickte? Das beschäftigte ihn viel mehr als Dörenbergs Geplausch. Ja, wo war sein Bursche? Natürlich hatte Schmidt wieder geschwooft gestern und lag nun fest auf dem Ohr.

Und Gemma ängstigte sich schließlich, erfuhr womöglich, daß er heute fliegen mußte! Das fehlte noch! —

Es war zu dumm, diese Angst, die sie um ihn hatte. Ganz feierlich war sie gestern und heute früh wieder gewesen, so still ergeben bei ihrer Inbrunst, daß auch ihn in allen Wonnen etwas wie ein Schauer vor dieser Hingebung ankam, die sie ihm wie ein Totenopfer darbrachte.

Ganz feierlich wurde ihm selber zumute, wenn er daran dachte — —

Aber immer diese infame Todesfurcht, dieses ...

Wenn doch nur das Kind erst — diese Schreckenszustände erst vorbei wären!

Der Hauptmann hatte den Schweigsamen aufmerksam betrachtet. Seine Zigarette wegwerfend, fragte er:

„Na, Bärensprung, Sie sagen ja nichts? Haben wohl 'n bißken Bange?"

„Wie können Sie denken, Dörenberg?!"

„Früher waren Sie doch anders, Mann. Was ist denn los mit Ihnen?"

„Ach Gott, es ist zu dumm; meine Frau erwartet ein Kind, im Frühjahr erst. Und in diesem Zustand hat sie immerfort Angst um mich. Das macht einen manchmal ganz kopfscheu."

Dörenberg, ein alter Junggeselle, hatte viel Familiensinn, wenn er auch selbst über das Heiraten hinaus war. Er riet ihm zu in seiner derben Art:

„Lassen Sie doch die Luftfahrerei so lange! Man kann nie wissen: Sie machen heute ein bißchen Kleinholz und reißen sich das Schienbein auf, irgend eine Großschnauze trägt es Ihrer Frau zu und bauscht es furchtbar auf: Er ist abgestürzt! — Nachher haben Sie den Schaden, Bärensprung!"

„Erlauben Sie, Dörenberg, ich kann doch hier nicht ins Stabsquartier gehen und sagen: Lassen Sie mich aus; meine Frau hat Migräne davon. Nee, Kamerad, lieber nich — —

Und wo wir beiden, Sie und ich, die einzigen im Korps sind!"

Der Hauptmann steckte sich eine neue Zigarre an und brummte mit paffenden Zügen:

„Da haben Sie beinahe recht, Kamerad, was soll man machen? —"

Hinter ihnen wurde ein Fenster aufgerissen. Eine Pickelhaube mit einem breiten Gesicht darunter streckte sich aus dem düstern Betsaal in die Morgenluft, und eine fettige Stimme rief:

„Hauptmann v. Dörenberg, Rittmeister v. Bärensprung!?"

Die beiden schlugen die Hacken zusammen und salutirten hinauf.

„Zur Stelle, Herr Oberst!"

„Bitt, meine Herren! Ihre Aufgabe — —"

Sie stapften in das Stabsquartier und saßen, die Befehle nachzuschreiben, in einer engen Schulbank, wo sonst die Konfirmanden ihre frommen Bibelsprüche herbeteten.

„Begleiter und Beobachter sind: Leutnant Thieme und der Herr Brigadekommandeur von Grotenhausen!" hieß es am Schluß.

Alle Wetter, der Alte fuhr selber mit. Da hatte er sich aber Mut gemacht. Voriges Jahr auf dem Herbstmarkt hatte er sich noch geweigert, obgleich in Zivil und kaum gekannt, die große Szeneriebahn mit zu befahren. Und eine göttlich freimütige Leutnantsfrau hatte ihm mit einem Lächeln ins Gesicht gesagt, was alle Leutnants heimlich und respektwidrig bei sich dachten:

„Sie haben einfach Bammel, Herr General!"

„Keine Idee!" hatte er der Amerikanerin darauf grob erwidert, und war nach Hause gegangen.

Und heute wollte Ernst August v. Grotenhausen mit aufsteigen!

Bärensprung dachte: Er wird natürlich mit Dir fliegen; Du hast ihn ja neulich 'rausgerissen. Und freute sich der Auszeichnung, daß sich ihm ein Brigadegeneral zum Fluge in die Lüfte anvertraute.

Aber der Herr Generalmajor v. Grotenhausen, Ernst August vorbenannt und spottweise bei allen Kavalleristen so benannt, stolzirte mit einem kühlen „Morgen" an dem sehr betroffenen Rittmeister vorüber und auf den Hauptmann zu, der sich so unvermuteter Ehre verwunderte.

„Sie sind mein Mann. Ich will von dem Flugplatze aus aufsteigen, um einen guten Blick auf das Gelände zu haben. Das Flugzeug ist schon am Bahnhof ausgeladen und hintransportirt. Also kommen Sie, Herr Hauptmann!"

Er ging mit dröhnenden Schritten durch den Betsaal voraus und stieg vor der Tür in den Sattel.

Dörenberg sah Bärensprung bedeutungsvoll an.

Wenn das so weiter geht, daß der meinen Doppeldecker kommandirt, wie er Lust hat, können wir ja da oben noch was erleben. Bin ich zu beneiden, Kamerad? —

Der Rittmeister zog stumm die Schultern hoch und lächelte.

„Glück auf, Kamerad!"

„Glück auf, Kamerad!"

Sie drückten sich die Hände, die alten Fluggefährten.

Auf dem schnellen Ritt zum Flugplatze sprach der Brigadier kein Wort, und Dörenberg, ärgerlich auf ihn, dachte bei sich: Siehste, Ernst August, jetzt hast Du wieder Bammel. —

Nachher im Flugschuppen war der General in der Tat sehr wortkarg, ja kleinlaut und verfolgte alle Vorbereitungen zum Fluge, selbst das Auswiegen, mit argwöhnischen Blicken.

Als ihm Dörenberg die Sturzkappe umlegen half, zog der Hauptmann den Riemen recht fest und lächelte ingrimmig in sich hinein:

Na warte, Dich werden wir schon klein kriegen, alter Dickkopp!

Man hielt sich so lange wie möglich am Flugschuppen auf, um auf dem hellbeschienenen Exerzierplatze hoch über der Aue nicht unnütz vom Feinde ins Glas genommen zu werden.

Endlich konnte es losgehen. Der Generalmajor saß schon hinten am Motor, peilte den Kompaß und kramte in den Kartenstreifen.

„Bitte, still sitzen!" rief Dörenberg hinter ihm, und winkte dem Monteur zu, den Motor anzuwerfen.

„Halt! Halt!" rief eine helle Stimme. Auf das Flugzeug fiel ein breiter Sonnenschatten. Ein Landauer sauste quer vor den Doppeldecker.

Ein älteres vornehmes Ehepaar, eine junge, große, blonde Frau, die sich schwerfällig im Wagen erhoben hatte.

„Was ist denn los?" brummte der Brigadier unter seiner Schutzbrille.

Hauptmann v. Dörenberg wollte bitten, sich mit dem Wagen aus der Anflugstrecke zu entfernen. Da erhob sich der alte Herr im Fond und nahm den Hu

„Verzeihen Sie, meine Herren, die Störung! Ist Rittmeister v. Bärensprung — —?"

Ehe Dörenberg, der augenblicklich die Situation überschaute, die junge Frau mit einem energischen „Nein, kein Gedanke an Bärensprung!" beruhigen konnte, kam ihm der Generalmajor am leeren Steuer schon mit der Antwort zuvor: „Fliegt da unten. Nun machen Sie aber gefälligst Platz!"

Die Pferde zogen an. Gemma sank in den Sitz zurück. Der alte Baron Ehrenberg drehte sich im Wagen um mit der Frage: „Sind die Manöver nicht zu Ende heute?"

„Nein, es ist keine Aussicht, daß .."

Da raste der Motor an.

Die Pferde vor dem Ehrenbergschen Wagen taten einen ängstlichen Sprung voraus, stiegen hoch.

Der Doppeldecker hüpfte über den Exerzierplatz und erhob sich vom Boden.

Grotenhausen flog ...

— — — — — — — — — —

Ehrenbergs fuhren mit Gemma nach Haynach zurück. Besorgte und traurige Blicke warfen die Eltern auf die junge Frau. Die Baronin nahm sich vor, solange das Manöver noch dauerte, nicht von Gemmas Seite zu gehen. Versunken in ihrem Schmerz um Ekman saß sie in ihrem Wagen und sprach kein Wort, sah nicht auf und hielt durch ihre Trauer jedes erheiternde Wort der Eltern zurück. Sie sah ihn wieder im Geiste davonreiten diesen Morgen, sah sich selber, wie sie am Fenster ihm nachstarrte, zusammenbrach. Das war der Abschied gewesen, für immer.

Zerschmettert würde sie ihn wiederfinden. —

Er flog. Flog wiederum. Und hatte ihr gelobt, nie mehr aus eigenem Willen — —

Dienst! Befehl von oben. Das unerbittliche Muß ...

Wie sie diese Worte alle haßte, die ihr den Mann, den allzu guten, besten Gatten rauben würden, ihn zermalmt vor ihre Füße warfen, ihr ganzes spätes wundersames Lebensglück zertrümmerten! — —

(Fortsetzung folgt.)

Leer ausgegangen.

Chas. J. Singer übergeht Kinder im Testament, Gattin erbt alles.

Nach den Bestimmungen des gestern eröffneten Testaments des verstorbenen Nähmaschinenfabrikanten Charles Singer wird seine Gattin die ausschließliche Nutznießung des $900,000 betragenden Nachlasses erhalten. Die Tochter, Hazel, die seit 1901 mit dem rumänischen Prinzen Ghika verheiratet ist, und ein Sohn, Sidney Kent, werden erst nach dem Tode der Mutter erbberechtigt, und zwar wird Hazel dann 60 und Sidney 40 Prozent des Einkommens aus dem Nachlaß empfangen.

Auch die Pariser Wohnung Singers, wo er und seine Frau sowie Prinz Ghika und Gattin einen großen Teil des Jahres zu verbringen pflegten, fällt der Wittwe zu, und die an Skandalen reiche Drohnenexistenz des prinzlichen Paares wird sich jetzt wahrscheinlich anderswo als an der Rue de Tranqueville abspielen.

12. Ward-Verbesserungsverein.

Die nächste Versammlung des „Citizen's Improvement Club" der 12. Ward findet morgen Abend 8 Uhr in der St. Markus Schulhalle, 23. Str. und California Ave., statt. John L. Whitman wird über Fragen von allgemeinem Interesse sprechen, und auch deutsche Redner werden zu Worte kommen.

Entlastet.

Der 13jährige Arthur Feltz, welcher vorgestern, wie berichtet, unbeabsichtigter Weise seine Mutter, Frau Bertha Feltz, erschoß, wurde gestern von den Koronersgeschworenen von aller Schuld entlastet. Die Geschworenen empfahlen in ihrem Wahrspruch, daß eine hohe Lizensgebühr für den Besitz von Schußwaffen entrichtet werden solle.

„Sicherheit"

Dieser Ausdruck ist jetzt für viele Bankhäuser sprichwörtlich geworden.

Illinois Trust & Savings Bank

Die größte Sparbank in Chicago.

wurde vor Jahren von der heutigen Leitung auf diesen Grundsatz aufgebaut.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$15,500,000.00

stehen für „Sicherheit" Eurer Einlagen mit uns und wir bezahlen

3%

Zinsen das Jahr, halbjährlich zahlbar, auf Spareinlagen.

Ihr könnt hier ein Konto mit $1.00 oder mehr eröffnen.

LA SALLE UND JACKSON STR.

jn18,22

Frank S. Ryans Plan.

Statt von den Banken soll das County das nötige Geld von der Stadt borgen.

Hilfscountykämmerer Frank S. Ryan wird dem Countyrat in seiner heute Nachmittag stattfindenden Sitzung einen Plan unterbreiten, nach welchem die Countyverwaltung jedes Jahr gegen $20,000 an Zinsen sparen könnte. Wie bekannt, hat die Stadtverwaltung immer größere Geldsummen, mehrere Millionen, in hiesigen Banken liegen, worauf ihr 2 bis 2¼ Prozent Zinsen bezahlt werden, die Countyverwaltung dagegen befindet sich meistens in Geldnöten und muß oftmals größere Anleihen bei den Banken machen, die ihr dann 5 Prozent Zinsen berechnen. Herr Ryan weist nun darauf hin, daß, wenn das County sich das Geld von der Stadt borgte, etwa zu einem Zinsfuß von 3 Prozent, beiden Teilen damit gedient wäre; das Einkommen der Stadt würde sich durch den höheren Zinsfuß vergrößern, während das County infolge des niedrigeren Zinsfußes beträchtliche Summen sparen könnte. Dazu kommt noch, daß das Geld absolut sicher angelegt wäre.

So augenfällig die Vorzüge des Planes sind, so ist es aber dennoch fraglich, ob er sich verwirklichen läßt, da ihm verschiedene gesetzliche Bestimmungen im Wege stehen; jedenfalls verlohnt es sich aber, ihm näher zu treten, und Countyratspräsident McCormick verspricht, ihm seine volle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutsche Wittwenverein veranstaltet am 23. Juli eine Dampferfahrt nach Michigan City. Die Fahrt kostet hin und zurück 75 Cents, für Kinder über 10 Jahre 40 Cents. Abfahrt Morgens 10½ Uhr. Viele Belustigungen werden geboten. Am Komite sind die Damen E. Stamm, Anna Anders und Minna Lehmann.

Der Beethoven Frauenverein hält am Mittwoch, dem 15. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Bvld., ein Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein tüchtiges Komite ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Schöne Preise für die Kegelbahn und sonstige Belustigungen sind besorgt, auch für gutes Abendessen ist Sorge getragen, so daß Jeder sich nach Herzenslust amüsiren kann. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 15c die Person.

Der Chicago Bayernverein hält am Sonntag, dem 28. Juni, sein 24jähriges Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln, sowie Verlosung von brauchbaren Preisen im Exzelsior Park ab. Das Komite hat keine Arbeit und Auslagen gescheut und für gute Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt, sowie auch für gute Speise und Trank. Es gibt die berühmten Nürnberger Bratwürste. Eintritt 25 Cts., Anfang 1 Uhr.

Preiskegeln, Wettlaufen, Kinderpolonaise und viele andere Belustigungen stellt der Deutsche Frauenverein Luise den Besuchern seines Pikniks in Aussicht, welches er am Montag, dem 13. Juli, im Exzelsior Park abhalten wird. Die Vorkehrungen treffen die Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Sellin und Auguste Ziesenhenne, und damit allein schon ist hinreichende Bürgschaft für ein schönes Vergnügen für Alle gegeben. Angefangen wird um 1 Uhr Nachmittags; der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Die deutschungarischen Sänger haben sich zur Abhaltung eines gemeinschaftlichen Pikniks zusammengetan. Das Fest soll vom Oesterreichisch - Ungarischen Gesangverein, Deutsch - Ungarischen Arbeiter - Männerchor und Banater Junger Männerchor am Samstag, dem 4. Juli, im Exzelsior Park von 2 Uhr Nachmittags an gefeiert werden. Da es immer fröhlich hergeht, wo Sänger beisammen sind, können die Teilnehmer vergnügten Stunden entgegensehen. Zu den verschiedenen Belustigungen gehört auch Preiskegeln. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Ortsgruppe Chicago des Eifelvereins feiert am Sonntag, dem 28. Juni, ihr Sommerfest in Meyers Garten, 26. Str. und 48. Ave., in Cicero. Der Platz ist sehr leicht zu erreichen: Die Blue Island und die Ogden Avenue Linien führen dorthin. Das Familienfest beginnt um 2 Uhr, jedoch ist der Platz schon um 12 Uhr offen. Für gute Musik, Erfrischungen, gute Küche, Kegelbahn, Glücksrad und Spiele für die Kinder ist bestens gesorgt. Abends wird im Geiste eine Reise durch das Ahrtal und von dort kreuz und quer durch die Eifel in Lichtbildern gemacht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Roosevelt Frauenverein am Donnerstag, dem 2. Juli, im Exzelsior Park. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Präsidentin Auguste Knopp getroffen und sehen schöne Preise auf der Kegelbahn, Tanz und andere Belustigungen vor. Am Abend wird warmes Essen aufgetragen werden. Angefangen wird aber schon um 12 Uhr Mittags. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Der Deutschamerikaner-Damenverein veranstaltet am Donnerstag, dem 6. August, ein großes Piknik und Preiskegeln im Exzelsior Park, von 1 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 15 Cents. Präsidentin Elise Kramer leitet die Vorbereitungen, welche allen Besuchern ein schönes und abwechslungsreiches Vergnügen sichern. Das für den Abend in Aussicht gestellte warme Essen wird ebenfalls Vielen willkommen sein.

Am Mittwoch, dem 29. Juli, hält der Fidelia Damenverein im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Ein tüchtiges Komite, unter der Leitung der Präsidentin Karoline Krause, ist an der Arbeit, um den Besuchern einen genußreichen Nachmittag zu bereiten. Auf der Kegelbahn werden wertvolle Preise zum Verkegeln kommen. Auch hat das Komite für gutes Essen und Trinken Sorge getragen, damit sich ein Jeder nach Herzenslust laben und amüsiren kann. Wer ein paar vergnügte Stunden verbringen möchte, versäume das Piknik nicht. Eintritt 15 Cents, Anfang 1 Uhr.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Ostseite-Geschäft: 723-725-727 North Avenue nahe Halsted Straße.

Westseite-Geschäft: 2348-2352 W. North Ave. Ecke Western Avenue.

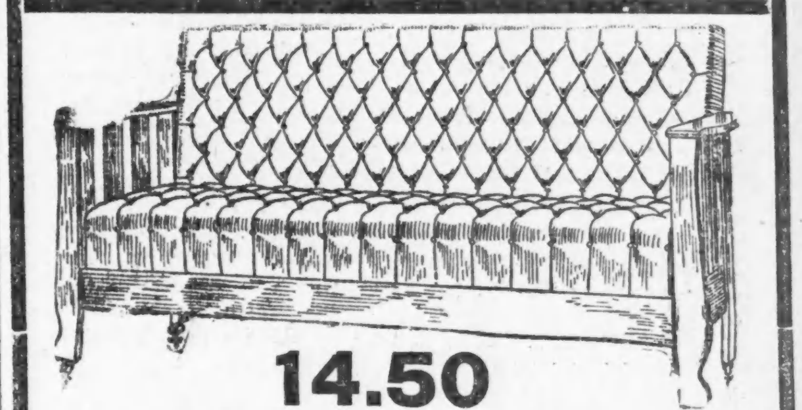
Vollständigstes deutsches Möbelgeschäft der Nordseite. — Baar oder leichte Abzahlungen. —

Speziell liberale Bedingungen an Brautausstattungen

Ablieferung per Automobil

Unübertroffene Auswahl in Polstergarnituren und Bett-Davenports.

3 Stück Polster-Garnituren — Mahagoni-Politur, mit Seidenplüsch oder Boston-Leder überzogen, reg. $27.50 Wert; jetzt 16.50



Bett-Davenports, wie Abbildung, können mit einem Griff in ein doppeltes und komfortables Bett verwandelt werden, und ist in geschlossenem Zustande eine Zierde für jedes Zimmer und eignet sich speziell als Reserve-Bett wenn Freunde auf Besuch kommen — geht bei diesem Verkauf für nur 14.50

Drehbare Bett-Davenports, für 22.50

Couches — aufwärts von 9.75

Morrisstühle sind eine der beliebtesten Ruhegelegenheiten für Alt und Jung; sie sind komfortabel und eignen sich speziell für ein Nachmittagsschläfchen — aufwärts von 4.75

Automatische Morrisstühle — wie Bild — mit Fußrest. Jede beliebige Lage wird erzielt, wenn man auf einen Knopf drückt, ohne daß man aufsteht, Speziell offerirt für nur 14.50

Eisschränke, aus bestem Hartholz gemacht, sind gute Kühler und sparen Eis. — Challenge Grand-Eisschränke, wie Bild — für nur 5.75

Victor-Eisschränke, mit herausnehmbarem Eisbehälter, für 7.75

Eisschränke, mit 3 Türen, für 14.75

Offen Abends bis 9 Uhr mit Ausnahme von Mittwoch und Freitag.

DUFFY'S reiner Malz-Whiskey

wenn nach Vorschrift mit etwas Milch oder Wasser gerade vor den Mahlzeiten genommen, hilft durch die Speichelanregung der Verdauung von Stärkestoffen und der Absonderung von gastrischen Flüssigkeiten, welche ihrerseits die Verdauung anderer Nahrungsstoffe befördern. Hierdurch wird die Arbeit aller inneren Organe verbessert, und eine volle Ausnutzung der eingenommenen Nahrungsmittel tritt ein.

Für die Alten und „Erschöpften", für Magenleiden, Nervosität oder ähnliche Krankheitserscheinungen, welche ein Wiederaufbauen der Gesundheit notwendig machen. Duffy's bringt bestimmt schnelle Erfolge.

„Kauft Duffy's und bleibt gesund."

Schleuderverkauf.

Robert Arnold, Nr. 1429 W. Austin Ave. wohnhaft, wurde kürzlich unter der Anklage des Diebstahls verhaftet und gestern von Stadtrichter Sabath unter $4000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Die Polizei ermittelte, daß Arnold gestohlene Messingteile im Werte von $150 einem Altwaarenhändler der Westseite für $2.20 verkaufte, während ein anderer Händler ein noch besseres Geschäft machte, indem er von Arnold Messingteile, die einen Wert von $1300 hatten, für $23 erstand

RHENSER Mineral Brunnen

Von der preussischen Regierung als "gemeinnützige" Mineral-Quelle anerkannt und staatlich geschützt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

„Zurück nach Afrika".

Galveston, Tex., 18. Juni. Der Dampfer „Liberia", auf welchem Alfred C. Sam, der Führer der „Zurück nach Afrika"-Bewegung unter den Negern unseres Landes, mehrere Hundert Neger nach der afrikanischen Goldküste befördern will, traf heute hier ein. Seine Ankunft rief großen Jubel unter mehreren Hundert Anhängern des „Häuptlings" Sam hervor, welche schon seit mehreren Monaten hier warten.

Es ist nicht bekannt, wann „Liberia" nach Afrika abfährt. Sam soll an Bord sein.

Die Mexikokämpfe.

An Bord von „California", 17. Juni. Das Rebellenboot „Tampico" ist heute vollends zum Sinken gebracht worden. „Guerrero", das Huertistische (viel größer und mächtiger) Kanonenboot, dampfte dann nach Mazatlan, um der belagerten Garnison Beistand zu leisten.

Ausland.

Großer Franzosenpump.

Paris, 17. Juni. Die französische Deputirtenkammer nahm inen Vorschlag an, eine Kommission zu ernennen, welche aus 44 Mitgliedern der Kammer zusammengesetzt ist, um einen Plan für die sofortige Ausgabe einer großen Nationalanleihe zu prüfen.

Roosevelt „läuft" nicht.

Southampton, 18. Juni. „Ich will blos eine Bemerkung über Politik machen: Ich werde mich nicht um das Gouverneursamt von New York bewerben."

Diese kurze Erklärung gab heute Oberst Roosevelt ab, als er sich an Bord eines Tenderbootes begab, um den Hapagdampfer „Imperator" für die Fahrt nach New York zu besteigen.

Die „Empreß"-Untersuchung.

Quebeck, Kanada, 18. Juni. John W. Black, welcher ein Passagier der zweiten Kajüte auf dem Dampfer „Empreß of Ireland" war, der nach Zusammenstoß mit dem Kohlenboote „Storstad" unterging, machte vor der Regierungsuntersuchungs-Kommission kurze Aussagen. Lord Mersey, der Vorsitzer des Gerichtshofes, entschied, daß es von keinem Werte sei, noch mehr Passagiere auszufragen.

Robert Henry Brennan, zweiter Maschinist der „Empreß", machte Aussagen über die telegraphischen Befehle, welche von der Schiffsbrücke kamen. 4 oder 5 Minuten, nachdem der Befehl ergangen war, zu halten, erfolgte der Zusammenstoß. Zeuge sagt, die Manneszucht sei auch, als das Schiff aufgegeben wurde, eine gute gewesen. Soweit er habe sehen können, seien, wie befohlen, alle wasserdichten Abteiltüren erfolgreich geschlossen worden. Die Maschinisten hätten ihren Raum nicht verlassen, bis die Lichter ausgegangen seien, und nichts mehr zu tun gewesen sei.

„Suffragette" kettet sich an.

London, 17. Juni. Eine Kampfsuffragette bot im Herzen der Stadt dem Publikum „Zerstreuung", indem sie sich selber an das Standbild des Herzogs von Wellington, vor dem Börsengebäude, ankettete und dann allen vorübergehenden Geschäftsleuten zuschrie, zugunsten der eingekerkerten Frauen einzuschreiten.

Sie wurde schließlich von einem Polizisten losgekettet und fortgebracht, unter dem Johlen einer großen Menge.

Zentrumsabgeordneter stirbt.

Karlsruhe, 17. Juni. Nach kurzer Krankheit starb hier der Reichstagsabgeordnete und Oberlandsgerichtsrat Edmund Schmidt.

Er war einer der süddeutschen Führer der Zentrumspartei und gehörte auch der badischen Abgeordnetenkammer an.

Türkei verhängt Kriegsrecht!

London, 17. Juni. Die „Exchange Telegraph Co." läßt sich aus Konstantinopel melden:

Die türkische Regierung hat den Belagerungszustand über Smyrna, Kleinasien, und über die Dardanellen verhängt, um der Auswanderung oder Flucht griechischer Einwohner ein Ende zu machen.

— Dichter. — Dichter (zu seinem Bruder in Apoll): „O prüfe, Freund, eh' Du Dich ewig bindest!" — „Ach was — ich heirate aus dem Stegreif!"

Hospitalschiff verloren?

Glasgow, Schottland, 17. Juni. Das Hospitalschiff „Maine", welches von amerikanischen Frauen während des südafrikanischen Krieges der britischen Nation gestiftet wurde, ist in Firth of Lorne, an der Westküste Schottlands, heute im Nebel gestrandet; und man fürchtet, daß es vollständig verloren ist.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Pennsylvania von Hamburg; Oceania von Triest.
Philadelphia: Merion von Liverpool.
Boston: Laconia von Liverpool.
Gibraltar: Italia von New York.
Liverpool: Franconia von Boston; Haverford von Philadelphia.
Havre: LaSavoie von New York.
Hamburg: Kaiserin Auguste Viktoria von New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer zerstörte zwei Straßengevierte im Geschäftsdistrikt von Mount Pleasant, Ja.

— Wirbelsturm bei Canistota, S. D., zerstörte mehrere Farmgebäude und Telegraphenleitungen.

— Internationaler Verband der Polizeichefs tagt zu Grand Rapids, Mich. Nächstjähriger Konvent in Cincinnati.

— Gestorben zu Essex, Mass., Frank C. Richardson, hervorragender demokratischer Politiker und früher Mitglied des demokratischen Nationalkomites.

— Sechs Automobil- und Motorradfahrer im pennsylvanischen County Fayette, unweit Uniontown, während des jährlichen „Bergklimmens" des Autoklubs verletzt, einer lebensgefährlich.

— Regierung der Mulattenrepublik San Domingo ersuchte die amerikanische Regierung, sofort ihren Konsul zu Puerto Plata abzuberufen, weil derselbe sich offen auf die Seite der Rebellen gestellt habe.

— Oberst Roosevelt hat sich, wie aus Washington gemeldet, ein Kehlkopfleiden zugezogen und wird wahrscheinlich an der Vorkampagne für die amerikanischen Kongreßwahlen nicht teilnehmen können. Fieber in den brasilischen Urwäldern soll die erste Ursache hiervon gewesen sein.

— In Verbindung mit der kürzlichen Wahl im Staate New York über die Frage eines Staatskonvents zur Annahme eines Amendements zur Verfassung wurden in New York 22 Wahlbeamte verurteilt. Sechs wurden auf sechs Monate ins Gefängniß geschickt, die übrigen erhielten Geldstrafen in Höhe von je $100.

— 45 Leute der Besatzung vom Schiff „Paramita", das am 13. Mai zu Lost Harbor strandete, trafen mit dem Dampfer „Dora" zu Seward, Alaska, ein; 176 Leute waren insgesammt auf dem Schiffe, aber die übrigen auch gerettet. Aber die Ladung des Schiffes (für $90,000 Gerberrinde) ist jedenfalls verloren.

Ausland.

— Schicksal von Durazzo, der Hauptstadt Albaniens, noch immer ungewiß. Bisher die Angriffe der Rebellen abgewiesen, aber eine Abteilung Regierungstruppen auf einem benachbarten Hügel völlig aufgerieben.

— Vor der Regierungskommission in Quebek, welche die „Empreß"-Katastrophe untersucht, leugnete der Kapitän des norwegischen Kohlenbootes „Storstad", daß dessen Besitzern eine Belohnung zugesagt gewesen sei, falls sie die Kohlenfracht innerhalb einer bestimmten Zeit an die „Dominion Coal Co." überliefern würden.

Lokalbericht.

Verbündete Vereine.

Morgen Abend 8 Uhr findet in der Schlitz Halle, Division Str. und Ashland Ave., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite statt, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören. Die Anwesenheit eines jeden Delegaten ist dringend notwendig.

Zur Beachtung.

Beginnend am 1. Juni, wird die Nickel Plate Bahn Tickets von Chicago nach New York und zurück für $27.00 verkaufen; nach Boston und zurück, $26.00. Ebenfalls verschiedene Routen. Liberale Aufenthaltsprivilegien. Stadt Ticket-Office, 66 W. Adams Straße. Telephon Central 6172.

jn2,6,10,13,26,30

Bittere Medizin.

Der Apotheker Andrew Moffit bekam sie zu schmecken.

Gefesselt und geknebelt.

Drei Banditen, augenscheinlich Italiener, raubten heute Vormittag seine Geschäftsstelle aus. — Armer Teufel sucht sein Leid zu ertränken.

Als sich heute Morgen der Apotheker Andrew Moffit allein in seiner Nr. 1905 Süd State Straße gelegenen Apotheke befand, betraten drei Kerle, anscheinend Italiener, das Lokal und verlangten Medizin. Nachdem sich Moffit umgedreht hatte, um das Verlangte zu holen, fielen die drei Burschen, welche inzwischen Revolver gezogen hatten, über ihn her. Einer riß ihn zu Boden, während ihn der Andere mit dem Kolben seines Revolvers dermaßen über den Schädel schlug, daß Moffit für einige Minuten die Besinnung verlor. Diese Gelegenheit benutzte der dritte der Gauner, um die Hände des Apothekers zu binden, der dann von den Banditen in das Hinterzimmer getragen wurde. Hier banden sie ihn auf einen Stuhl fest und stopften ihm ein Taschentuch in den Mund. Dann begannen sie den Laden zu durchsuchen. Sie öffneten den Kassenschrank und entnahmen ihm $15 in Baar, $100 in Checks und 25 Geldanweisungen der American Expreß Company im Werte von $50. Hierauf drückte sich das saubere Trio eilends, sein Opfer sich selbst überlassend. Moffit wurde später von einem Kunden aus seiner Gefangenschaft befreit und von diesem nach der Wohnung eines in der Nähe wohnenden Arztes gebracht, der die tiefe Kopfwunde des Apothekers verband.

Hungrig und verzweifelt.

Der Maschinist Robert Emerson, welcher angeblich obdachlos ist, sprang heute Morgen vor den Augen einer erschreckten Menschenmenge von dem Geländer der Brücke an Madison Str. in den Fluß. Der Brückenwärter Samuel Allens sprang mit dem Polizisten H. J. Kline in ein Boot, ruderte an den Ertrinkenden heran und faßte ihn noch gerade zur rechten Zeit, um ihn in den Kahn ziehen zu können. Emerson wurde dann nach dem Notfallhospital der Bezirkswache der Süd Clark Str. gebracht, wo Dr. Fred Miller ihm den Magen auspumpte. Der Arzt erklärt, daß der Mann anscheinend längere Zeit gehungert habe, da sein Magen vollständig leer gewesen sei, und glaubt, daß die Not ihn zu der Verzweiflungstat trieb. Emerson selber weigert sich, nähere Angaben zu machen.

Netter Sicherheitswächter.

An der W. 12. Str. und S. Crawford Ave. wurde heute Morgen der Polizist John J. Maly, 38 Jahre alt, Nr. 2407 S. Turner Ave., im Verlaufe eines Streites von seinem Amtsbruder James J. Doyle, 49 Jahre alt, Nr. 5409 W. Congreß Str. wohnhaft, niedergeschossen und an der linken Schulter oberhalb des Herzens so schwer verwundet, daß er im Garfield Park Hospital besinnungslos darniederliegt. Zwei andere Polizisten, Dan. Corbett und Patrick Ryan, die Augenzeugen der Schießerei waren, verhafteten ihren Kameraden und führten ihn Kapt. Mathew Zimmer vor, der ihm sofort seinen Stern und Revolver abnahm. Wie die Polizisten berichteten, soll Maly seinen Kameraden Doyle beschuldigt haben, während der Dienstzeit einer Hochzeitsfeier beigewohnt und sich dort satt gegessen und getrunken zu haben. Doyle bestritt die Beschuldigung, und im nächsten Augenblick war eine Prügelei im Gange, die mit der Niederschießung Malys endete. Kapt. Zimmer und Leutnant Gallery, die gegen Mittag im Hospital vorsprachen, fanden den Verwundeten noch immer bewußtlos vor.

Schießt wehrloses Opfer nieder.

Nachdem Edward A. Wood, Nr. 2334 Jackson Boulevard, heute Morgen seinen Kraftwagen in der Garage Nr. 700 S. Oakley Ave. eingestellt hatte und wieder in die Gasse trat, um nach seiner Wohnung zu gehen, wurde er von einem Manne angehalten, der ihn fragte, welches Fabrikat sein Schnauferl sei. Wood antwortete im Weitergehen, doch vertrat ihm der Fragesteller den Weg. Im selben Augenblick wurde er von zwei anderen Kerlen gepackt, die sich im Schatten eines Baumes versteckt gehalten hatten. Während einer der Räuber das Opfer mit vorgehaltenem Revolver in Schach hielt, durchsuchte der zweite die Taschen des Opfers und erbeutete eine goldene Uhr und $5.00 in Baar. Wood, der sich seinen Angreifern nicht widersetzt hatte, blieb unbeweglich stehen, als die Raubgesellen sich davon machten. Am Ausgang der Gasse drehte sich jedoch einer der Kerle um und gab einen Schuß auf Wood ab, der am Bein verletzt wurde. Die Polizei schaffte den Verwundeten nach dem Westseite-Hospital.

Vor seiner Wohnung, Nr. 2339 Washington Boulevard, wurde gestern Abend William B. Ives, Präsident der John M. Smyth Furniture Co., von zwei bewaffneten Raubgesellen überfallen und um $25 in Baar, einen Diamantring, sowie eine Diamantbusennadel und Checks im Werte von $300 beraubt. Von den Raubgesellen fehlt bis jetzt jede Spur.

Peinliche Ueberraschung.

Als gestern Abend Edmund Großmann, Nr. 4719 Beacon Str., mit seiner „Seelenfreundin" Cornelia Bartlett, Nr. 4733 Kenmore Ave., aus dem Starttheater in Evanston trat, war er peinlich überrascht, auf seine Frau zu stoßen. Die hatte, von zwei Häschern begleitet, auf ihn und seine Begleiterin gewartet und ließ nun das Paar brühwarm unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage verhaften. Vergeblich bat Großmann die Gattin, ihn nicht einsperren zu lassen. Die schwer gekränkte Frau wies hohnlachend seine Bitte um Verzeihung ab und ließ es sich nicht nehmen, ihn und Frl. Bartlett nach der Wache zu begleiten und dort zu bleiben, bis die Zellentür hinter dem Paare sich schloß. Erst nach Verlauf von zwei Stunden fanden die Verhafteten einen Bürgen, der sie bis zur Verhandlung loseiste.

Frau und Kind überfallen.

Frau Philipp Carroll, Nr. 318 Ost 73. Straße, die Gattin eines Polizisten, und deren 8jähriges Töchterchen Anna wurden an der Ecke von Ost 73. Straße und Süd Michigan Ave. von einem Banditen angegriffen, welcher versuchte, der Frau ihre Handtasche zu entreißen. Der Gauner, der mit einem Knüppel bewaffnet war, schlug mit diesem auf seine Opfer ein, wurde jedoch von Straßengängern verjagt, die auf die Hilferufe der Frau herbeieilten. Der Kerl entkam.

Heute Eröffnungskonzert
Bismarck Garden
Steindels Symphonie-Orchester.

Anklage gegen Straßenbahnen.

Verhandlung führt zu stürmischen Szenen mit stadträtlichem Verkehrsausschuß.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen setzte heute die Untersuchung der Anklagen auf Unregelmäßigkeiten in der Buchführung der Straßenbahngesellschaften fort, welche die Bücherrevisorenfirma Barrow, Wade, Guthrie & Co. in einem Bericht erhoben hat, und die Veranlassung zur Erhebung von Anklagen gegen die Ingenieurskommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, gegeben haben. Die Verhandlung führte wiederholt zu lebhaften Zusammenstößen zwischen dem Vertreter der Bücherrevisorenfirma E. E. Love und seinem Anwalt W. M. Borders auf der einen und Anwalt Walter L. Fisher, dem Vertreter Bion J. Arnolds, des Präsidenten der Ingenieurskommission, auf der anderen Seite. Fisher erklärte, er suche nachzuweisen, daß Gore die Straßenbahnordinanzen vom Jahre 1907 falsch ausgelegt habe, und auf diese falsche Auslegung hin seinen Bericht abgefaßt habe.

Gore gab zu, daß er, als er seine Untersuchung vorgenommen habe, ein schriftliches Gutachten des Korporationsanwalts über die Bedeutung der einzelnen Bestimmungen der Maßregel nicht gehabt habe. Ein derartiges Gutachten, wurde vom Korporationsanwalt, der es für den Mayor ausgearbeitet hat, dem Ausschuß vorgelegt.

Veranlassung zu dem Streit gab eine Zusammenstellung Gores über die Baarbestände der Gesellschaften in den einzelnen Monaten des vorigen Jahrs, aus der hervorging, daß die Gesellschaften im Februar vorigen Jahres einen Fehlbetrag von mehr als $300,000 zu verzeichnen gehabt hätten, der durch die Zahlung der Zinsen auf Pfandbriefe aus den Einnahmen verursacht worden sei. Die Zusammenstellungen der Gesellschaften wiesen einen derartigen Fehlbetrag nicht auf. Ald. Healy wollte wissen, ob diese Meinungsverschiedenheit dadurch zu erklären sei, daß die Ordinanzen von beiden Seiten in verschiedener Weise ausgelegt worden seien, oder aber auf Verschiedenheiten in den Buchführungsmethoden. Der Ausschuß beschloß, Anwalt Fisher die Erlaubniß zu geben, Gore zu befragen, wie er die Ordinanzen ausgelegt habe und zu seinen Schlußfolgerungen gekommen sei.

Haftpflichtgesellschaft zahlt.

Die Equitable Surety Co. führte heute an Stadtkämmerer Träger die Summe von $25,000 ab. Sie hatte Kaution in dieser Höhe für die in die Schließung der Lorimer'schen Bank verwickelten Banken gestellt.

Empfiehlt Müllabfuhrplan.

Der Müllausschuß des City Club übersandte gestern Mayor Harrison einen von ihm angenommenen Beschlußantrag, in dem die Durchführung des von der städtischen Müllkommission vorgeschlagenen Plans für die Müllabfuhr und Ernennung einer technischen Kommission, welche seine Durchführung überwachen soll, empfohlen wird. Für letztere soll die Summe von $40,000 ausgeworfen werden.

Vereinigte Männerchöre.

Die letzte Massenprobe für das Sängerfest findet unter der Leitung des Dirigenten Karl Reckzeh morgen Abend acht Uhr in der Nordseite Turnhalle statt. Die Archivare sind ersucht, folgende Lieder mitzubringen: Waldmorgen, Das Deutsche Lied, Schwertlied, Frühling am Rhein, Aennchen von Tharau und Dixie.

Kommt zu mir!

als wie zu Eurem Familienarzt. Ihr werdet dieselbe Beachtung erfahren, und von der Natur Eures Leidens werde ich keinen Vorteil ziehen. Ich praktizire Medizin seit 21 Jahren und habe alle diese Zeit meinen Studien und der Behandlung von

Nerven- und Spezial-Krankheiten

gewidmet. Meine Erfahrung und Kenntnisse sind genügend Bürgschaft dafür, daß Ihr die modernste und wissenschaftlichste Behandlung von mir erfahren werdet; und Ihr werdet einzig und allein mit mir selbst zu tun haben.

Eine freundschaftliche und vertrauensvolle Aussprache mit mir kostet Euch nichts.

Prof. Ehrlichs Behandlung mit 606 oder 914 wird von mir angewandt, wo sie notwendig ist.

Geschäftsstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

DR. WEINTRAUB

2. Floor, 36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn.
jn11,dosadi,13j

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Juni Verkauf zu Juli-Preisen

Juli Räumungs-Preise an

10,000 Yards waschbaren Stoffen

5c für Waschstoff-Rester aufwärts bis zu 12½c.	25c für geblümte und band-gestreifte Voiles; 38zöll.
7½c für Waschstoff-Rester — aufwärts bis zu 15c.	35c für 58c Voile; seide-gemischte Ratine Bordüre.
10c für bedruckte Waschstoffe aufwärts bis zu 20c.	35c für 58c seide-gemischte fancy bedruckte Voiles.
12½c für Waschstoff-Rester — aufwärts bis zu 25c.	38c für 50c Shepherd Checks; 54-zöllig.
15c für seide-gemischte Voile bis 35c; 2—10 Yds.	38c für 45c Ramie Dreß Linen; 36 Zoll breit.
12½c für 18c Sheer Floral Organdies. Subway Laden	9c für 15c Rester von Spun Glaß, Percaline.
15c für 18c fancy gestreifte Mulls; Blumenmuster.	12½c für 25c Rester von merc. Sateen Futterstoffen.
12½c für 25c breit umrandete mercerized Batiste.	5c für 25c Hair Cloth und Canvas „Bust Pads".
12½c für 18c Shepherd Check Suitings.	12½c für 18c bedruckte Dimities; Blumen, Dots etc.
25c für 35c geblümt. Reis Cloth; — 38-zöllig.	10c für 15c Sea Island Tissue Ginghams.

Juli Räumungs-Preise an

Restern von Sommer-Seidenstoffen

18c die Yard für Rester von 38c Jacquard Tubseiden.	28c die Yard für 38c Rester in gestreiften Seiden.
18c die Yard für Rester von 48c Ratine; 36-zöllig.	33c die Yard für 50c Rester in Ratine; — farbig.
25c die Yard für 38c Crepe de Chine; 26 Zoll breit.	38c die Yard für Rester von 58c ganzseid. Shantung.

35c die Yard für 50c importirte ganzseidene weiße Habutai — eine Yard breit — vorzüglich im Waschen.
38c die Yard für Rester von 50c bedruckten Jacquard Poplins — zu haben in einer großen Auswahl von Farben
38c die Yard für Rester von gestreiften Tub-Seiden — zu haben in den Breiten von 32 und 36 Zoll.
48c die Yard für Rester von 75c bedruckten Foulards — es sind dies ganzseidene Stoffe. —
48c die Yard für 75c Pongee—1 Yard breit—nur in Natur-Farben. Subway Laden

Juli Räumungs-Preise an

Männer-, Damen- und Kinder-Unterzeug

48c für 65c und 75c neugeformte Lisle Union-Suits für Damen; „Seconds"; enganliegend od. „Umbrella".
28c für 38c extra feingerippte Union-Suits f. Damen; enge Knie oder „Umbrella" Mode m. Val. Spitzen.
21c für 35c feine Lisle Leibchen für Damen, „French Band Top" oder „Umbrella"-Beinkleider; Seconds.
15c für 25c „shaped" Sommer-Leibchen für Damen; tadellos" niedriger Hals und ohne Aermel; in Weiß.
25c für feingerippte Sommer-Unionsuits für Kinder; „Umbrella" oder an Knie enganliegend; „Drop"-Sitz.
15c für 25c echte Porosknit Knaben-Hemden; „Seconds" — die Fehler sind ganz unbedeutend. —
10c für 25c Sommer-Beinkleider für Kinder; knielang; es sind dies „Seconds" einer gut bekannten Marke.
25c für 50c poröse Maschen-Hemden und Hosen für Männer; markirt zur Hälfte des originalen Preises.
75c für $1.00 und $1.50 Athletic Union Suits für Männer; aus feiner Qualität Nainsook; alle Größen
75c für $1.00 feine Qualität poröse Maschen-Union-Suits für Männer; Athletic od. ¾ Längen. Subway.

Juli Räumungs-Preise an

Schuhzeug für Damen und Kinder

2.65 für 3.50 lohfarbige Schuhe mit Gummisohlen.	1.75 für $3.00 Satin Beaded Slippers.
2.65 für lohfarbige Oxfords mit Gummisohlen.	1.45 für $3 Tan niedrige Schuhe; angeboch. Partien.
1.95 für $3.00 weiße Canvas Schuhe zum knöpfen.	1.45 für $3 nied. Patentleder-Schuhe, angeb. Partien.
1.85 für $2.50 Canvas Pumps für Damen.	1.85 für $3.00 hohe Schuhe für Mädchen.
1.85 für 3.50 mattes Leder Pumps und Oxfords.	1.55 für 2.50 Schuhe und Slippers für Mädchen.
1.85 für 3.50 Patentleder Pumps und Oxfords.	78c für $1.00 Baby-Schuhe; in Größen v. 2 bis 5.
2.25 für $3.00 Welted Pumps und 2-Riemen.	78c für $1.50 Canvas Schuhe für Kinder.
1.75 für $3 Patent Beaded Slippers.	98c für 1.35 Schuhe für Kinder. Subway Laden

Juli Räumungs-Preise an **Sommer-Blusen**	Juli Räumungs-Preise an **Muslin-Unterzeug**
2.98 für 3.95 Spitzen-Blusen; m. rosa Band besetzt.	75c für $1 Princeß Slips; Spitzen- u. Stickereibesatz.
75c für $1 farbige Spitzen- u. Netz-Blusen. Subway Laden	75c für $1 Kombinationen, Drawer u. Cover Mode.
75c für $1 Voile-Blusen; „Net Frilling" besetzt.	58c für 75c Muslin Unterröcke; prächtig besetzt. —
65c für 85c Voile-Blusen; mit gestickten Panels.	85c für $1 weiße und farbige Unterröcke.
45c für $1 Madras „Outing"-Blusen; sort. Streifen.	$1 für 1.95 weiße Muslin Unterröcke; breite Flounce.
75c für $1 Middy Mädchen-Blusen; loser Kragen.	50c für $1 Unterleibchen; gemacht aus China Seide.
75c für $1 Mädchen-Voileblusen; gebrochene Größen.	1.95 für 2.95 „plaited" Chiffon Unterleibchen.
65c für $1 Allover Stickerei-Blusen; „Net Vestee".	1.95 für 2.95 französische hand-gestickte Gowns.
45c für 58c weiße Madras Outing Blusen f. Mädchen.	38c für 50c Korsetschoner; Spitzen- u. Stickereibesatz.
38c für 50c Madras Blusen; mit farbigem Kragen.	25c für 38c Knie-Unterröcke. Subway Laden

Sensationsprozeß beginnt.

Wm. F. Stine soll Stadtratsmitglieder zu bestechen versucht haben.

Vor Richter McDonald begann heute Morgen die Geschworenenauswahl für die Verhandlung der auf Verschwörung lautenden Anklage gegen William F. Stine, einen früheren Polizisten und ehemaligen Präsidenten des Unterstützungsvereins der Chicagoer Polizisten.

In der Anklageschrift, die ein ungewöhnlich umfangreiches Dokument ist, wird behauptet, daß der Angeklagte am 19. März 1911 in Gemeinschaft mit neun Genossen Mitgliedern des Stadtrats die Summe von $60,000 „angeboten, versprochen oder anbieten lassen" hat, um sie zu veranlassen, für eine schwebende städtische Ordinanz zur Erhöhung der Polizistengehälter zu stimmen.

In dem Brandstiftungsprozeß gegen Michael Reese und Louis Adalman gab die Jury einen auf schuldig lautenden Wahrspruch ab. Am 1. Juli wird über die Zulässigkeit einer neuen Verhandlung entschieden werden.

War zu einsam.

Weil seine Frau Anna ihn vor einigen Wochen verlassen hat, machte gestern Abend der 30jährige Vaclav J. Enista, Nr. 2511 Springfield Ave., seinem Leben ein Ende, indem er sich eine Kugel in den Kopf jagte.

* Adolph Kaiser hat heute Math. B. Lahr im Superiorgericht auf $10,000, Frank Sodi die Großfleischer Swift & Co. auf $20,000 und John Wojciechowski die Chicago Railways Co. auf $10,000 Schmerzensgeld verklagt, wofür, wird nicht angegeben.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: President Grant nach Hamburg; Campanello nach Rotterdam; Cedric nach Liverpool.
Southampton: Imperator, von Hamburg nach New York.
Am Lizard vorbei: St. Louis, von Southampton nach New York; Cymric, von Liverpool nach

Ein Bauernschreck en Miniature.

Man berichtet aus Erlangen: In der Gegend des Burgbergs trieb sich die letzten Wochen ein etwas rätselhaftes Raubtier herum, das es auf Stallhasen und Hühner abgesehen hatte. Man fand morgens die Gitter von den Ställen weggerissen und die Hasen und Hühner erbissen vor dem Stall liegen; seltsamerweise war aber kein Tier angefressen. Der Besitzer eines Hauses am Schwabach-Bach, dem nacheinander zehn Lapins erwürgt worden waren, machte nachträglich die Beobachtung, daß der Uebeltäter erst den Bach durchschwommen hatte; als er dann eine Falle aufstellte, blieb das Raubtier weg. In einer Nacht sahen nun Schutzleute, wie ein Hund, ein kleiner Russe, in einen Hühnerstall eine Henne aus ihrem Nest warf und sie abzuwürgen begann. Sie schossen auf den Hund, der seit längerer Zeit in jener Gegend herumstreunte, doch entkam er unverletzt. In einer der letzten Nächte brach er abermals in einen Stall ein, tötete den Stallhasen und legte sich in dessen warmem Lager schlafen. Offenbar war das Tier sehr müde, denn es schlief noch, als der Besitzer morgens kam und den Stallhasen füttern wollte. Der Schwerverbrecher wurde festgenommen und wird nun vom Leben zum Tode gebracht werden. Seine Schandtaten hatte er augenscheinlich nur verübt, um seine Ruhestätte nach des Tages Mühen zu erlangen; der Hasen und Hühner, die ihm dabei hinderlich waren, hatte er sich auf diese einfache, radikale Weise entledigt.

Die Geschichte des Lenkbaren.

In Paris wird in einigen Wochen ein Konvolut von Handschriften versteigert, die sich auf die Familie Montgolfier und die Erfindung des Luftschiffes beziehen. Aus diesen Briefen und Akten geht hervor, daß die Idee eines lenkbaren Luftschiffs, die erst in unseren Tagen zur Tat geworden ist, schon die Gedanken der Erfinder des Luftballons beschäftigte, und daß sie nicht an der Möglichkeit einer Verwirklichung des Gedankens zweifelten, daß sie aber in der steten Sorge lebten, ihnen könne bei der Einfachheit des Lenkapparates, wie sie ihn sich dachten, die Priorität der Erfindung von andern streitig gemacht werden. Am 27. Aug. 1783 war der erste Luftballon auf dem Pariser Marsfelde aufgestiegen, und schon am 17. Juli des folgenden Jahres konnte der Graf d'Antraiges in einem Brief schreiben, daß die Brüder Montgolfier an der Lenkbarkeit des Luftballons arbeiteten: „Sie zweifelten nicht, daß ihnen die Lösung der Aufgabe gelingen wird. Freilich kann dies nicht in so kurzer Zeit geschehen, wie es sich die Phantasie des Volkes denkt, aber mit jedem Tage schreitet die Erfindung weiter vorwärts. Der Ballon soll durch Ruder gesteuert werden, und es sind schon drei Arten von solchen Rudern erfunden, die jetzt nach und nach ausgeprobt werden. In Uebereinstimmung mit dem Grafen d'Antraiges schreibt Etienne Montgolfier in der gleichen Zeit: „Unsere Idee, die Luftschiffe lenkbar zu machen, ist so einfach, daß selbst nur eine leichte Indiskretion uns zwingen würde, die Priorität auch dieser Erfindung vor der Oeffentlichkeit verteidigen zu müssen." In einer Zeit, wie der unsern, in der jeder Fortschritt auf dem Gebiet der Luftschiffahrt militärischen Zwecken dienstbar gemacht wird, dürfte es auch von Interesse sein, aus einem Brief der Wittwe Montgolfiers zu erfahren, daß die Brüder mit ihrer Erfindung nur kulturelle, völkerverbindende Zwecke verfolgten: „Die praktische Verwendung des Ballons war ihr einziges Ziel", schrieb die hochbetagte Frau im Jahre 1835, „sie wollten nicht die Welt in Staunen versetzen, und selbst der Ruhm, etwas Neues und Unerhörtes geleistet zu haben, war ihnen lästig. Sie wollten lediglich den Handel fördern, indem sie ihm neue Wege eröffneten, und ihm die Möglichkeit gaben, sich neuer Verkehrsmittel zu bedienen."

— Gute Miene. — Professor (dem aus dem Garten eine afrikanische Pflanze gestohlen worden ist): „Hm — sie kommt also auch hier fort!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Paul F. Mueller, Präsident u. Chef-Redakteur, F. J. Otte, Geschäftsführer.

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ....1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

☞ Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Kosten stellen sich, bei Vorausbezahlung, für die „Abendpost" auf 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
223—225 West Washington Straße.

Des lieben Friedens wegen.

Im Staatsdepartement zu Washington lief gestern von Seiten Deutschlands ein Protest ein gegen den geplant gewesenen Verkauf der beiden „veralteten" Schlachtschiffe „Idaho" und „Mississippi" an Griechenland zu etwa ihren Herstellungskosten — rund 12 Millionen Dollars. Der Protest war nicht mehr nötig. Er war gegenstandslos geworden durch die Handlungsweise des Hauses, das eben gestern das, der Flottenbewilligungsbill angehängte und vom Senat bereits angenommene Amendement, welches den Verkauf vorsah, mit großer Mehrheit ablehnte. Und das ist gut so. Denn man ist immer sehr empfindlich in Washington. Man sieht dort in jeder Vorstellung einer fremden Macht einen unberechtigten und anmaßenden Einmischungsversuch. Besonders Deutschland gegenüber hat man sich von jeher äußerst kitzlich und mißtrauisch gezeigt, und wenn der deutsche Protest, falls er vor der Ablehnung des Verkaufsplanes durch das Abgeordnetenhaus eingelaufen wäre, vielleicht auch nicht gerade das Gegenteil dessen, was er anstrebte, bewirkt hätte, so scheint es doch gewiß, daß er wieder Anlaß gegeben hätte zu allerhand gereizten, mißtrauischen und mißdeutenden Bemerkungen über die Absichten und Beweggründe der deutschen Regierung.

Selbst so wie es ist, kann man sich das nicht ganz verkneifen. Denn man findet es für nötig oder angemessen, der Protestmeldung die Bemerkung hinzufügen, Deutschland habe in der Angelegenheit als ein Freund der Türkei gehandelt. An und für sich ist das ja wohl nicht unwahr. Das deutsche Reich ist der Türkei freundlich gesinnt, und wird gewünscht haben und wünschen sie vor schwerer Schädigung, vor neuem Unglück zu bewahren. Aber Deutschland ist auch ein Freund Griechenlands und muß schon im eigenen Interesse auch diesen Staat vor Schädigung und weiterem Unglück verschont wissen wollen. Zu sagen, daß Deutschland als Freund der Türkei handelte, ist nur eine halbe Wahrheit — eine Ungerechtigkeit und Verhetzung. Denn dahinter steht, wenn auch unausgesprochen, der Nachsatz „und als Gegner Griechenlands." Das ist aber nicht wahr.

Ehrlich und richtig wäre es gewesen, die volle Wahrheit hätte man gesagt, wenn der betr. Depesche hinzugefügt wäre, „Deutschland hat in dieser Angelegenheit als Freund des Friedens gehandelt", und wenn man dem machtvollen Deutschen Reiche hätte völlig gerecht werden wollen, dann hätte man noch das Wort wiederum eingefügt; gesagt, „Deutschland hat hier wiederum als Freund und Schützer des Friedens gehandelt."

Angesichts der Ablehnung des Verkaufszusatzes durch das Abgeordnetenhaus könnte man meinen, Deutschland sei mit seinem Protest etwas voreilig gewesen. Es ist aber Tatsache, daß Dank der Annahme des Amendements durch den Senat die Gefahr, daß der Verkauf zustande kommen könnte, sehr groß schien und besonders im Auslande als sehr groß erscheinen mußte, da man dort dank langjähriger Erfahrung dem Senat die ausschlaggebende Stimme in solchen Fragen zubilligt.

Der Verkauf dieser beiden, immerhin sehr starken Schlachtschiffe an Griechenland würde aber unter den Umständen den Ausbruch eines neuen Krieges zwischen Griechenland und der Türkei binnen sechs Monaten zur Gewißheit gemacht haben. Die Griechen würden voraussichtlich losgeschlagen haben, sobald die Schiffe in ihren Händen gewesen wären, denn sie würden, dank ihnen, ein so gewaltiges Uebergewicht zur See gewonnen haben, daß sie auf schnelle, leichte Siege hätten rechnen dürfen. Zunächst! Was weiter geworden wäre, das kann kein Mensch wissen. Jedenfalls nichts Gutes. Und Glück hätten jene Siege auch dem griechischen Volke nicht gebracht. Wahrscheinlich wären auch noch andere Balkanstaaten in den Krieg verwickelt worden und neues Morden, Sengen und Brennen, neuer Jammer, neue Not und neues Elend für viele Tausende wären die Folge gewesen.

Das wurde vermieden, der Ausbruch eines neuen Balkankrieges wurde wenigstens wesentlich hinausgeschoben durch die Handlungsweise des Repräsentantenhauses in Washington, und eben das war's, was der deutsche Protest bezweckte. Deutschland handelte in dieser Angelegenheit als Freund aller Parteien. — — —

Zum Schutze der unschuldigen Frauen.

Das sogenannte „eugenische" Heiratsgesetz Wiskonsins, das so viel gerühmt und gepriesen und verlacht und verspottet wurde, ist vom Obergericht des Nachbarstaates für verfassungsgemäß und zu Recht bestehend erklärt worden — mit zwei Stimmen dagegen.

In der von Oberrichter Winslow niedergeschriebenen Entscheidung wird gesagt, weder über den Grundgedanken von dem die Gesetzgebung in der Erlassung des Gesetzes ausging, noch über den Zweck, den sie damit erzielen wollte, könnten irgendwelche ernste Zweifel bestehen. Man habe offensichtlich an die Uebertragung von Krankheiten frischverheirateter Männer auf ihre unschuldigen Frauen gedacht, und die Absicht gehabt, das Uebel nach Möglichkeit zu verhüten, indem man Bestimmungen traf, Männer, die, auf Grund einer Untersuchung als von solcher Krankheit befallen befunden wurden, an der Eheschließung zu hindern. Es liege durchaus innerhalb der Polizeigewalt des Staates Gesetzgebung, die nur gegen Männer gerichtet ist, zu erlassen, behufs Verhütung der Uebertragung von Krankheiten und der Vorwurf, daß das Gesetz „diskriminire", könne nicht aufrecht erhalten werden.

Das mag nicht gerade überzeugen, man wird sich aber damit zufrieden geben müssen. Das letzte Wort ist damit gesprochen und es verbleibt für Wiskonsin weiter nichts als — „n u r" die Durchführung des Gesetzes. Wie es damit werden wird, läßt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Daß nunmehr in anderen Staaten das Verlangen nach ähnlichen Gesetzen wieder laut und zwar sehr laut werden wird, ist gewiß; und gewiß scheint auch, daß die Gesetzgebungen diesem Verlangen großenteils entsprechen werden, denn Fortschritt und väterliche Erziehung und Besserung der Einzelnen und der Massen, sind immer noch die Losungsworte der Zeit.

Es wird zwar unmöglich sein, einen Durchführungsweg zu finden, der wirkliche Sicherheit böte, und sehr schwer fallen, nur einen Modus auszuarbeiten, der einigermaßen der Absicht und den Zielen des Gesetzes entspräche, ohne allzu lästig und kostspielig zu sein, indessen — daran wird man sich nicht stoßen. Ist's unmöglich, das Ganze zu erreichen, so wird man gern bereit sein, sich mit weniger zu begnügen und wenn's nötig ist, wird man sich, soweit die Ziele des Gesetzes in Betracht kommen, mit sehr wenig oder gar nichts, mit einer kleinen Form oder gar dem „toten Buchstaben" zufrieden stellen. Denn wenn das dann auch nur wenig oder nichts nützt, so kann's — so wird man sich sagen — doch auch nichts schaden und ein Gewinn bleibt doch: man hat sich fortschrittlich gezeigt und der über alles geschätzten und mächtig verehrten besseren Volkshälfte dargetan, daß man willens ist, alles nur Mögliche für sie zu tun.

So werden wir das „eugenische" Heiratsgesetz wohl auch bekommen und — schlimm wird's ja nicht werden. Ja, etwas Gutes mag's tun, wenn nicht durch die Durchführung, so durch den zurückhaltenden und behütenden Eindruck, den sein Dasein, sozusagen, auf die männliche Jugend ausüben mag und hoffentlich wird. — — —

Der Unterschied.

Als am siebzehnten April unser verehrter Herr Gouverneur sich in den versumpften Counties des Staates Illinois sein höchsteigenes Gesicht mit köstlichem Schlamm vollspritzen ließ, um durch dieses feierliche Opfer darzutun, daß auch er es für ein lebendiges Bedürfniß des Staates halte, gute Straßen zu bauen, da schlugen alle Herzen höher und jedem guten Illinoiser wurde es ganz warm um die Brust. Der erhebende Tag schien gekommen, da man ihn, mit Respekt zu sagen, aus dem Dreck ziehen würde. Nachdem diese schmetternde Fanfare, — geliefert von der Hupe des gouverneurischen Automobils, — verklungen war, wurde es freilich wieder bänglich stille. Aber das hatte nichts auf sich, denn gerade in der Stille arbeiten die Heinzelmännchen.

Und siehe da, ehe der Monate zwei vergehen, entscheidet das Obergericht des Staates, daß die bekannte Vorlage des Abgeordneten Tice über den Bau ordentlicher Landstraßen verfassungsgemäß sei. Welch ein riesiger Schritt vorwärts, und wie dankbar ist es anzuerkennen, daß über dieser wichtigen Entscheidung nicht der ganze Sommer verging! So hat man ja noch beinahe fünf Monate vor sich, in denen wacker geschafft werden kann und z. B. die Strecke an Halsted Straße zwischen Riverdale und Harvey, eine Entfernung von ganzen fünfachtel Meilen, fertiggestellt werden dürfte, auf die sich die staatliche Kommission für den Straßenbau geeinigt hat. Indessen, es mögen auch diese Monate vergehen, ohne daß man an's ernstliche Arbeiten kommt.

Zwar haben sich unsere Nachbarcounties im Süden und Westen, Will und Du Page County, fortschrittlich gezeigt, indem sie aus eigenen Mittelchen 55,000 respektive 30,000 Dollars für den Bau der in ihre Grenzen fallenden Straßen auswarfen. Aber Cook County mit dem raschpulsenden Herzen Chicago hinkt armselig auf diesem Weg zu höherer Kultur hinten nach. Nicht allein, daß sich da Säckel ernstlich gegen Anzapfungen zu diesem Zwecke zu sträuben scheint. Man ist sich in dem würdigen Rat der Countyräte noch nicht einmal klar, was für Straßen man bauen will, ob Ziegelpflasterung, ob Beton oder Makadamstraßen. Wie es heißt, sitzt die Staatskommission wirklich mit allen Kräften den betreffenden Herren auf dem Nacken, aber es heißt nebenbei noch, daß die hohen Herren dabei seien, eine ganz besondere und zeitgemäße Mischung zum Bau der Straßen zu empfehlen: Sand, Steine, Schlamm und Politik. Der Schlamm ist der Untergrund, damit sich's recht weich fährt, darüber kommt die Politik, die als Bindemittel der Steine zugelten hat, und schöner, reiner Sand dient als Verzierung oder Verdeckung, wie man will. Jedenfalls, um den Schein zu wahren.

Man mag der Sache so oder so gegenüber stehen. Wie es scheint, dürfte es noch nicht rätlich sein, nun nach der Entscheidung des Obergerichts gleich die 400,000 Dollars und nach dem ersten Juli restliche 700,000 Dollars flüssig zu machen und als Pflaster in die Landstraßen zu werfen. Denn erstens fragt sich noch, wer das Ehrenamt haben soll, dieses Geld hinauszuwerfen; zweitens muß man sich doch erst klar werden, in welches Loch im großen Staat Illinois man es schmeißen will; und drittens hängt es für Cook County noch davon ab, ob sich sein Countyrat erweichen läßt, Geld für harte Landstraßen beizusteuern, da der Staat natürlich nicht alles Geld allein hinauswerfen will.

Diese Dinge müssen den ehrsamen Bürger zum Nachdenken veranlassen, der sich immer wundert, in welch noblem Zustande die Straßen gehalten werden, wo unsere Goldfürsten jeden Abend ins Theater fahren. Und nicht nur er, auch der kleine Mann in der Vorstadt mag sich denken, daß unter solchen Umständen wohl das Jahr noch hingehen mag, ehe er es wagen kann, unangeseilt über die Straße zu gehen. Und der Farmer wird sein Gemüse weiterhin durch Schlammbeete karren müssen.

Man verweist auf Kanada, wo sich die große Ueberlandstraße schon der Vollendung nähert, nachdem nur erst kurze Zeit daran gearbeitet worden ist, und fragt sich, wie das kommt, daß es bei uns so langsam voran- und dann noch nicht geht. Ja, da gibt es eben Unterschiede, die zwar schon alt sind, aber darum doch nicht allgemeiner eingesehen werden. Dort macht man Politik, um nötige Verbesserungen durchzudrücken und große öffentliche Arbeiten erledigen zu können. Hier beschließt und beginnt man große öffentliche Arbeiten und bewilligt man Geld für nötige Verbesserungen, um Politik machen zu können. —

Lokalbericht.

Frl. Wilson als Rednerin.

Lockt große Menschenmassen nach dem Auditorium Theater.

Als Zugkraft ersten Ranges erwies sich Frl. Margaret Woodrow Wilson, die Tochter des Präsidenten, welche gestern Abend im Auditorium in der Schlußsitzung des Frauenkongresses sprach. Schon um halb 7 Uhr, zwei Stunden vor Eröffnung der Türen, stand eine Reihe wartender Frauen vom Eingang des Theaters bis hinauf zur Wabash Ave. Als die Türen geöffnet wurden, ergoß sich ein Menschenstrom in das Haus, welchem die Sitzanweiser und Delegaten völlig machtlos gegenüberstanden. Man mußte die Polizei rufen, und einem starken Aufgebot von Mannschaften gelang es wenigstens, die Gänge freizuhalten. Bald nach 7 Uhr war der Zuschauerraum und nicht lange darauf auch die Bühne gefüllt, während in der Vorhalle eine große Menge sich drängte. Viele Delegaten, Beamte und Führerinnen der Frauen konnten nur mit großer Mühe und Verspätung in das Haus gelangen, viele gar nicht. Die in der Vorhalle gestaute Menge wurde schließlich so ungeberdig und laut, daß die Vorhalle geräumt und die Türen verschlossen wurden.

In Hast und Eile wurden Vorkehrungen zu einer zweiten Versammlung getroffen, und den Ausgesperrten wurde mitgeteilt, daß Frl. Wilson im Florentiner Saale des Kongreß Hotels vor ihnen sprechen würde.

Fräulein Wilson beklagte in ihrer Rede, daß es den Stimmgebern an Gelegenheit mangele, sich über die politischen Fragen und die politischen Bewerber genügend zu unterrichten und sich gegenseitig auszusprechen, ehe sie zur Wahlurne gingen. Der einzige für Wählerinnen geeignete Versammlungsort sei die Schule. Zu dem genannten Zweck sollten Bezirksvereine gegründet werden. Die Rednerin empfahl das Schulhaus als Gemeinde- oder Bezirkszentrum und als Stimmplatz.

Der Konvent nahm in die Platform einstimmig die Forderung der Prohibition auf.

Das kommt davon.

Mit einem Mordsrausch kam der fünfzigjährige Anton Sleehta in sein Zimmer in der Herberge Nr. 3041 Kenneth Avenue getorkelt und drehte den Gasbrenner an. Ehe er jedoch das Gas anzünden konnte, war er schon auf sein Bett gesunken und fest eingeschlafen. Einige Zeit später erwachte der Herbergsvater Joseph Seybel und nahm starken Gasgeruch wahr. Er fand Sleehta bewußtlos auf seinem Bett liegen und benachrichtigte die Polizei, die auch umgehend mit einem Pulmotor zur Stelle war, mit dessen Hilfe der Mann bald wieder außer Gefahr gebracht wurde.

Kurz und Neu.

* Als der dreijährige Russell Hagel vor seiner elterlichen Wohnung, Nr. 114 West 113. Str., auf dem Fahrdamm spielte, wurde er von einem K. Spearing, Nr. 121 Ost 115. Straße, gehörigen Gespann überfahren. Die Pferde hatten vor einem vorbeifahrenden Kraftwagen gescheut und waren durchgebrannt. Das Kind entkam mit verhältnißmäßig geringfügigen Abschürfungen.

Cooper erneuert Fehde.

Beauftragt Sonderstaatsanwalt, gegen Hoyne vorzugehen.

Wacker appellirt an Gesetzgeber.

Befürwortet Einrichtung eines Monumentalbaus in Chicago, in dem alle staatlichen Büros untergebracht werden sollen.

Die Fehde zwischen Superiorrichter William Fenimore Cooper und Staatsanwalt Maclay Hoyne nahm gestern eine neue Wendung. Der Richter beauftragte Sonderstaatsanwalt John E. Northup, der die angeblichen Wahlschwindeleien untersucht hat, die angeblichen Aeußerungen des Staatsanwalts, die für den Richter wenig schmeichelhaft gewesen sind, zu untersuchen und die nötigen Schritte zu tun, welche die Staatsgesetze vorschreiben. Gleichzeitig übergab er ihm eine Anzahl Zeitungsausschnitte, welche die Angriffe des Staatsanwalts enthalten.

Der Sonderstaatsanwalt erklärte gestern, seiner Ansicht nach sei das einschlägige Verfahren gegen den Staatsanwalt ein Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts. Soweit er die Sache beurteilen könne, gehöre sie nicht vor die Grandjury.

Auch in anderen Kreisen erwartet man, daß ein Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts gegen den Staatsanwalt eingeleitet werden wird.

Staatsanwalt Hoyne erklärte, als er auf den Schritt Richter Coopers aufmerksam gemacht wurde, der Richter sei nicht bei Verstand.

Wacker appellirt an Gesetzgeber.

Errichtung eines staatlichen Gebäudes in Chicago, in dem sämmtliche hiesigen staatlichen Verwaltungszweige untergebracht werden sollten, befürwortete Charles H. Wacker, der Vorsitzende der Chicago Plankommission, heute in einer Sitzung des Legislaturausschusses, der Mittel und Wege finden soll, um größere Leistungsfähigkeit und Sparsamkeit in der staatlichen Verwaltung herbeizuführen. Herr Wacker behandelte den Plan vom Standpunkt der Sparsamkeit und größeren Leistungsfähigkeit und wies darauf hin, daß ein derartiger Bau eine Verkörperung der Würde und Macht des Staates bedeuten würde.

Eingehend befaßt sich Herr Wacker mit der finanziellen Seite der Frage. Augenblicklich habe der Staat 27 verschiedene Büros in Chicago, die über ein Gebiet von einer Meile Breite und sechs Meilen Länge verstreut seien. Die Miete für diese Büroräume komme den Steuerzahlern auf $59,336 das Jahr zu stehen. Dazu kämen noch ungefähr $13,000 weitere Ausgaben für Beleuchtung, Hausmeisterdienste, Reinigen usw. Die Besitzer der Gebäude, in denen diese Büros gelegen seien, hätten natürlich einen Reingewinn zu verzeichnen. Die Miete und anderen Ausgaben für die Büroräume kommen den Zinsen auf ein Kapital von ungefähr $1,500,000 gleich. Für diese Summe lasse sich ein Bau einrichten, der dem Staat und der Stadt zur Ehre gereichen würde. Wie eine private Korporation für die Zukunft plane, sollte das auch der Staat tun. Die Funktionen des Staates hätten sich in den letzten Jahren ungemein vervielfältigt. Eine weitere Zunahme sei von Jahr zu Jahr zu erwarten. Es sei daher angebracht, auf das künftige Wachstum Rücksicht zu nehmen.

Die Vereinigung aller staatlichen Büros in einem Gebäude sei außerdem vom Standpunkt der erhöhten Leistungsfähigkeit und der größeren Bequemlichkeit für das Publikum zu empfehlen. Größere Leistungsfähigkeit bedeute eine Verringerung der Verwaltungskosten.

Schließlich wies Herr Wacker noch auf den Wert eines derartigen staatlichen Baus vom moralischen Standpunkt hin. Es sei Sitte, der Bedeutung eines Staates äußeren Ausdruck durch imposante staatliche Bauten zu verleihen. Architektonisch schöne staatliche Gebäude brächten den Patriotismus, den Stolz der Bevölkerung eines Staates auf ihr Staatsgebilde zum Ausdruck. Oft sei darauf hingewiesen worden, daß die Staatsregierung der Bevölkerung der Stadt Chicago als fernstehend, sie nicht angehend erscheine. Darüber brauche man sich nicht zu wundern. Nichts erinnere die Bevölkerung der Stadt, die ein Drittel der Bevölkerung des Staates bilde, an die politische Bedeutung, die glorreiche Geschichte und die Machtstellung ihres Gemeinwesens, soweit architektonisch eindrucksvolle Bauten in Betracht kämen. Wenn nicht ab und zu einmal eine Wahl mit dem üblichen aufregenden Wahlrummel stattfände, würde Chicago nie an das Bestehen des großen, mächtigen fruchtbaren Staates erinnert werden, dem es angehöre.

Zum Schluß wies Herr Wacker darauf hin, daß ein staatliches Gebäude auf der Westseite in der Nähe der neuen Bahnhöfe errichtet werden und sich dem Stadtplan der Chicago Plankommission harmonisch einfügen sollte.

Stringers Kampagnepläne.

Kongreßmitglied L. B. Stringer von Lincoln, der gestern von Washington hier eintraf, wird seine Kampagne um die demokratische Nomination für den Sitz im Bundessenat ungefähr am 1. Juni eröffnen. Die Nachricht, daß Gouverneur Dunne, Mayor Harrison und Staatssekretär Bryan ihm ihre Unterstützung zugesagt hätten, stellte er als unbegründet hin. Er erklärte, er habe keine Ahnung, was sie in der Angelegenheit tun würden.

Wunderbare Freitag-Ersparnisse

Wir geben S. & H. Grüne Stamps frei.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Lydia Pinkham Vegetable Compound — die 1.00 Größe speziell für nur 69c

Fletcher Castoria — reguläre 35c Größe, speziell am Freitag die Flasche 19c

Hunderte von Yards von hochfeinen Sommer-Waschstoffe-Restern zu Fabrik-Preisen

1000 Yds. 40-zöllige weiße Lawn Fabrik-Rester — 15c wert — speziell die Yard für nur 5¾c

1500 Yards Leinen Finish Chambray Fabrik Rester, — wert 12½c — speziell in dies. Verkauf — die Yard für nur 6½c

Eine Partie fancy weiße Stoffe — Fabrik Rester — wert bis zu 19c — speziell die Yard zu 6¾c

2000 Yards Nurse u. fancy gestreifte Seersucker Kleider-Ginghams — Fabrik-Rester — wert 12½c; die Yard für 6¾c

1200 Yds. feine mercerized weiße India Linen Fabrik Rester — 40 Zoll breit, wert 20c — Yard 6¾c

2000 Yds. 27-zölligen fancy Kleider Gingham — wert 15c — speziell in diesem Verkauf die Yard 6¾c

Bargain-Liste

Muslin-Beinkleider f. Damen — „Pin tucked", in „Umbrella" Facon — das Paar speziell zu 19c
Kombinations-Suits — gemacht m. Stickerei-Yoke und „Ribbon-Beading" — Stickerei-Ruffle Beinkleider — der Suit speziell zu 59c
Muslin Nacht-Gowns Slipover od. vorn zum Knöpfen; mit „Pin Tucks" u. Stickerei besetzt — speziell zu nur 39c
50c Knaben-Knickerbocker in fcy. Streifen u. braunem Khaki — das Paar speziell zu 37½c
Varsity Cream Schuh Politur; matt schwarz; wt. 10c; zu 5c

Gingham Hauskleider, 69c

schlicht-blaue u. fancy gestreifte Muster; einschließlich vieler schöner Chambrays — m. großem Kragen gemacht u. mit weißem „Piping" besetzt — 69c

Wasch Skirts, 98c

In „Ter"-Effekt und besetzt mit weißen Perl-Knöpfen — zu haben in Blau, Lohfarbe u. Weiß; speziell 98c

Bargain-Liste

50c Merino Hemden u. Hosen f. Männer — Garment für nur 32½c
Feine Balbriggan Hemden u. Hosen für Knaben, kurze Aermel, knielang — ein Garment zu ... 15c
Feingerippte Damen-Leibchen m. niedrigem Hals, ärmellos — speziell zu ... 6½c
Mädchen-Leibchen — niedriger Hals u. ohne Aermel — ein Garment zu 6c
12 Zoll Stickerei-Hamburg-Flouncing — „open Work" Muster; die Yd. 10c
Wasser Set in geschliffenem Glas — Stern-Muster, Krug u. 6 Gläser — wt. 2.50 — zu 98c

Werden Owens unterstützen.

Theaterleute organisirten gestern eine Vereinigung, die die Kandidatur Countyrichter John E. Owens' unterstützen wird. Vorsitzender der Vereinigung ist H. J. Diddings, Sekretär ist Lou M. Hanseman.

Ein Riesenwahlbezirk.

Die Neueinteilung der Wahlbezirke in den Landbezirken, welche der Countyschreiber vornimmt, brachte gestern an den Tag, daß die Gemeinde Bloom den größten Wahlbezirk im Staat hat. Er hat 1095 Wähler. Er wird in drei neue Bezirke eingeteilt werden.

Republikaner ernennen Bürgerausschuß.

Vorsitzender John F. Devine von der republikanischen Countyparteileitung ernannte gestern Abend den Bürgerausschuß, der mit der Zusammenstellung eines Tickets für die Countyvorwahlen betraut ist. Der Ausschuß tritt heute Abend im Hotel La Salle zusammen. Der Ausschuß umfaßt 200 Mitglieder, darunter 127 Vertreter der einzelnen Wards, 32 beigeordnete Mitglieder und die 41 Mitglieder der Parteileitung. Für je 2000 Stimmen, die von den Republikanern und Fortschrittlern im Jahre 1912 abgegeben wurden, wurde ein Delegat ernannt. Der Ausschuß setzt sich, wie folgt, zusammen:

Beigeordnete Mitglieder:

Dr. Abram W. Harris, Präsident der Northwestern Universität.
Dr. Charles R. Henderson, Universität von Chicago.
Lessing Rosenthal, Präsident der „Municipal Voters' League."
George S. Ballard, Präsident des „Hamilton Club."

Wallace Heckman,	A. A. Sprague (II),
Joseph Downey,	H. K. Tenney,
L. R. Wright,	H. A. Stillwell,
E. M. Croß,	A. W. Harris,
H. F. Eidman,	Charles Piez,
R. W. McChesney,	E. C. Young,
G. W. Dixon,	B. B. Kanaley,
J. E. McMurray,	Matthew Wabol,
E. C. Hales,	R. Kolacek,
Frank Lackowsky,	W. H. Winslow,
Marvin A. Farr,	Richard Lorenz,
E. S. Conway,	A. Burdahl,
A. E. Wells,	W. W. Harper,
J. J. Johnson,	B. A. Eckhart,
E. L. Roberts,	F. T. Simmons.

Vertreter der Wards und Landbezirke:

Ward:		Ward:	
1.	D. W. Scanlan, Adolph Marks.		W. F. Hanlon, H. L. Palmer, J. Kjellander.
2.	R. B. Judah jr., Oscar DePriest, G. F. Harding jr., S. A. Ettelson, Chas. Krutckoff.	24.	D. M. Brotgers, H. E. Gnadt.
		25.	Lewis Rinaker, Ben M. Smith, H. D. Capitain, E. J. Frankhauser, Frank L. Link.
3.	C. A. Williams, M. E. Greenebaum, Max L. Wolf, E. J. Werner.	26.	C. F. Newkirk, L. W. Thompson, G. H. Baughman, C. H. Wilson, C. R. Chindblom.
4.	G. S. Wendling, W. J. Jaeger.		
5.	W. C. Kohn, D. E. Shanahan.		
6.	Morton D. Hull, Willis O. Nance, Theo. K. Long, John J. Beilman, F. H. Defrees.	27.	Herman A. Ott, C. H. Rioch, H. J. Siewert, A. A. Haarsted.
7.	D. F. Matchett, S. A. Kennedy, G. R. Bowman, John H. Helwig, A. C. Metzger.	28.	A. H. Ehlers, John B. Heaney, L. A. Leistikow.
		29.	Ernest Whithall, George M. Todey.
		30.	Chas. Holander, E. O. Kowalski.
8.	W. E. Colburn, A. E. Anderson, Dr. C. A. Young.	31.	Walter Page, Carl Lundberg, W. J. Roberts, Jas. A. Kearns.
9.	H. Vanderbilt, T. W. Johnson, A. C. Caldwell.	32.	C. E. Shearman, Harry A. Lewis, H. C. Matz, E. J. Barker.
10.	Thos. Curran.		
11.	Jos. Zientek, L. G. Radziwill.		
12.	Jos. A. Cerny.	33.	Irwin R. Hazen, A. H. Severinghaus, G. H. Bradshaw.
13.	George E. Nye, R. H. Welch, C. J. Happel, Milton Gatzert.	34.	Anton Banek, A. J. Harris.
14.	J. H. Lawley, A. W. Brickwood, C. F. Crosby, P. Baraglia.	35.	P. J. Merriman, Frank Olson, E. Patterson, H. Skallerup.
15.	Edward Mohr, H. H. Erland, G. E. Dierssen.	Landbezirke:	E. M. Adams, W. G. Nichols,
16.	J. J. Sullivan.		J. L. Zachartus,
17.	E. L. Williams.		Paul Schulze,
18.	John M. Smyth, Leland S. Rapp, Geo. Beidler.		Wm. H. McLean, C. H. Wells, B. B. Dutton,
19.	A. Herrmann, E. J. Smejkal.		Henry Strubel, A. P. Grant,
20.	Mandel Cohen.		S. S. Gorham,
21.	Fred W. Upham, Fred A. Busse, Paul Redieske.		George F. Hand, Ralph L. Peck, James A. Patten,
22.	Math. Hibbeler, J. B. Hellgren.		Rollin A. Keyes, E. A. Cummings.
23.	Axel Chytraus,		

Kurz und Neu.

* Im Begriff, an der Madison und Jefferson Straße eine westlich fahrende Elektrische der Madison Str.-Linie zu besteigen, fiel der 38jährige W. G. Harney rückwärts auf das Pflaster, als der Wagen sich vorzeitig in Bewegung setzte. Der Verunglückte, der eine Schädelwunde und Verletzungen am Rücken erlitten hat, wurde nach seiner Wohnung, Nr. 4048 W. Congreß Str., gebracht.

* Da er trotz seines eifrigen Bemühens keine auskömmliche Beschäftigung finden konnte, versuchte der 28jährige Philip Lang, Nr. 1750 N. Fairfield Ave., seinem Leben ein Ende zu machen, indem er mehrere Quecksilbersublimattafeln verschluckte. Der Lebensmüde wurde nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln

* In einem Laden an der State Straße brach der 40jährige John Goetz, Nr. 761 Tilden Ave., plötzlich tot zusammen. Ein herbeigerufener Arzt stellte fest, daß Goetz einem Herzschlage erlag.

* Vermutlich infolge Kurzschlusses brach in den Lagerräumen der Düngerfabrik von Darling & Co., Nr. 4201 S. Ashland Ave., ein Feuer aus, das jedoch von der Feuerwehr gelöscht wurde, ehe ein nennenswerter Schaden angerichtet wurde.

Till Eulenspiegel
Ein lustiges Volksbuch. Reich illustrirt. Geb. 45c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Bertha Feltz geb. Roloff

durch einen Unglücksfall aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abberufen wurde, im Alter von 53 Jahren und 7 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5127 Lowe Ave., nach der Emanuels Kirche, an 70. Straße und Michigan Ave., von da mit Kutschen nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Feltz, Gatte.
Emil, Ernest, Edward, Theodor und Arthur, Söhne.
Ida Salmen, Esther Nelson, Anna u. Bertha Feltz, Töchter.
Emma, Bertha und Catherine Feltz, Schwiegertöchter.
Michael Salmen, John Nelson, Schwiegersöhne, nebst Verwandten.
Mitglied des Ernestine Frauen-Verein.

Todesanzeige.

Chicago Turngemeinde.

Unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß unser langjähriges Mitglied

Adam J. Preß

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Juni 1914, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1935 Lincoln Ave., nach dem Graceland-Friedhof, und sind die Mitglieder ersucht, sich an derselben zur letzten Ehre des Verstorbenen zu beteiligen. Die Kutschen für die Mitglieder werden die Nordseite Turnhalle um 1:30 Uhr verlassen.

Ernest J. Lußwurm, 1. Sprecher.
Hans Ulrich, Sekretär. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Augusta Schwenk

am 18. Juni im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung ihres Sohnes, 604 Beloit Ave., Forest Park, Sonntag, den 21. Juni, um 2 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Concordia. Diet trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Schwenke, Gatte.
August C., Frau Anna Weiskopf, Ernst M. Schwenke, Hermann W. und Martha Schwenke, Kinder.

Mitglied des L. O. T. M., Hermann Hive, des Fortuna Frauen-Vereins und des Allemannia Frauenvereins.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Lucy Niehoff geb. Metzel

im Alter von 32 Jahren am 17. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, von C. Muelhoefers Kapelle, 1323 Clybourn Ave., nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Frank Niehoff, Gatte.
Katie Metzel, Mutter.
Frau B. Vollmer, Schwester.
Arthur Metzel, Bruder.
Antonia Niehoff, Schwiegermutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Tochter

Cecilia R. Schafer geb. Weske

am 16. Juni 1914 im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2144 Neva Ave., früher 71. Court, am Freitag, den 19. Juni, um 9:30 Vorm., nach der St. Philomenakirche, wo feierliches Requiem zelebrirt wird, von dort mit Automobilen nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William C. Schäfer, Gatte.
Cecilia Gertrude, Tochter.
Vincent und Mary Weske, Eltern.
dimido

Todesanzeige.

Ernestine Deutscher Frauen-Unterst.-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Feltz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, Morgens um 10 Uhr, vom Trauerhause, 5127 Lowe Ave., nach dem Mount Greenwood Friedhof. Sie sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich um 9:30 in der Halle.

R. Langkavel, Präsidentin.
A. Hildemann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Hermann Clemens,

deutscher Kriegsveteran, früher 323 S. Aberdeen Str. wohnhaft, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, 1 Uhr Nachm., von Gabins Leichenkapelle, 324 S. Racine Ave., mit Autos nach Waldheim statt. mido

Chauffeur-Schule
Theoretische Einführung in die Praxis des berufsmäßigen Wagenführens, von J. Küfter; über 300 Seiten mit 185 Abbildungen. — Praktische Chauffeur-Schule, von B. Martini; was jeder wissen soll von den Bestandteilen des Automobils; 310 Seiten, 212 Abbildungen, 3 Tafeln. — Chauffeur-Kursus; ein Lehrbuch für Kraftwagen-Besitzer und Führer, von A. König; 370 Seiten, 177 Illustrationen. Jeder Band, in Leinwand gebunden, zu 85c.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unseren geliebten Vater, Großvater und Urgroßvater

Heinrich Pigorsz

nach kurzem Leiden am Dienstag, den 16. Juni, selig entschlafen zu lassen. Er erreichte ein Alter von 74 Jahren und 11 Monaten. Die Leichenfeier findet statt um 1 Uhr im Trauerhause und um 1:30 Uhr in der Immanuelskirche, Ashland und 12. Str. Boulevard, Samstag, den 20. Juni. Beerdigung auf dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen:

Otto, Maria, Hermen Anna und Alma, Kinder.
Ida Pigorsz, Schwiegertochter.
Heinrich Mickow, Heinrich Landwehr, Schwiegersöhne, nebst Großkindern. midofr

Todesanzeige.

Lessing Loge Nr. 534, D. O. H.

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

August Bayer

gestorben ist. Die Brüder versammeln sich am Freitag Nachmittag um 1 Uhr in der Logenhalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Wallentien, Ober-Barde.
Paul Nelis, Sekr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und aufrichtigen Teilnahme, auch für die herrlichen Blumenspenden, besonders von den Direktoren der Morton Grove State Bank, die uns in unserer schweren Betrübniß und auch beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Herrn Johann Kölpien

zuteil wurden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Caroline Kölpien, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben Mutter, und besonders sagen wir auch Herrn Pastor Schmidt unseren herzlichsten Dank.

Theodor, Bertha, Franz, Hermann und Fritz Weith, Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir Pastor E. Werfelmann für die trostreichen Worte am Sarge und die geleisteten Liebesdienste unseren herzlichsten Dank aus. Auch allen Freunden und Bekannten für die schönen Blumenspenden und die Beteiligung an der Leichenfeier unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters.

Frau Henry Dechmann, nebst Familie.

Zur Erinnerung.

Mit tiefer Trauer im Herzen gedenken wir heute unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

John Doerhoefer

der vor einem Jahre während einer Reise nach der Alten Heimat, am 18. Juni 1913, auf dem Ozean vom Tode dahingerafft wurde.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Trübsal und in Schmerz,
Wir können es kaum fassen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen,
Dir vielgeliebtem Mann und Vater nach.

Die trauernde Wittwe, Kinder und Enkel.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Gatten und Vater

Henning Kraack

welcher uns vor einem Jahre, am 18. Juni 1913, durch den Tod entrissen wurde.

Ein schweres Jahr ist schon dahin,
Geliebter Gatte und Vater du,
Seitdem dein treues Herz stand still,
Dein müdes Aug' sich geschlossen hat
zur ewigen Ruh'.
Deine letzten Worte waren auf dieser Erde:
Ich dank' für alles, mir tut nichts mehr
weh'.
Gott sorgt für Euch, ihr meine Lieben,
Ich kann es nicht mehr, ich wäre noch so
gern bei Euch geblieben.
Doch es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat
Muß scheiden!
Der einzige Trost, der uns noch bleibt,
Ist Wiedersehen in der Ewigkeit.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Louise Kraack und Kinder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister: Jakob Schwal, Superintendent.

Riverview
Amüsirt Euch | 7 große Midways | Fahrt
Seht
„Krieg der Welten" — „Untergang d. Titanic"
„Lei Aloha" — Pharaos Tochter"
„Weltrennen ums Leben" — „Panamakanal"
„Riesen-Fisch" — „Vierbeinige Frau".
Pikniks Samstag: Schottische Clans. Sonntag: Schwedische Sänger.

Deutscher Krieger-Verein Lake View

Am Sonntag, den 21. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an: große Mitglieder-Versammlung im Lokal, Soziale Turnhalle, Belmont Ave. and Paulina Str. Ehemalige Angehörige der deutschen sowie der österreichisch-ungarischen Armee und Marine, die ehrenvoll entlassen sind, werden frei aufgenommen. — Krankenkasse. Männer und Frauen-Sterbekasse. — Militärpapiere sind mitzubringen. Guter Unterhaltung Bewirtung.

Der Vorstand.

Piknik nebst Preiskegeln
veranstaltet vom

Chicago Bäcker-Unterstütz.-Verein
Samstag, 27. Juni 1914, in Brands Park, Elston und Belmont Aves., Eintritt 25c die Person. jn18,21,25

I. großes Deutsch-Ungar. Sänger-Piknik
veranstaltet von folgenden Vereinen: Oesterreich-Ungarischer Gesang-Verein, Deutsch-Ungar. Arbeiter Männerchor, Banater Junger Männerchor, verbunden mit Preiskegeln, Samstag, den 4. Juli 1914, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Tickets 25c @ Person, zahlbar an der Kasse. Anfang 2 Nachm.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
didosa

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 2306 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert!
16mai.famodc

EMIL H. SCHINTZ,
130 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Oeffnet ein Anschreibekonto. Zu erfragen in der Kredit Office, vierter Floor

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Kurzwaaren-Spezialitäten Main Floor

Badekappen, all. Facons u. Größen, 25c Wert, Freitag, das Stück für.......... 19c

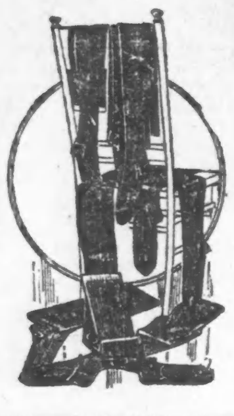
Sanitäre Schürzen oder Skirt Protectors — volle Größe, sortirte Facons, mit Spitzen Edge, 25c Sorte, 19c

Sanitäre Sicherheitsgürtel, von weichem Maschen Elastic, in allen Größen, 19c Sorte, spez., 12½c

Devaney Hair Curlers, Wellen oder Locken im Haar in ein paar Minuten ohne Hitze gemacht. Sechs an der Karte, 25c Wert, 15c; 2 an der Karte, 10 Wert, 6c

Schräges Einfaßband, in weiß, 6 Yard Stücke, sortirte Breiten, 5c-Wert, per Bolt, zu 2½c

Ruche oder Kragen Supports, sortirte Facons, in weiß und schwarz, alle Gr., 10c Wert, zu 5c



Seide Lisle Damen-Strümpfe, 17c

Haupt Floor

Hier ist ein außergewöhnlicher Bargain — Strümpfe von gleicher Qualität wie die 25c Sorten — aber durch einen glücklichen Einkauf sind wir in den Stand gesetzt, dieselben zu dem niedrigen Preise von nur 17c das Paar zu verkaufen.

Feine seidene Lisle Damenstrümpfe, ganz nahtlos, doppelte Sohlen und Garter Tops, in schwarz und weiß. Regulär 25c wert, speziell für den Freitagverkauf, das Paar zu nur 17c

Feine ganz Faser seidene Damenstrümpfe, in schwarz und weiß, ganz nahtlos — high spliced Absätze und doppelte Sohlen, seidene Garter Tops; beste dauerhafte Qualitäten. Regulär 50c wert, speziell markirt, das Paar zu.................. 39c

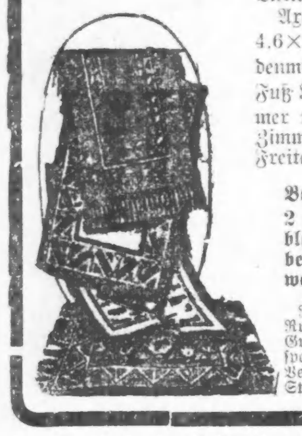
Schwere Fadenseide-Strümpfe für Damen, nur in schwarz, Lisle Garter Tops u. dopp. Sohlen, 75c wert, das Paar zu.... 55c

Feine Seide Lisle Faden Männer-Strümpfe

ganz nahtlos, doppelte Sohlen, in schwarz, lohfarbig und grau. Es sind reguläre 25c Werte, diesen Verkauf das Paar zu nur 15c

Trademark Rug Muster

Vierter Floor



Arminster Rug Muster, Größe 4.6×6 Fuß, Abteilung für Reisendenmuster der extra schweren 9×12 Fuß Rugs; vorzüglich für Schlafzimmer und mittelgroße Zimmer, $7.50 wert Freitag, jeder, $3.40

Body Brussels Rug Muster, 2 Yards Sektionen, hübsche blaue, rosa, grüne und Elfenbein-Effette, $3 wert, Freitag, $1.48

Royal Wilton Rug Muster, — Gr. 27×36 Z., spez. für Freit. Verkauf, Stück, 89c

Arminster u. Velvet Muster, hochfeine Teppiche, Gr. 27X27 Zoll, Stück 35c

Diese Gardinen, das Set, 85c

Vierter Floor.

Alle sind aus einer dauerhaften Qualität Scrim gemacht und besitzen 4zöll. Spitzen-Einsatz, Spitzen-Einfassung und dazu passende Valance; oben abgefertigt— fertig zum Aufhängen— 2½ Yards lang, nur in weiß. Wir haben gerade Sets, welche wir für den Freitagverkauf offeriren, speziell, das Set für nur 85c

Dies sind ideale Sommer-Gardinen— leicht zu bügeln und sehen dabei stets rein u. frisch aus.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Im Alter von 68 Jahren starb gestern in seinem Heim, 1935 Lincoln Ave., der bekannte Bilderrahmenfabrikant Adam J. Preß, Inhaber der Firma Adam J. Preß & Co. Der Verstorbene wanderte im Jahre 1854 von Deutschland nach Chicago aus und gründete 1876 ein Bilderrahmengeschäft, das später inkorporirt wurde. Seine Wittwe und 5 Kindern betrauern seinen Heimgang.

— Als gestern Nachmittag John W. Rainey und Frl. Ethel McMahon in der Kathedrale zum Hl. Namen den Bund fürs Leben schlossen, wurde zum ersten Male in der Geschichte Chicagos eine Wandelbilderaufnahme von einer solchen Feierlichkeit gemacht. Das junge Paar wird die Films als einzigartiges Andenken an die kirchliche Zeremonie aufbewahren und sie im Laufe der Jahre gewiß oft betrachten.

— Am letzten Sonntag feierte Frau Elise Giebl, 5054 W. Berenice Ave., im Kreise ihrer Familie ihren 51. Geburtstag. Zu der Feier hatten sich auch sehr viele Freunde eingefunden, darunter auch viele vom Pfälzer Frauenverein, dessen Präsidentin dem Geburtstagskind im Namen der Pfälzer Freunde einen prachtvollen Blumenstrauß überreichte. Alle Anwesenden brachten ein dreifaches Hoch auf das Geburtstagskind aus. Man amüsirte sich vortrefflich, bei Gesang und Scherzen verging die Zeit nur zu rasch, so daß man sich erst spät am Abend trennte.

Ueberfüllte Straßenbahnwagen.

Kommissär Montague Ferry schlägt Aldermen neue Ordinanz vor.

Der stadträtliche Unterausschuß für Verbesserung des Straßenbahnbetriebs setzte gestern seine Bemühungen, der Ueberfüllung der Straßenbahnwagen ein Ende zu machen, fort. Montague Ferry, der städtische Kommissär für öffentlichen Dienst, unterbreitete dem Ausschuß den Entwurf einer von ihm ausgearbeiteten Ordinanz, die zu einer längeren Debatte führte. Die Maßregel schreibt vor, daß der Kommissär für öffentlichen Dienst Kontrolstellen an den verschiedenen Linien bestimmen solle, und daß die Straßenbahngesellschaften ihm täglich Berichte über die Zahl der in jedem Straßenbahnwagen an diesen Kontrolstellen vorüberfahrenden Passagiere liefern sollen. Die Hauptverkehrsstunden am Morgen und Abend sollen auf 2 Stunden 30 Minuten festgesetzt werden. Davon sollen zwei Stunden als Uebergangsperioden betrachtet werden und die verbleibende halbe Stunde als die eigentliche Hauptverkehrszeit. Während dieser halben Stunde am Morgen und Abend soll jeder Wagen höchstens 75 Personen befördern. Die beiden Uebergangsperioden von je einer Stunde, die dieser Hauptverkehrszeit vorangehen und folgen sollen, will Kommissär Ferry wiederum in zwei Teile teilen. In der einen Hälfte soll die Höchstzahl der Passagiere in jedem Wagen 50, in der anderen Hälfte 65 Personen betragen.

Präsident Leonard A. Busby von den Straßenbahngesellschaften befürwortete die Länge der Hauptverkehrszeit am Morgen und Abend auf je eine Stunde zu bemessen, während der jeder Wagen 80 Personen befördern könne, von denen 26 stehen müßten. George Westen, der Vertreter der Stadt in der Ingenieurskommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, befürwortete, die Hauptverkehrszeit auf 45 Minuten zu bemessen, verlangte aber ebenfalls, daß Wagen in dieser Zeit 80 Personen befördern könnten.

* Während der Brauer Erich Jacobs, Nr. 1739 Wells Straße, in dem Gebäude Nr. 2336 Cooper Straße arbeitete, stürzte er so unglücklich, daß er sich einen Hüftenbruch zuzog. Er wurde nach dem Deutschen Hospital gebracht.

Ausgehoben.

Geheimpolizisten wollen sieben junge Leute beim Pokerspiel erwischt haben.

Nicht ohne auf Widerstand zu stoßen, hoben gestern Abend Detektives eine im 4. Stockwerk des Germania Hotels, Nr. 50 Ost 33. Straße, belegene angebliche Spielhölle aus und verhafteten sieben junge Leute, die nach Angabe der Geheimpolizisten dort eifrig gepokert haben. Wie die Beamten des Weiteren melden, haben sie Vorrichtungen gefunden, die darauf schließen lassen, daß dort auch ein Wettbüro betrieben wurde.

Die Polizei wurde des Oefteren benachrichtigt, daß in dem Zimmer Nr. 403 des Germania Hotels dem Glücksspiel gefröhnt werde, doch mehrere Versuche, die Bude auszuheben, blieben erfolglos. Gestern endlich gelang es den Beamten, die Wächter zu überrumpeln und ins vierte Stockwerk zu gelangen. Die Türen des Zimmers wurden eingeschlagen, da die Spieler die Eingänge zu verbarrikadiren versuchten. George Schade, der seit einem Jahre der Besitzer des Hotels ist, behauptet, er habe nichts davon gewußt, daß in dem Zimmer gespielt werde.

Nachklang zur Goethefeier.

Glückwunschschreiben des Württemberger Ministeriums des Kirchen- u. Schulwesens.

Auch die Regierung Württembergs hat mit nachfolendem, leider etwas verspätet eingetroffenen Schreiben an die Goethedenkmal-Gesellschaft ihren Glückwunsch zu der neuesten Errungenschaft des Chicagoer Deutschtums ausgesprochen:

Königl. Württ. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens.
Stuttgart, 30. Mai 1914.

Dem Direktorium der Goethedenkmalgesellschaft in Chicago beehre ich mich für die liebenswürdige Einladung zur Teilnahme an der bevorstehenden Feier der Enthüllung des im dortigen Lincoln Park errichteten Goethedenkmals Namens der württembergischen Regierung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Mit lebhaftem Interesse habe ich die Tätigkeit Ihrer Gesellschaft zur Errichtung des Denkmals verfolgt, das ein weiteres Glied in die Kette der Beziehungen des amerikanischen und deutschen Volkes einfügen wird. Und mit ganz besonderer Freude habe ich es begrüßt, daß der von Söhnen unseres württembergischen Landes gegründete Schwabenverein dem Chicago das Schillerdenkmal verdankt, nunmehr auch bei dem Goethedenkmal in erster Reihe der Förderer gestanden hat.

Es ist der württembergischen Regierung zu ihrem lebhaften Bedauern nicht möglich, einen Vertreter zu der Feier zu entsenden. Ich beehre mich daher, meine aufrichtigen Glückwünsche zu der Feier, der ich einen wohlgelungenen Verlauf wünsche, Namens der württembergischen Regierung auf diesem Wege zum Ausdruck zu bringen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung,
Staatsminister:
Habermaas.

Nordseite Turnhallekonzerte.

Martin Ballmann wieder mit ihrer Leitung betraut.

Die Chicago Turngemeinde wird auch im nächsten Winter wieder Sonntagsnachmittagskonzerte in ihrer Halle veranstalten, wie sie dieses jetzt seit fünfzig Jahren ununterbrochen getan hat. Sie hielt gestern Abend eine Versammlung ab, in welcher man die Sachlage eingehend erörterte und dann einen diesbezüglichen Beschluß faßte. Mit der Leitung der Konzerte wurde wieder Herr Martin Ballmann betraut, der diese ja mehrere Jahre dirigirte und sich stets bestens bewährte. Die Zahl der Konzerte setzte man, wie früher, auf einundzwanzig fest; das erste wird anfangs November stattfinden.

— Resignation. — „Das Bier läuft noch tadellos, Max, und wir können kaum noch steh'n!" — „Ja, ja — was is der Mensch!"

Im Tode vereint.

Henry Meyer hat den Verlust der Gattin nicht verwinden können.

Seit ihm vor zehn Jahren die Gattin starb, siechte der Kohlen- und Eishändler Henry Meyer, Nr. 2411 Cortez Straße, dahin. Gestern Abend, während seine beiden Töchter, die 22jährige Martha und die 12jährige Anna, ausgegangen waren, machte er in der Küche mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Im Zustande krankhafter Erregung versuchte gestern Abend die 33jährige Mayme Hetzel, Nr. 578 Lincoln Parkway, sich mittels Quecksilbersublimats ins Jenseits zu befördern. Die Polizei schaffte sie nach dem Passavanthospital, aus dem sie aber bald darauf auf ihren Wunsch wieder entlassen wurde.

Aufs Pflaster geschleudert.

An Sheffield Ave. und Addison Straße prallte gestern Abend ein von Frank A. Blair, Nr. 532 Oakdale Ave., bedienter Kraftwagen mit solcher Wucht gegen ein von Roy Stewell, Nr. 2121 Waveland Ave., und Walter Reichel, Nr. 1930 Otto Str., benutztes Motorrad an, daß die beiden Radler auf das Pflaster flogen und mehr oder minder schwer verletzt wurden.

Stewell, der außer schweren Quetschungen wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten hat, fand Aufnahme im Alexianerhospital. Reichel ist mit einer Schädelwunde davongekommen.

Vom Richter verhört.

Als die Bankerotterklärung des Feuerwehrmanns E. J. Fleming heute vor Bundesrichter Landis zur Sprache kam, nahm der Richter einen gewissen Max Weber, welcher Schneider ist und nebenbei Geld ausleiht, in ein kurzes, aber scharfes Verhör, worauf er die Hauptverhandlung bis morgen vertagte. Fleming hat von Weber $25 geliehen, und dieser hat ihm angeblich einen Zinsfuß von zehn Prozent im Monat berechnet.

Anna Kagy hat im Bundesdistriktsgericht um Entlassung von ihren Verbindlichkeiten im Betrage von $2099.03 nachgesucht. Sie verzeichnet Bestände im Betrage von $1189.88.

— Bei den Vorwahlen im Staate Iowa siegten auf der republikanischen Seite der jetzige Gouverneur Clarke und der Bundessenator Cummins.

— Bei der republikanischen Vorwahl im Staate Minnesota wurde der republikanische Gouverneur Eberhart (ein Schwede) nicht wiedernominirt.

— Banknoten eines neuen Typs kommen in den nächsten Wochen bei uns in Umlauf, in Verbindung mit der Durchführung des neuen Bankreservegesetzes.

Hunderte sterben

jedes Jahr an Blutvergiftung, die sie sich durch Schneiden ihrer Hühneraugen zugezogen haben. Es ist eine gefährliche Sache.

Himebaugh's Guaranteed Corn Remedy
(das einzige garantirte Hühneraugenmittel im Markte)

beseitigt absolut Schwielen von Fußknoten, Hühneraugen (harte oder weiche), Warzen oder Muttermale ohne Schneiden oder Unbequemlichkeit. Leicht anzuwenden, kein Verbinden nötig. Tausende zufriedengestellter Gebraucher. Garantirt Resultate zu erzielen, oder Geld zurückgegeben. Preis 50 Cents. Es kostet etwas mehr als andere, ist es aber wert. Wenn Ihr an einem schlimmen Hühneraugе oder Fußknoten leidet, schickt eine Postkarte und sichert Euch Linderung.—Wir sind auch die Fabrikanten von Himebaugh's garantirtem Schweißfuß-Mittel. Gibt schnelle u. zufriedenstellende Resultate. Preis $1.00. Alleinige Agenten für Himebaugh's tadellos passende nach Maß gemachte Schuhe. Postbestellungen prompt ausgeführt.

Himebaugh Guaranteed Remedy Co.,
Zimmer 1113 — 108 S. La Salle Str., Chicago.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 5, Philadelphia 0; Detroit 3, New York 4; Cleveland 7, Washington 2; St. Louis 4, Boston 0.

„National League" — Boston 8, Chicago 3; Boston 7, Chicago 3 (2. Spiel); New York 5, Pittsburg 0; Philadelphia 5, St. Louis 4; Brooklyn 2, Cincinnati 1.

„Federal League" — Chicago 3, Pittsburg 1; Kansas City 1, Baltimore 2; St. Louis 1, Brooklyn 3; Indianapolis 11, Buffalo 8.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	33	19	.635
Detroit	33	24	.579
Washington	29	24	.547
St. Louis	29	25	.537
Boston	28	25	.528
Chicago	24	30	.444
New York	19	32	.373
Cleveland	19	35	.352

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	29	18	.617
Cincinnati	30	23	.566
St. Louis	28	27	.509
Pittsburg	24	25	.490
Philadelphia	23	24	.489
Chicago	26	29	.473
Brooklyn	21	26	.447
Boston	20	29	.409

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	27	22	.551
Chicago	29	24	.547
Buffalo	26	22	.542
Indianapolis	27	23	.540
Kansas City	26	29	.473
Brooklyn	21	24	.467
St. Louis	25	31	.446
Pittsburg	22	28	.440

Heutige Spiele.

„American League" — Boston in Chicago; Philadelphia in St. Louis; Washington in Detroit; New York in Cleveland.

„National League" — Chicago in Philadelphia; Pittsburg in New York; St. Louis in Boston; Cincinnati in Brooklyn.

„Federal League" — Pittsburg in Chicago; Baltimore in Kansas City; Brooklyn in St. Louis; Buffalo in Indianapolis.

* Im Badezimmer ihrer Wohnung Nr. 8357 Buffalo Ave. wurde die 18jährige Josephine Oranska durch Gas überwältigt aufgefunden. Ein schnell herbeigerufener Arzt brachte das junge Mädchen, welches anscheinend vergessen hatte, den Gashahn abzudrehen, nach kurzer Zeit wieder zur Besinnung.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bade-Anzüge

für Männer und Damen

Hochfeinste Mohair- und Seide-Badeanzüge für Damen (einer davon ist abgebildet), in Marineblau und Schwarz, in sehr hübschen Modellen — auch einige seidene Anzüge sind in dieser Partie — hübsch besetzt, elegant gearbeitet — Alle Größen, zu 4.95

Feine Qualität Mohair Badeanzüge für Damen— in Marineblau und Schwarz, besetzt m. Soutache und fancy Braids, in einer guten Auswahl von Facons — in allen Größen, zu 2.95

Hochfeine rein Worsted Badeanzüge für Männer, in Marineblau oder Oxfors, mit rot oder weiß besetzt, viertel Aermel oder ohne Aermel, in allen Größen, zu 2.25

Zweiter Floor.

Trittleiter

6 Fuß hohe Trittleiter, mit Eimerbrett, stark gemacht, früherer Preis war 90c, zum Verkauf für 73c

Oval Splint Waschkörbe, früherer Preis 45c, zum Verkauf für 33c

Sechster Floor.

Verkauf von waschbaren Kleidern

Die Zeit ist gekommen, wo waschbare Kleider nicht nur hochmodern, und in großer Nachfrage stehen, sondern auch bequem sind. Unsere Auswahl ist eine äußerst reichhaltige, woraus Ihr das Beste auszusuchen imstande seid. Die Preise sind bedeutend niedriger, als wie Ihr sie anderswo zu zahlen haben würdet. Kommt morgen nach „The Fair" und kauft Euch fertige Kleider für das heiße Wetter.

Tub Kleider

Elegante Tub Dresses, in Voile, Ratine, Linene, franz. Gingham, Crepes, Tissue Gingham. Wir bringen hier die Abbildung einer Facon in Voile, mit Tunic und feiner Net Vest, Kragen und Cuffs aus Stickerei. Alle die neuen Moden sind in diesen Kleidern zu finden—Tunics, Tier und Flounce Effekte. Feine Netze, Spitzen und Stickereien wurden für den Besatz verwendet. — Girdles aus Seide in harmonirenden Schattirungen. Schattirungen wie Weiß, Blau, Lavender, Pink, Tan sowie schwarz und weiße Effekte. Der reguläre Preis beträgt $5 und $6.—Eure Auswahl für Freitag zu.................. 3.66

Skirts für heißes Wetter

Tub Skirts, in Pique, Linen und Ratine, einfach geschneiderte Effekte; einige haben Tunics; mit Perlmutterknöpfen besetzt; Skirts in extra Größen sind in dieser Partie zu finden, speziell für morgen zu 3.95

Auswahl von prachtvollen Waists, 98c

Eine wirklich hübsche Auswahl von Waists, aus allen Stoffen, aus Voile, Organdie, Batiste und Crepe. Diese Waists sind angefertigt in all' den neuesten Styles und sind vorzügliche Werte —alle Größen; früher markirt bis zu $1.95, Freitag zu..... 98c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher. 3224 N. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mann für Porter und Hausarbeit; muß willig sein, alle Arbeit zu verrichten. $6 Board und Zimmer. 520 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Butcher, im Store zu helfen. Muß englisch sprechen. 6344 S. Ashland Ave.

Verlangt: Guter erfahrener Mann an Biscuits und Rolls. Muß selbständig sein. 1228 Sedgwick Str.

Verlangt: Gärtner; muß englisch sprechen und schreiben können. 1222 N. Kimball Ave.

Verlangt: Ein Barbier, für jeden Abend, sowie für Samstags und Sonntags. 2949 Belmont Ave.

Verlangt: Ein guter Barbier, stetig; sofort; guter Lohn. M. Kuhn, 1376 Blue Island Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker. 449 N. Cicero Ave.

Verlangt: Junge an Brot und Rolls. Muß Erfahrung besitzen. 3946 N. Cicero Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 3519 West Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1344 Larrabee Str.

Verlangt: Gute zweite Hand an Cakes und Biscuits. 1958 W. Huron Str., Ecke Robey.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit, $10. 2159 Belle Plaine Ave.

Verlangt: Ein guter Farmarbeiter, der Heu schneiden kann mit Pferden. 4750 Haddon Ave.

Verlangt: Saloonporter. 6600 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann auf der Farm zu arbeiten; muß 2 Kühe melken und kultiviren sowie pflügen können; guter Lohn. Hotel Gilbraith, nahe Donaldson, Ind., Chas. Koch. Fahrt wird bezahlt.

Verlangt: Barbier, für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag; stetig; $6. 2907 West Lake Str.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 3248 Fullerton Ave.

Verlangt: Wächter, zuverlässiger Familienmann mit Erfahrung; stetiger Lohn; bringt Referenzen. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Fuhrmann, muß Erfahrung besitzen im Handhaben von Store Fixtures. 644 West Madison Str.

Verlangt: Metall Pattern Makers für Gated Patterns. Adr.: G 79 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ein guter Rockschneider, der 4 bis 5 Röcke die Woche zu Hause machen kann. 1545 N. Claremont Ave.

Verlangt: Sofort, Helfer an Wagen. L. Schuler, 6010 N. Clark Str.

Verlangt: Tinner, der auch Plumberarbeit versteht; stetiger Platz für richtigen Mann. Kommt fertig zur Arbeit. 1015 N. California Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 2854 Armitage Ave.

Verlang: Erfahrene Tankmacher. Nachzufragen: W. Henning Co., 1239 Clifton Ave. dfr

Verlangt: Sofort, junger Mann, der Janitorarbeiten gründlich versteht, als Gehilfe; $25 bis $30 monatlich, nebst Kost und Zimmer. 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Koch und Porter; Deutscher bevorzugt. 1124 Belmont Ave.

Verlangt: Junger Mann für Bar tenden und Porterarbeit; muß englisch sprechen. Klotter, 2813 N. Clark Str.

Verlangt: Schmiede aufs Land, Tinners, Hand Screw, Stallmann, Plasterer, Porter, Lunchmen. Allerlei Hilfe. Centr. Empl., 184 W. Washington.

Verlangt: Bartender, der englisch und polnisch spricht, auch Porterarbeit mit verrichten. 1423 West Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparateur. — 2729 Ogden Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrener Auto-Tire Vulcanizing Repairer. 2729 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiger deutscher Konditor. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Barbier. 2229 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Bierbrauer, muß praktisch sein und fähig, eine Brauerei zu leiten. Salär $1500 per Jahr. Schriftliche Anfragen zu richten an: T. 192, Abendpost. midofrsa

Verlangt: Sofort, 10 Canvassers für Portraits; 100 Proz. Gewinn; $5 wenigstens zu verdienen. Rothblum, 3349 W. 12. Str. mido

Verlangt: Barbier, Samstag und Sonntag. 1607 Cortland Str. dimido

Verlangt: Maschinist, muß alle Arten Magnetos machen können und erfahren sein in Reparaturen, auch in einer Kraftanlage. 1606 Michigan Ave. 13jun1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann oder Frau für Hausarbeit. 2503 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Erfahrenes Ehepaar, um auf einer Dairy Farm zu arbeiten; Mann zur Besorgung aller vorkommenden Farmarbeiten, Frau, um zu melken und Flaschen zu waschen; Haus und Garten dafür geliefert; Hühnerzucht gegen Vergütung. Futter wird geliefert; Ehepaar muß etwas englisch sprechen können; $40 monatlich für ehrliche Leute, später mehr. Antworten in Englisch. R. E. Vankirk, La Grange, Ind. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht Arbeit in Bäckerei als zweite Hand an Brot. Fink, 649 West 36. Str.

Gesucht: Junger deutscher, frisch eingewanderter Mann sucht Stelle als Porter. 2909 N. Ashland Ave. dofr

Gesucht: Verheirateter Mann in mittleren Jahren mit 4 Kindern sucht Stelle als Janitor auf der Südseite. Ignatz Reichstatter, 5030 Ashland Ave., hinten, unten. dofr

Gesucht: Barbier sucht Stellen für Samstags und Sonntags. 303 West 43. Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht Stelle als Kellner oder Porter. R. S. Fleck, 3579 Armitage Ave.

Gesucht: Tüchtiger Butcher und Wurstmacher sucht Stellung; spricht etwas englisch. M. U. 8 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit. Kann Pferde und Wagen besorgen. Geht auch in Fabrik. Hat hier bereits gearbeitet an Schrauben-Punchpresse. Scheut keine Arbeit. Franz Pflaumer, 1513 Orchard Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Stallmann. Bitte schreibt oder sprecht vor. — Getre, 1410 Cleveland Ave.

Gesucht: Barbier sucht stetige Stellung, auch außerhalb der Stadt; frei nächsten Montag. F. Schmidt, 2001 Warren Ave., nahe Robey Str.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit; bitte selbst vorzusprechen. 439 Wisconsin Str.

Gesucht: Barbier sucht stetige Stelle oder zum Aushelfen. 330 Starr Str., hinten.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre, Deutscher, sucht Stellung in Hotel, Restaurant, Wein en gros, Bartender, kann serviren, Porter, versteht Behandlung der Weine, Kellerarbeit; kein Trinker, sucht stetige Arbeit. Adr.: O. 235 Abendpost.

Gesucht: Ein kräftiger Bäckerhelfer wünscht stetigen Platz. Bitte nachzufragen 1545 Wells Str., 3. Floor. Telephon Lincoln 439. dofr

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. Joe Schneider, 4009 Federal Str.

Gesucht: Junger Mann sucht allgemeine Hausarbeit. 3011 Parnell Ave.

Gesucht: Janitor sucht Stelle, hat keine Kinder. 1723 Julian Str., hinten. dofrsa

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Bartender oder sonst welche Arbeit. 3011 Parnell Ave.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht Porter-, Garten- oder einige Hausarbeit. Bauer, 2217 W. Huron Str. dofr

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, sucht stetigen Platz. Koenz, 1868 Dayton Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Anständiger Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle in Fabrik. K. Janz, 814 Sedgwick Straße.

Gesucht: Bartender, ledig, in mittleren Jahren, sucht Stelle in kleinem Platz, verrichtet Porterarbeit und geht auch auswärts. Chas. Luetz, 643 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann, 5 Monate im Lande, erster Klasse Butcher und Wurstmacher, sucht Stelle in einem deutschen Geschäft. Hat gute Empfehlungen. Albert Bach, Homan, Ecke Wilcox Ave., Hammond, Ind.

Gesucht: Junger Mann mit guten Empfehlungen, spricht fünf Sprachen, sucht Vertrauensstellung. 3 Jahre im Lande. Gute Erscheinung. Albert Bach, Homan, Ecke Wilcox Ave., Hammond, Ind.

Gesucht: Carpenter sucht irgendwelche stetige Arbeit. 1938 Howe Str. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit oder als Janitor. M. D. 2419 N. Marshfield Ave. dofrsa

Gesucht: Junger Butcher, spricht deutsch, polnisch und ein wenig englisch sucht Stellung, hat gute Erfahrung im Storetrade. Adr.: 1839 Blue Island Ave., O. Wolff.

Gesucht: Junger deutscher Polsterer sucht stetigen Platz; gute Empfehlungen. 3759 Costello Ave., Telephon 7837 Belmont.

Gesucht: 21jähriger Mann sucht irgend eine Stelle. 1973 Lincoln Ave. Telephon: 1920 Lincoln Ave.

Gesucht: Bartender, spricht deutsch und englisch, hat gute Empfehlungen vom letzten Platz, sucht Stelle. J. Siler, 1415 West 51. Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Suche für frisch eingewanderten, gebildeten jungen Deutschen, gedient bei der Artillerie, aus guter Familie, irgend welche Beschäftigung. Gehalt Nebensache. J. Spielmann, 1904 Otto Str. dosason

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 1605 Clybourn Ave., Theo. H.

Gesucht: 21jähriger Maschinist und Mechaniker sucht irgend eine Stelle. Ein guter Arbeiter. Telephon: Lincoln 1920.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht stetigen Platz als Porter und Bartender; kann gut Lunch kochen und verrichtet jede Arbeit; hat gute Referenzen. R. Fischer, 805 N. LaSalle Str.

Gesucht: Mann, 32, spricht englisch, deutsch, ungarisch, sucht Anstellung als Packer, Recieving-Clerk, Stockman, Porter oder Generalwork im Wholesalehouse, Mailorderhouse, Dep. Store oder Fabrik; reiner Rekord; 6 Jahre Referenz. Adr.: Z8 312 Abendpost.

Gesucht: Junger flinker Maurer von draußen möchte sich hier in demselben Geschäft ausbilden; sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: M. Nagel, 4945 Laflin Str.

Gesucht: Junger Bartender wünscht Stellung für Mittags oder Abends. B. Alberts, 901 Wells Str. dofr

Gesucht: Buchbinder, tüchtig, erfahren, sucht stetige Stellung in Druckerei oder Papierfabrik, in oder außerhalb Chicago. Briefe unter der Adr.: O 212 Abendpost.

Gesucht: Guter Butcher sucht stetigen Platz; mit Schinken, Beef und Pork; mit allen Arbeiten vertraut; kann auch Vormannsstelle übernehmen. Charles Mischke, 1123 Webster Ave.

Gesucht: Ein selbstständiger Cakebäcker sucht stetigen Platz, kann auch an Brot arbeiten. 4135 N. Kedvale Ave. Telephon: Irving 1193. dofrsa

Gesucht: Einige deutsche Leute suchen irgendwelche Arbeit. Phone Lincoln 1151. dofa

Gesucht: Mann sucht Stellung als Stallmann oder Wagenwascher. 1401 Austin Ave., 3. Floor.

Gesucht: Junger deutscher lediger Mann wünscht Posten als Hausmann und etwas Gartenarbeit zu verrichten, kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: O 596 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Lunchman, guter Koch, verrichtet eventuell auch etwas Porterarbeit, sucht Stellung beste Empfehlungen. P. Lehrner, 715 Blackhawk Str. dofrson

Gesucht: Butcher, Schlächter, Wurstmacher, Storetender, kein Trinker, sucht stetigen Platz. Stadt oder Land. A. Filep, 12 Peck Court.

Gesucht: Conditor und Fancybäcker sucht sofort Stellung. Telephon: Lincoln 1151. dimido

Gesucht: Bartender, junger Mann, ist willens, Porterarbeit zu tun, wünscht Stelle. Adr.: T 16. Abendpost. midofr

Gesucht: Gute dritte Hand an Brod und Biscuits sucht stetigen Platz. 2907 Lowe Avenue.

Gesucht: Bäcker (25), sucht Stelle als erste Hand „all-around" Mann, den Shop zu führen, flinker, zuverlässiger Arbeiter, Stadt oder Land. Glaser, 742 N. Clark Str. mido

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, spricht und schreibt geläufig englisch, sucht passende Stellung. M. Methen, 1765 Wells Str., 3. Flat. midofr

Gesucht: Stationary Engineer sucht Stellung. Dampf, Elektrik, Refrigeration. Adr.: O 213 Abendpost. 17jn 1wX

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, gelernter Eisendreher, sucht Arbeit; hat bei der Marine gedient und versteht sämmtliche Reparaturarbeiten. H. Klimpner, 1883 N. Leavitt Str. mdo

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, wünscht das Bäckergeschäft zu erlernen. 3046 Millard Ave. dimidofa

Gesucht: Erste oder zweite Hand Cakesbäcker sucht stetigen Platz. Adr.: D 589 Abendpost. 14jn1wX

Gesucht: Ein guter, zuverlässiger Bartender wünscht Stelle zu wechseln; stetig Gefl. Antworten an O. 205 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender sucht Stelle; langjährige Erfahrung; guter Mixer; verheiratet. Englisch, deutsch. Adr.: O. 203 Abendpost. dimido

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht stetigen Platz; Stadt oder Land; gute Referenzen. — Basse, 2552 Prairie Ave. Telephon: Calumet 1615. 16jun1wX

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht irgend einen stetigen Posten; derselbe ist gelernter Maler und Tapezierer von Europa, scheut nicht kräftige Arbeit. Adr.: O 207 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, ledig, scheut keine Arbeit, sucht irgend einen Posten. Frank Hermajer, 1905 S. 57. Court, Cicero, Illinois. mdo

Gesucht: Zuverlässiger Porter, der auch Bartenden kann, sucht dauernde Stellung. Frank Schroeder, 424 South Blvd., Evanston, Ill. mdo

Gesucht: Junger, lizensirter Engineer, nüchtern und zuverlässig, wünscht stetige Stellung. Adr.: J. Stumfell, 5601 Calumet Ave. mdosa

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, verheiratet, erfahren und selbständig, mit Empfehlungen, wünscht dauernde Beschäftigung. Telephon: Lincoln 7172. 15jn1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht Stelle. Adr.: M U 168 Abendpost. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen. 519 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Ave.

Verlangt: Ein Lehrmädchen, um Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. E. Lomann, 3902 Broadway, Store. dojoit

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 912 N. California Avenue.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei und bei der Hausarbeit zu helfen. 2059 N. Oakley Ave.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für Samstags und Sonntags am Sandwich Stand zu arbeiten. Nachzufragen am Lunch Counter, Leap the Dips, in Forest Park Vergnügungs-Platz. dofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Kleiderstoffe, Leinen- und fancy Waaren, Handschuhe und Groceries; stetige Arbeit; guter Lohn. Wieboldts, Milwaukee Ave., bei Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für Wrapping und Inspizirung; müssen über 16 Jahre alt sein; bringt Zertifikate. Wieboldts, Milwaukee Ave., bei Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen an Spoles & Smiths Wrapping Maschine in Pappschachtelfabrik; stetige Arbeit. A. Stein & Co., Congreß und Racine. 18jn1wX

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen. P. Mahiß, 2925 N. Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für einfaches Nähen. — Albert Pick & Co., 1200 W. 35. Str. sodido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 3650 S. Lincoln Str. mido

Verlangt: Erfahrener Finisher an Damen-Cloaks und Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Eine christliche Haushälterin unter 40 für ein einfaches Heim, kann ein Kind haben; Wittwe vorgezogen. 329 E. 58. Str., Basement. 16jn1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; kein Waschen. P. A. Großman, 5244 South Park Ave. Telephon Drexel 5729. mido

Verlangt: Eine verständige Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit, gutes Heim; mit Referenzen. 606 Ost 47. Straße. mido

Verlangt: Frau um Samstag Morgens Zimmer zu putzen; eine die in der Nähe wohnt. — 2624 Lincoln Ave., oberes Flat. mido

Verlangt: Dinner Mädchen zum Aufwarten. 1828 Irving Park Boulevard. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4935 Vincennes Ave., 1. Apartment. 17jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2409 Hirsch Str. 16jn1wX

Verlangt: Gute deutsche Köchin. T. 198 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; zwei in der Familie. 4254 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4341 Michigan Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 'Phone: Wilmette 1422, oder vorzusprechen 108 Woodbine Ave., Wilmette. —sa

Verlangt: Mädchen oder Frau, die Lust hat, den Sommer auf der Farm zu verleben und nicht auf zu hohen Lohn sieht, um im Hause mitzuhelfen. Mrs. Carl Schnell, Monticello, Ill.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kleine Familie. Gutes Gehalt. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. modimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte, allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie; keine Kinder; auch frisch eingewandertes angestellt. Telephon: Drexel 658. 15jn1wX

Verlangt: Köchin in kleiner Familie; kein Waschen; Lohn $8. 5109 Ellis Ave., 2. Apartment. Telephon Hyde Park 1603. mido

Verlangt: Frau als Hilfe in der Küche von 10 bis 3 Uhr Nachm., Saloon; keine Sonntagsarbeit. H. Gries, 344 W. Kinzie Str. mido

Verlangt. Gute zweite Handköchin; keine andere braucht vorzusprechen. 10 North Fifth Ave. mido

Verlangt: 2 reinliche Mädchen, Schwestern oder Freundinnen, oder Mutter und Tochter, für Dining Room und Küche in kleinem Country Club House. Guter Lohn und gutes Heim. — Adr.: Emerson Lake Automobile Club, Walhalla, Michigan. 17jn1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Whirl of the World."
Garrick. — „Panthea."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges, sauberes Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 505 Fullerton Parkway, Flat 31.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Restaurantarbeit. Muß im Hause schlafen. 818 North Ave.

Verlangt: Haushälterin, Wittwe mittleren Alters. Nach 7 Uhr. 1923 Howe Str., Kempf.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen als Aufwärterin im Restaurant; keine Sonntagsarbeit 1416 Wells Str.

Verlangt: Selbständige Deutsche, keine Wäsche, angenehmes Heim; auf Wunsch auch zu Hause schlafen. 4043 Greenview Ave. Telephon: Lake View 1477. dofr

Verlangt: Deutsche Frau als Haushälterin.— 109 West Superior Str., nahe Clark.

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Sommer Resort; guter Lohn; Empfehlungen in Englisch. Vorzusprechen im Store, 2356 Seminary Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. 6659 Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Eine Wärterin für eine Wöchnerin. 1315 George Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Telephonirt Armitage 6111, oder sprecht vor in 2843 Diversey Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3810 Rokeby Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; guter Lohn. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie und guter Lohn. — 5300 S. Park Ave., Groß. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; spricht englisch; geht Abends nach Hause. 613 Gary Place, nördlich von Addison, östlich vom Broadway.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; Familie von 2; keine Wäsche; muß persönlich vorsprechen zwischen 2 und 4 Uhr. Mrs. J. Tobias, 5541 Prairie-Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; eine, die auch englisch sprechen kann; zu Hause schlafen. 7102 Stony Island Ave. dofr

Verlangt: Mädchen mit Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit, in Familie mit Kindern; kein Waschen. Nachzufragen. 1542 Sherwin Ave., Rogers Park. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau als Gesellschafterin; muß deutsch und englisch sprechen; gutes Heim. Adr.: W 314 Abendpost.

Verlangt: Eine Frau um einer ältlichen Dame, die schwach aber nicht kränklich ist, aufzuwarten. Lohn $5 per Woche. Adr.: W 318 Abendpost.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch ein frisch eingewandertes. — 4135 N. Hermitage Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau; Referenzen. — 5336 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze bei der Hausarbeit. 1017 West 51. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für agemeine Hausarbeit. 4428 N. Racine Ave. Telephon: Ravenswood 1961.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5830 Michigan Ave.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit; muß etwas englisch verstehen. 2056 West Division Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit und mit zwei Kindern umzugehen. 1417 West Madison Str., Store.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 66 East 50. Str., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen. 4813 N. Crawford Ave. 18jn1wX

Verlangt: Praktische Aufwärterin für Wöchnerin. 4850 N. Leavitt Str., nahe Lawrence.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4332 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Davis, 3313 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4937 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in der Familie. Keine Kinder. Kleine Familie. Kein Kochen. Levy, 313 East 48. Str., 3. Apt.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; drei Erwachsene. 2607 Potomac Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen und für Kochen. Zuhause schlafen. 902 Crescent Place. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 853 King Place.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2137 Fremont Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit in Restaurant. 807 North Ave. mido

Verlangt: Eine deutsche, polnische oder ungarische Köchin für kleines Hotel in Waukegan, Ill. The Sherman House, Waukegan, Ill. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen. 4955 Calumet Ave. mido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 100 Mädchen für Chicago und Umgegend. Mrs. Davis Employment Office, 1825 West Division Str. Telephon: Humboldt 6467.

Verlangt: 50 gute Mädchen; Lohn von $6 bis $10 die Woche. Schirner, 1533 Larrabee Str. 18jun1wX

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; hoher Lohn. 2238 N. Halsted Str. 'Phone: Lincoln 1782. Mrs. Jung. jn11,15,18,22,25,29

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 2049 Division Str. 14jn1w

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für Hausarbeit, sowie Kindermädchen. Gute Empfehlungen. 1348 N. Clark Str. 14jun1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Eine zuverlässige Wärterin wünscht Kranken oder Wöchnerinnen aufzuwarten; der Haushalt wird mitversorgt; beste Empfehlungen. A. H., 1651 Larrabee Str. Telephon: Diversey 1695, frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Hausarbeit. 1817 Cleveland Ave., Front.

Gesucht: Englisch sprechende erstklassige Wiener Köchin wünscht Stellung in erstklassigem Saloon oder Restaurant. 448 Grant Place, mittl. Flat. mido

Gesucht: Deutsche Frau übernimmt Hausarbeit, nur Nordseite; zu Hause schlafen. Reichel, 1939 Clybourn Ave. Telephon Lincoln 6260. mido

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Stelle. Bitte vorzusprechen, 5152 S. Paulina Straße. mido

Gesucht: Aeltere Frau, in den 60er Jahren, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn, geht auch auswärts. 5402 Laflin Str. midofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetigen Platz im Saloon; kann Lunch kochen; zu Hause schlafen. 1335 West Huron Str., Flat 2, vorn. mido

Gesucht: Gutes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in deutscher Familie. Bitte selber vorzusprechen: Fingraber, 2920 Keeley Str. mido

Gesucht: Suche Stelle als Haushälterin; bitte Abends vorzusprechen. 2638 Wentworth Ave., 3. Flat. mido

Gesucht: Deutsche Frau, willige Arbeiterin, sucht Stelle im Hotel oder Restaurant. Adr.: O 206 Abendpost. midofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1758 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrene deutsche Hebamme sucht Stelle als Krankenpflegerin oder bei Kindern; bitte selbst vorzusprechen. 4112 St. Lawrence Ave., Telephon: Oakland 5956.

Gesucht: Frau sucht Stellen zum Reinmachen, Freitags und Samstags. Streich, 5539 South Ashland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht englisch. 4203 5. Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Hat gute Empfehlungen. Vorzusprechen 2533 Southport Ave., Feiler.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1643 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 905 Concord Place.

Gesucht: Stelle für Waschen und Bügeln. Auch fancy Wäsche. 1615 Sheffield Ave., hinten unten. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant, 10—3. Keine Sonntagarbeit. Frau Woelfle, 670 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche Wittwe, 48 Jahre, gesund und kräftig, tüchtig im Kochen, Backen und Waschen, sucht Stelle in Chicago in gutem, deutschem, christlichem Haus. Adr. K. S. 187 Abdp.

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht Englisch, sucht Stelle für Hausarbeit. 234 Willow Str., nahe Wells Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 2019 Carlos Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie; kann gut kochen. 1542 Hudson Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau, in allen Arbeiten auf das Beste bewandert, sucht stetigen Platz für einige Stunden im Tage. Berges, 1729 North Halsted Straße.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle, der Frau zu helfen, bei freundlichen Leuten. Telephonirt Graceland 8157.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen und leichte Hausarbeit, kann auch bügeln. Trumm, 2601 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Privathaus. 901 Laflin Str. dofrsa

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Hausarbeit, kann auch kochen, waschen, bügeln und nähen; Stunden von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. 1535 W. North Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen für Hausarbeit auf der Westseite. 4708 W. Huron Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder bei der Hausarbeit zu helfen. 4708 W. Huron Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 3559 Montrose Ave. dofr

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit in Boardinghaus oder privat. Wols, 2128 Summerdale Ave. dofr

Gesucht: Kleines deutsches Mädchen sucht Stelle bei zwei alten Leuten oder als Kindermädchen, spricht gutes Englisch. 1940 Dayton Straße. dofrsa

Gesucht: Kräftige Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. Behrens, Telephon Humboldt 3141.

Gesucht: Wittwe mit achtjährigem Mädchen wünscht Stellung als Haushälterin. Bitte vorzusprechen. 2235 Orchard Str. dofrsa

Gesucht: Aeltere, anständige Wittwe, ohne Kinder, gute Köchin und Haushälterin, sucht Stellung bei einem Herrn oder in Familie mit großen Kindern. 1407 Wells Str., 3. Flat.

Gesucht: Frisch eingewanderte junge deutsche Frau sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1526 West 21. Str., 2. Floor, vorne. dosafon

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, kürzlich gelandet, wünscht Stellung für Hausarbeit. Nachzufragen: 129 West Erie Str. Tel.: 6781 Superior.

Gesucht: Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen, bügeln und einfach kochen. 941 South 50. Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; deutsche Familie. 2021 S. Ashland Ave. dofrsa

Gesucht: Gebildete Wittwe sucht Stellung als Haushälterin. Nur durchaus anständige Antworten erwünscht. Adr.: W. 310, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei guten Leuten. Anzufragen 1051 N. Christiana Avenue, 1. Flat. dofr

Gesucht: Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit; hat Referenzen. 5839 Iowa Str., Austin. mido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ungarisches Ehepaar sucht Arbeit in Wirtschaft, Frau kann gut kochen; beste Empfehlungen. Mrs. Bielde, 650 N. Wood Str., 2. Fl. dofrsa

Gesucht: Erfahrenes Ehepaar, ohne Kinder, sucht Janitorposten zu übernehmen, Nordseite.— 3126 Sheffield Ave., Basement. dido

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. jn9*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei große Store-Gaslampen billig. 807 North Ave. mido

Verkaufe prachtvollen Diamantring, weißer Stein, 1 K., wert $160, für $75. Vorzusprechen 224 N. Hamlin Ave., 1. Apartment. —sa

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Harley Davidson Motor Cycle, billig. 734 North Ave. dimido

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu kaufen gesucht: Fahrrad, gut erhalten. — 506 West Monroe Str., im Restaurant.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Betten. 2031 Austin Ave. 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Lounge und Matratze. 2744 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Starkes Kinder-Buggy, billig. 2209 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel und Piano von einem 6 Zimmer Flat. Auf Wunsch einzeln verkauft. Großer Bargain. Mrs. Grunder, 1763 Sedgwick Str.

Zu verschleudern: Haushaltgegenstände, wegen Todesfall; bestehend aus Parlor Set, Federbetten, Rugs, Tischen, Stühlen etc. Nachzufragen 1215 Glenlake Ave., 1. Flat, nach 7 Uhr Abends oder Sonntag Vormittag. dofr

Zu verkaufen: Möbel. Billig. 1654 Orchard Str.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel; Dresser, Sideboard, Messingbett, Gasrange, Kochofen usw.; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. 1714 N. Halsted Str., 1. Flat. mido

Zu verkaufen: Möbel, billig. 2474 Orchard Straße. mido

Verkaufe zu Spottpreis: Möbel, elegantes echtes Leder Parlorset, Rocker, Couch, 2 Wilton Rugs, 9×12, Dresser, Chiffonier, 2 Messingbetten vollständig, Eisbox, 2 elegante Oefen, Eßzimmerset, Gardinen usw. 3617 N. Robey Str., 2. Flat, nahe Addison und Lincoln Ave. 15jn1w

Verkaufe 6 Zimmer-Einrichtung, fast neu, auch per Stück; billig; Händler verbeten. 2618 Division Str., 2. Flat; nach 4 Nachmittags. 16jun1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 Edison Sprechmaschine mit 100 guten Records für $20. 3056 Madison Str. Mrs. Hayes. —25jn,sodidosa

Zu verkaufen: Franz Schwarzer Zither, Rosenholz; Gold- und Elfenbeineinlagen. Neave, 1307 Dearborn Avenue. midofr

Piano, prachtvolles Instrument, wenig gebraucht, verkaufe spottbillig. 3617 Nord Robey Str., 2. Flat. 15jn1w

Zu verkaufen: Piano und andere Möbel, billig. Anzufragen: 4426 Vincennes Ave., 3. Flat. Tel. Drexel 6430. 15jn,1wX

Zu verkaufen: Münchener Konzert-Zither, 36 Saiten, auch Musiknoten, 2824 N. Racine Ave., 1. Flat. 13jn1wX

$65 kaufen $300 Lyon & Healy Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 12jn1wX

Schoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe reinrassigen, dressirten Dachshund; schönes Tierchen. 1729 N. Halsted Str., 2. Fl. dosa

Verschenkt: Ein guter Hund; gutes Heim gewünscht. 155 West Grand Ave.

Pferd, Topwagen, Geschirr und Lizensen wird wegen Abreise billig verkauft. Joe Egelkraut, 1928 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave. dofr

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Strebsamer Mann, 41 Jahre alt, möchte mit Frau oder Mädchen von 40 bis 50 Jahren, mit etwas Vermögen, in Briefwechsel treten zwecks Heirat, bin gesund, sparsam, von gutem Charakter; sehe mehr auf guten Charakter als auf Schönheit; bekleide gute Stellung. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt. Adr.: W 308, Abendpost.

Heiratsgesuch: Strebsamer Mann, 42 Jahre alt, sucht ältere Frau, mit etwas Vermögen, als Lebensgefährtin; sehe nicht auf Schönheit, aber auf guten Charakter; bin selber gesund, kein Trinker und habe gute Manieren; bin in guter Stellung, würde mich aber gerne selbständig machen; Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: W. 307, Abendpost.

Heiratsgesuch. 38jähriger Mann wünscht die Bekanntschaft eines jüdisch-böhmischen Mädchen oder Frau im Alter von 25 bis 35 Jahren zwecks Heirat; muß gute Geschäftskenntnisse haben und von gutem Ruf sein; Vermögen nicht nötig. Adr.: O 218 Abendpost.

Heiratsgesuch. Wittwe, 50 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn in guten Verhältnissen zwecks Heirat; bin selbst vermögend. M. U. 817 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2000 auf erste Hypothek auf neues zweistöckiges Brickhaus, wert $5500. K. Soeder, 3702 Armitage Ave. di—sa

Privatperson wünscht $1500 oder $2000 zu 6 Proz. auf schuldenfreier 6 Zimmer Wohnung zu borgen; keine Kommission. Adr.: T 126 Abendpost. 12jn1wX

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht. Haentze & Wheeler, Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 6t11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w. Dr. Schwarz, deutscher Arzt, 39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittag. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Avenue, vier Türen südlich von Division Straße. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 14jn1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 15jn—1jlX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen, 120 S. State Str., Zimmer 44. Stunden 9—5. 18jn1wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ol.momidofa*

Dr. Frank, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1au*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str. 17jn*X

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Toilet, $15. — 1522 Orleans Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat mit Bad, $18. 1445 Belmont Ave.

Zu vermieten: 4 große, helle Zimmer; $10. 1752 North Fairfield Ave., nahe Humboldt Pk. Hochbahnstation und North Ave. Cars. dfrsa

Zu vermieten: 4 große Zimmer, zweiter Floor, vorn, Gas, Toilet; nur $11. 2349 West Ohio Straße, nahe Western Avenue. dfrsa

Zu vermieten: Schöne 6-Zimmer Wohnung, am Logan Square; gute Nachbarschaft und Straßenbahnverbindung; nahe Central Park Ave. 3560 Lyndale Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Brickhaus, Furnace, $20; große Yard. 1929 Maud Ave., nahe Seminary Ave. midofr

Zu vermieten: Helles Basement, 22×35, für Shop. Wasser und Toilet. $6. 2220 Lincoln Ave. Nachzufragen: 2007 N. Halsted Str. dimido

Zu vermieten: 2. Flat in Brickhaus, 7 Zimmer und Bad, neu dekorirt, $21. 2103 Dayton Str. dimido

Zweistöckige Brick-Garage, 24×24. 2005 N. Halsted Str., nahe Center Str. dimido

Zu vermieten: Großer heller Store, gute Lage, mit 3 Zimmerwohnung. Max Goldstein, 1480 Clybourn Ave. didosa

Zu vermieten: Neue moderne vier Zimmer Flats, elegant finished, Ofenheizung, Bargain, $18.00. 4630—32 McLean Ave. sodido

Zu vermieten: 1654 Lawndale Ave., nahe 18. Str., sieben Zimmer, $25; leer, modern, Steinfront; freistehendes Gebäude. dido

Zu vermieten: Store mit Wohnung billig. — 1217 Monticello Ave., nahe Grand Ave. und Division Str. 13jn1wX

Zu vermieten: Drei helle Zimmer. Bad, elektrisches Licht und Gas. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. Kaufmann, 3464 N. Clark Straße. 8jnX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders oder Roomers. 958 Garfield Ave.

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer in feinster Nachbarschaft, Lincoln Park; Dampfheizung; heißes Wasser; $2 wöchentlich. 505 Fullerton Parkway, Flat 31.

Gesucht: Ruhige deutsche Leute wünschen anständige Roomers, nahe Lincoln Park, an Hoch- und Straßenbahn. 2146 Burling Str., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1222 N. Kimball Ave.

Zu vermieten: Zwei saubere, möblirte Zimmer, nahe Lincoln Park; privat. Kroger, 326 Wisconsin Str. dfr

Roomers oder Boarders finden gutes Heim; gute deutsche Küche, in kleiner Familie. 1620 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Großes helles Schlafzimmer, Bad, separater Eingang, nahe Hochbahnstation, $2. 1920 Bissell Str.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer mit Board. 1837 Dayton Str.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer mit Board. 1837 Dayton Str.

Zu vermieten: Reines, modernes Frontzimmer, $2.00. Nahe Lincoln Park. dosa

Großes helles Frontbettzimmer, auf Wunsch Frühstück. Adr.: 819 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave. dofr

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, mit Bad und Telephon. 163 Hill Str., nahe Wells Str. dofrsafon

Zu vermieten: Frontzimmer. Holvay, 1401 Wells Str., Top Flat.

Zu vermieten: Zimmer für Haushaltungszwecke, nebst Schlafzimmer; alle modernen Bequemlichkeiten; billig. 707 N. Dearborn Str. dosafon

Zwei Boarders gewünscht in kleiner deutscher Familie. 2313 Belmont Ave., nahe Western und Clybourn Avenue. dofr

Vermiete eleganten Frontparlor mit Schlafzimmer an 2 Freunde, heißes Wasser, Bad, 727 West Madison Str., 1. Flat, links.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave. mido

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung. 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. mido

Vermiete Frontzimmer, hell, rein, luftig, wöchentlich $1.25 aufwärts, bei Deutschen. 643 Division Str., nahe Larrabee. 15jn1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zwei leere Zimmer. Telephonirt Superior 3141. dofr

Anständiger Herr sucht gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang nahe Lincoln Park. Adr.: W. 309, Abendpost.

Achtbarer Mann (35) wünscht Zimmer bei achtbarer Wittwe. Adr.: W 315 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bertha — Briefe zu spät abgeholt. P. 684. Ich habe nicht kommen können Sonntag. Bitte nochmals schreiben. 4750 Haddon Ave.

Uebernehme Maurer, Plaster und Carpenterarbeit. Telephon: Lincoln 3483. A. Heß, 1643 Orchard Str. doson

Paperhanging, Painting und Decorating wird gut und billig unter Garantie gemacht. Adr.: Painter, 554 Vedder Str. —son

Für Hochzeiten, Parties u. s. w. empfehle ich meine Baumkuchen; frei nach auswärts gesandt. R. Seaman, 3540 Carroll Ave. Telephon: Garfield 8068. 18jn1wX

Anständige deutsche Familie gewünscht, welche 2½-jähriges Mädchen in Kost nimmt. Offerten an H. H., 5829 Calumet Ave.

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 7jn,1m,somifr

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Schönste und billigste Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 28ma,dosodi1mt

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp.didosa*

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. 10mz.modo*

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. jn9didosa1m

Besser als Plaster und billiger, 2 Cents der Quadratfuß für bestes Wall-Board im Markte. Telephonirt oder sprecht vor im nächsten unserer drei Yards für prompte Ablieferung.
The Kemmler Lumber Co.,
1737 Wellington Avenue.
2301 Süd Crawford Avenue.
1168 Nord Halsted Straße. 12jn,1mX

Plastering, Zement, Brick und Reparaturen. Hesses, 2126 Sedgwick Str. 'Phone: Diversey 8405. 15jn1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ab.didosafon*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
35 Zimmer, Profit $200 monatl.; sehr rein; helle Zimmer; seht's an; beste Lage.
28 Zimmer, Dearborn Ave., Einnahme $300 monatl.; guter Platz; nur $1250; Teilzahlung.
24 Zimmer, N. Clark Str., billig, nur $550.
29 Zimmer, prachtvolles Boardinghaus; verkaufe für ½ Wert, wegen Todesfall; seht's an.
18 Zimmer, Miete $60; Einnahme $150; $700.
10 Zimmer, Profit $50 monatl.; nur $475.
Schöner Store, 4 schön möblirte Zimmer; gutes Geschäft; fein für Ehepaar; $600 oder beste Offerte.
Gutes Restaurant, 30 Jahre etablirt; $500. Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 18jun1,1wX

Bäcker, aufgepaßt! Muß positiv vor dem 15. verkauft werden, meine hochmoderne und gut zahlende Bäckerei, einschließlich 1. Klasse Set von Eichen-Fixtures, Cash Register, Fleischschneider, Floor Cases, Wall Cases, Eisbox und fast neuer Hubbard Portable Backofen. Bedenkt, dies ist einer der feinsten und bestzahlenden Plätze auf der Südseite und wird nur verkauft, da der Eigentümer dieselbe nicht besorgen kann, was erklärt werden wird; die ganze Nachbarschaft ist auf diesen Platz angewiesen; verschleudere bei schnellem Verkauf; auch Teilzahlung, wenn gewünscht. 109 East 51. Str., nahe Michigan Ave. Morgens von 1:30 bis 4:30 vorzusprechen. Offen Dienstag bis 5:30. dofr

Zu verkaufen: Butchers und Grocers, aufgepaßt! Muß sofort verkauft werden, mein erster Klasse, hochmoderner Meat Market und Grocery, in dicht besiedelter Nachbarschaft; keine nennenswerte Konkurrenz; guter Vorrat an Staple und Fancy Groceries; vollständiges Set von Grocery und Meat Market Fixtures, einschl. Gold Toledo Computing Scale, Cashregister usw.; billige Miete mit Wohnzimmern; verkaufe für nur $575, Teilzahlungen wenn gewünscht. Freitag von 10 Vorm. bis 5 Abends fertig zum Kaufen vorzusprechen. 3604 S. Hermitage Ave., drei Blocks westlich von Halsted Str.

Wer schnell gute Saloons, mit und ohne Lizens, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen, Butcher-Stores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Bäckereien, Roominghäuser, Milchgeschäfte, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Grocery-Stock mit Haus und Scheune; 8 schöne Wohnzimmer im zweiten Stock; gut eingerichtetes Geschäft; gute Lage; bin zu alt, das Geschäft weiter zu führen. Adr.: 926 North Eddy Str., South Bend, Indiana. 18jn1wX

Zu verkaufen: 3 Stuhl Barbierstube. 3556 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen auf der Nordseite; 16 Jahre im Betrieb; habe zwei Geschäft; billig wegen Krankheit verkauft. Macht Offerte. 448 Menominee Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Eck-Store, Delikatessen und Grocery, 4 Zimmer, neue Waaren und Fixtures. Keine Agenten. 3456 N. Robey Str. dosa

Zu verkaufen: 8 Kannen Milchroute, 1 Pferd und Wagen. 215 W. 59. Str. dofr

Zu vertauschen: Wegen Krankheit, erster Klasse Meat Market, gegen Farm; Reingewinn $400 monatlich, Preis $4000. W. Joern, 949 N. Oakley Boul.

Zu verkaufen: Hochfeine Bäckerei und Delikatessen-Store, Nordseite Transfer-Ecke. Nähere Einzelheiten unter: O. 233, Abendpost. 18juni,1wX

Zu verkaufen: Barbierstube, drei Stühle; vier schöne, helle Zimmer; Miete $20. 3029 Van Buren Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, besonderer Verhältnisse halber. Ecke Willow und Dayton Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehender Saloon. 1413 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt, guter Platz; wöchentliche Einnahme $35. Zu erfragen 2827 Lincoln Ave.

$275 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Backwaaren-, Milch- und leichte Groceryladen; keine Konkurrenz; beste Geschäftslage; großer Vorrat; feine Fixtures; $600 wert; 4 feine Zimmer mit Store; billige Miete. 206 N. Western Avenue, nahe Lake Straße.

Zu verkaufen: Ein guter Transferecke-Saloon, mit Fixtures und Lizens, mit oder ohne Lizens; lange Lease. 741 West Lake Str. dofrsa

Verkaufe meine Grocery und Meatmarket wegen anderen Geschäfts um halben Preis; neue Fixtures, $20 Miete mit Wohnung. Adr.: K S 172 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute, moderne Bäckerei mit Grundeigentum; in guter Lage. Adr. O 249 Abendpost.

Erfahrener Janitor um einen Janitorplatz zu kaufen; billig; darf kein Trinker sei; Lohn $121 den Monat. 5438 Broadway, 2. Flat, hinten.

Verkaufe erster Klasse Delikatessen-Store; gute deutsche Nachbarschaft und guter Umsatz; fünf helle Wohnräume dabei. 2111 Roscoe Str. dofrsafon

Seltene Gelegenheit! Ein Saloon im Zentrum (Marketplatz), etablirt seit 1891, alles in bestem Gange, ist krankheitshalber zu verkaufen; nur Mittagstisch (Sonntags frei); alle modernen Einrichtungen, Eisfreezer, Steam; billige Miete; Lizens am Platze, aber nur für tüchtige Geschäftsleute. Antworten erbeten bis zum 24. Juni unter der Adr.: W 319 Abendpost. 18jn1wX

Wer einen guten Grocery und Delikatessen Store kaufen will, sollte sich 2800 N. Maplewood, Ecke Diversey, ansehen. Ausgezeichnete Lage. Lageraufnahme, wenn gewünscht. Agenten ausgeschlossen.

Zu verkaufen: Billig, gutes, altes Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Geschäft; gute Lage; günstige Gelegenheit für Frau. 4218 West Harrison Straße.

$445 oder beste Offerte kaufen einen altetablirten Grocery- und Delikatessen-Store, billig für $750; dies ist ein gewinnbringendes Geschäft, und wird nur verkauft, weil der Eigentümer sich auf eine Farm begeben muß; vier helle Zimmer; Miete nur $20. 2139 Roscoe Str., nahe Leavitt Str.

Zu verkaufen: Zigarrenladen; billig; Zimmer 1, Reaper Block, 74 Washington Str. Miete $30. 2jährige Lease. Eggert. dofr

Zu verkaufen: 48 Zimmer Rooming House; leichte Zahlungen; vertausche auch für Grundeigentum. Mrs. Bayfield, 956 West Adams Str. dofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery-, Delikatessen-, Candy- und Schulmaterialienladen, nahe zwei Schulen und Kirchen; gutes gangbares Geschäft; muß sofort verkaufen wegen Krankheit. Anzufragen 3556 N. Hermitage Avenue, oder zu telephoniren: Wellington 6123.

5c und 10c Store, nachweisbar sehr gutes Geschäft, muß es aber krankheitshalber verkaufen, 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.

Verkaufe Butcher-Store. 1338 Byron Straße. sondosa

Verkaufe einen gutgehenden Schneider-Store, aus besonderen Gründen. 2809 Southport Ave. didoson

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, mit Garten, alles besetzt, billig. 16 W. Illinois Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei an der Westseite. Adr.: D. 593 Abendpost. sodido

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, zwei Stühle, 6 Jahre bestehend; einleuchtender Verkaufsgrund für jeden Käufer; Miete für Geschäft und Wohnung $18. Adr.: D 598 Abendpost. somodido

Schuhmacher mit $150 kann Platz übernehmen. 2057 N. Clark Str. mido

Verkaufe Icecream-, Candy- und Zigarrenladen zu billigem Preise. 5252 S. Ashland Ave. —sa

Beste Gelegenheit für einen Mann, welcher sich selbständig machen will; kann ein Patent mit Maschine und allen Werkzeugen, wert $800, für $425 sofort kaufen. Der Artikel kann fast in jedem Store für 10c verkauft werden. Umsatz seit März 19,500 Stück. International Tool Works, 12 S. Jefferson Str. 17jn1wX

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Store; gute Lage; wohlfeiler Preis. Telephon: Graceland 2528. —sa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft; guter Platz; wegen Verlassen der Stadt. Adr.: O 214 Abendpost. mido

Verlangt: Gebildeter Mann oder Frau, eingeführtes Geschäft (College) zu übernehmen. Adr.: O 228 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Grocery, beste Ecke, modern ausgestattet, muß zur Hälfte des Preises verkauft werden; Baar oder Zahlungen. 2557 N. Halsted Straße. midofr

Zu verkaufen: Theater, 300 Sitzplätze; Vent. System; prachtvolles Haus; Geld macher; Zahlungen, Seht Eigentümer Abends, 2829 Milwaukee Ave. mido

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, mit Roomers gefüllt; ausgezeichnete Lage; Reingewinn $75 monatlich. 2962 Indiana Ave. Tel.: Douglas 4804. 10jn1wX

Verkaufe Saloon billig wegen Partner-Unzufriedenheit. Adr.: E. W. Hill, 1414 West Adams Straße. dimido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, leichte Grocery und Soda-Fountain, Pferd und Wagen, billig zu verkaufen, wenn sofort genommen, verkaufe auch Bäckerei allein. Adr.: T 184 Abendpost. mo—do

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery mit Delikatessenladen; sehr wohlfeil für Butcher, Ecke Congreß Str. und Spaulding Ave. Morgen Nachmittag vorzusprechen. 2242 West 21. Place. dimidofrsa

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner für konkurrenzloses Versandtgeschäft zu eröffnen, mit wenig Kapital. N. 74 Abendpost.

Verlangt: Partner für Shop, muß englisch sprechen und schreiben können. 1222 N. Kimball Ave.

Für ein Unternehmen in Wandelbildern, kein Theater, suche ich einen Herrn mit $500 als Teilhaber; Tausende von Dollars Verdienst. Adr.: O. 252, Abendpost. dofr

Suche einen tüchtigen Geschäftsmann mit $1000 Kapital als Partner um ein profitables Geschäft zu gründen. Adr.: W 316 Abendpost.

Partner gesucht mit $200 für eine große Erfindung in Elektrizität eine Maschine, an der ich 18 Jahre arbeite. A. Fischer, 805 N. La Salle Straße.

Zuverlässiger Teilhaber mit $400 und Dienste für mein eingeführtes spez. Exartikelgeschäft; einzig in Chicago; gutgehend das ganze Jahr. Kenntnisse nicht nötig. Probe erlaubt. Seltene Gelegenheit. Adr.: O 229 Abendpost.

Partnerin gesucht zur Eröffnung eines Familienhotels oder besseren Roominghauses. Adr.: T 196 Abendpost. midofr

Partner. Suche stillen Teilhaber mit $500 bis $1000 in gut etablirtem Geschäft. Gebe volle Sicherheit und garantire 25% Reinverdienst. Antworten an Adr.: T 181 Abendpost. midosa

Teilhabergesuch: Erzeugungsgeschäft wünscht mitarbeitenden Teilhaber mit einigen Hundert Dollars. Kann $30 bis $40 wöchentlich verdienen. Fachkenntnisse unnötig. Verlust ausgeschlossen. Probezeit gestattet. Adr.: D. 595 Abendpost. 14jn1wX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Beste Privatstunden im Englischen; keine Voraus- oder Nachzahlungen; Geprüfte Lehrer und Lehrerinnen. Probe, sowie Stellungen frei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midosadi

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 8jnX*

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zugelaufen: Colliehund. 1713 Fremont Str., hinten, unten.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen Wenn Ihr ein Besitz Heim für Euer Mietsgeld kaufen könnt?

I.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer; Oak Fußböden, Hartholz Trim, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Zimmer, Rouleaux, Screens, Combination Sturm- und Screentüren, Furnace im ersten Flat; zweites Flat Ofenheizung; jetzt vermietet an zuverlässigen Mieter; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 und 2 Blocks zu Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; $6175; $1000 Baar, $30 monatlich.

II.
Kosige, 6 Zimmer Brick Cottage, Furnaceheizung, Hartholz Trim und Floors, offene Plumbing, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße, alles bezahlt, $2750. $600 Baar, $15 monatlich.

III.
Ein „Snap", 1½-stöck. Brick Cottage Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement, gepflasterte Straße, $3000. $1000 Baar, Rest nach Belieben.

IV.
$500 Baar, $15 den Monat, kaufen ein sieben Zimmer Haus, Furnaceheizung, an Fletcher Str., nahe Lincoln Str. Straße gepflastert und dafür bezahlt, $2750.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag. 13jn1wX

Sichere 10% Geldanlagen in Nordseite Grundeigentum — überzeugt Euch!

5 Flats Brick, nahe Addison „L"; Miete $1310, zu	$12,000
6 Flats Brick, Greenview Ave.; Miete $1340, zu	12,000
Ecke, 5 Flats, Janssen Ave.; Miete $1308	11,600
Modernes 2-Flat, Ecke, 5 u. 6 Zimmer, Heißwasser 1. Flat, zu	4,600
3—6 Brick u. Frame, Ward Str.; Miete $780, zu	6,300
3—5 Brick, Byron Str.; Miete $660	6,500
$1000 Baar kaufen 2—6 Zimmer Brick, Janssen Avenue, zu	6,300
6 Zimmer moderne Cottage, 37½ Fuß Lot, an Janssen Ave.	3,500

Blum & Abrams,
3709 Southport Avenue. dosa

Billig! Muß verkaufen, eine Ecklot mit zwei Häusern billig zu verkaufen; gute Nachbarschaft. Zu erfragen: 2134 Leland Ave., Ecke Hamilton. 18jn1wX

Verkaufe mein 2stöckiges Holzgebäude; in bestem Zustande; hat Dachboden, Basement, 4-4 große Zimmerwohnungen, Toilet; nahe Lincoln Ave. Cars und Wrightwood Hochbahnstation; Miete $624 jährlich; nur $4950. Adresse T 177 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Mein gutes 2 Flat Brickhaus, 1-6, 1-7 Zimmer Wohnungen; Bad; nahe Lincoln Ave. Cars und Fullerton Hochbahnstation; Miete $504 jährlich; nur $4500. Adr.: T 178 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Ein drei-Flats Brickgebäude, sechs helle Zimmer in jedem Flat; gut geeignet für Jemanden, der guten Gebrauch vom hinteren Teil der Baustelle machen möchte; nur $6800. Auch ein zwei-Flats Brickgebäude, $5300. Schönes Stein-Wohnhaus, 7 Zimmer, $3800; nördlich von Center Str.
Bausch, 2046 Dayton Str. dofrsafon

Zu kaufen gesucht: 3 oder 4 Flat Frame- oder Brickhaus, mit Preisangabe.
Soeder, 555 North Avenue.

Bargain an Orchard Str. 4-4 Zimmer Flat Brickhaus. Rent $650 jährlich. Preis $5500. Baar $1500. Soeder, 555 North Ave.

$800 kaufen 25 bei 125 an Western Ave., nahe Foster, mehr wert, Straßenbahn ausgebaut. 2334 Foster Ave.

$500 Baar kaufen neues modernes 2-Flat Framegebäude, Konkretbasement, jedes 5 Zimmer, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot; Preis $5200, an Winnemac Ave., nahe Lincoln Ave. und Western Ave. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 4-Zimmer-Cottage mit Bad; Preis mäßig. 3917 N. Hermitage Avenue. 17jn1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 6 u. 6 Zimmer, Dampfheizung, absolut modern, an N. Lincoln Str., nahe Berteau Ave.; ebenfalls 2-Flat Brick, 5 u. 6 Zimmer, Furnaceheizung, im selben Block; dieses Gebäude hat Front- und hintere Porches und ist durchweg modern; Preis $7500 jedes; Lots sind 30×153; auch auf Abzahlung. Paul E. Hoeppner & Co., 3351 Lincoln Ave., im Princeß Theater-Gebäude. —son

Zu verkaufen: 1701 Melrose Str., Ecke Paulina; Lot 48×80, 2-Flat Frame, 4 u. 5 Zimmer, Badezimmer; Miete $420; Hypothek $1500, 5½%; Preis $4000, wenn innerhalb 2 Wochen verkauft.
Paul E. Hoeppner & Co., 3351 Lincoln Ave., im Princeß Theatergebäude. —son

Wollen Sie Ihr Nordseite Grundeigentum verkaufen? Tragen Sie es in die Liste eines wirklich tätigen Agenten ein. 'Phone: Wellington 5512, oder schreibt an Paul E. Hoeppner & Co., 3351 Lincoln Ave., im Princeß Theater-Gebäude. —son

Zu verkaufen: 4 und 6 Zimmer Haus, heißes und kaltes Wasser und Bad, nahe Lincoln Ave., Kirche und Schule, $3250. 1524 Oakdale Ave. 15jn1wX

Zu verkaufen: 2-stöck. Holzgebäude, 2—4 Zimmerwohnungen. Bad, Gas. $2950. 1827 Fletcher Str. 13jn1wX

Erbschaftsverkauf, 3—6 Zimmer Brickgebäude, Miete $756, Preis $6200, oder Angebot. 2338 Lincoln Ave. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 13jn1wX

Feines 2-Flat Brick, 6 Zimmer Wohnungen, Basement, Attic, modern, Osgood Str.; Preis $5500. F. Ruedel, 602 North Ave. 12jn1wX

$1000 kaufen zweistöckiges Brick, 4 Zimmer Wohnungen, Toilets; Miete jährlich $516; Preis $4200. F. Ruedel, 602 North Avenue. 12jn1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage mit Badezimmer, elektrisches Licht; Preis $2000. 2816 Wellington Ave. K. Ditzmer, 3220 N. Albany Avenue. midofr

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

$1350.00

kaufen eine kleine 3-Zimmer Cottage mit Gas, städtischem Wasser und 50 Fuß Land. Dies ist ein sehr kleines Haus, sieben Blocks von der Straßenbahn; keine $5000 wert, aber völlig neu und billig zu dem Preise; Bedingungen $100 Anzahlung, $10.00 den Monat.
Nehmt Irving Park Car bis 64. — Office jeden Tag von 1—5 Uhr offen.
Oliver L. Watson,
6400 Irving Park Boulevard. —son

Zu verkaufen: Kontraktoren und Bauherren sind ersucht, dies sofort nachzusehen. Ich eigne zwei unbebaute Ecken, jede 64 bei 125 Fuß, in Ravenswood Highlands, der schönsten Subdivision auf der Nordwestseite; nur einige Minuten Gehentfernung bis zur Hochbahnstation an Lawrence und Kimball Ave. Alle Straßenverbesserungen sind bezahlt. Die besten Bauplätze in der Stadt für zwei 18-Flat Gebäude. Jede Ecke ist gut $6000 wert. Ich offerire sie für $4000 jede. Wenn Ihr einen großen Bargain wünscht, seht mich sofort. Adressirt: D. 579 Abendpost. 16—21jn

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Buetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Buetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Buetell, 4101 Fullerton Avenue.
Buetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Zu vertauschen: Neues 2 Flatgebäude, 2-6 Zimmer Flats; modern. 1130 Central Park Ave. Eggert, Zimmer 1, Reaper Block.

Zu verkaufen: Irving Park Bargain, 2 fünf Zimmer Flatgebäude, Holz, 30 Fuß Lot, für $4000; bringt 10 Prozent; nahe guter Fahrgelegenheit, Neues Gebäude. C. Schuhknecht & Co., Ecke 40. und Milwaukee Ave. dosafon

$400 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bay Fenster; 31 Fuß breite Lot, $6000. 2-5 Zimmer Flats; $4700. Eckhart Thon, Elston u. Kimball. dosa

Zu verkaufen: 2stöck. Brick-Eckhaus, ein Block vom Humboldt Park, seit 18 Jahren Saloon im Platz; schöne 6-Zimmerwohnung, Yard und großer Barn. Zu erfragen: 2022 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Flat; 50×125 Fuß; gepflasterte Straße, elektrisches Licht, nahe Boulevard, ideales Heim, $4500. 2643 N. Washtenaw Avenue. 15jn1wX

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, neues zweistöckiges Brick, jedes 6 Zimmer, modern, durchweg Oak Trim; Lot 36×125; alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt, nahe Elston und California Ave.; Preis $6000; bringt 10 Proz. Fred Bestenfield. 4725 Castello Ave. 12jn1wX

Südseite.

Zu vertauschen: Außerordentlich gut gelegene Läden und Flats, Südseite, stets an zuverlässige Leute vermietet, Gebäude in guter Verfassung. Ich vertausche meinen $100,000 Anteil für altes verbessertes oder schuldenfreies vakantes Eigentum oder schuldenfreie, nahegelegene gute Farm. Volle Einzelheiten verlangt oder keine Berücksichtigung. Mein Gebäude bringt $15,000 Miete, und eine strikte Untersuchung ist erwünscht. Belastung klein und 5jährige Frist zu 5½% ohne Zahlungen. Adr.: D. 532, Abendpost. 30mai*

Zu vertauschen: Kenwood Apartment Gebäude, Ecke, Miete über $7,200; in guter Verfassung, an einer der besten Residenzstraßen der Südseite gelegen. Ich vertausche meinen Anteil, $35,000 Belastung zu 5½%, für — was habt Ihr? Einzelheiten auf Verlangen zugeschickt, falls Ihr es ernst meint. Adr.: K. 268, Abendpost. 30mai*

3stöckiges Brickgebäude an Wallace Straße. Miete $53.00. Preis $5300.
$2200 kaufen eine Brick Cottage an Lowe Ave. Sehr billig.
Nahe Armour Square 9 Zimmer Frame Residenz. Nur $2500.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. —sa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Von Wittwe, zu großem Schleuderpreis, Nr. 2912 West 38. Place, 1½stöckiges, solide gebautes Haus, 7 Zimmer, nebst 4-Zimmer Haus hinten; Preis $2450, zwecks sofortigen Verkaufs. Vorzusprechen bei Plummer, 2908 West 38. Place. Tel.: Drover 1669. dofrsa

Vorstädte.

Zu verkaufen: 1047 S. Cuyler Ave., Oak Park. 7 Zimmer, modern, neu, Furnace, Eichenverkleidung und Fußböden; bequem zur Schule und Fahrgelegenheit; Lot 30 bei 125. Eigentümer: Telephon 4643. Preis $3200. mido

Schönes 12 Zimmer Haus mit Butchershop, großer Platz, mit großer Kundschaft, 20 Meilen von Chicago, ist altershalber zu verkaufen; auch wird kleines Property in Tausch genommen. Adr.: K 220 Abendpost. 22mai1mX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, 1½ Meilen von San Pierre, Indiana, gelegen; eine Stadt mit 300 Bevölkerung; 2 Eisenbahnen, „Graded" Schule, Kirchen usw. Dies ist ein ideales Sommerheim, nahe bei Chicago; gutes 5 Zimmer-Haus, 2 Stallungen, Werkzeughütte usw., kleiner Obstgarten. Dieser Platz ist $2500 wert. Ich nehme $1500, die Hälfte Anzahlung, Rest nach Wunsch.
H. C. Johnson,
2215 Clifton Ave., Chicago, Ill. —23jnX

Zu verkaufen: Eine Farm, 40 Acker, billig, in Indiana, nahe Winnemac; mit Vieh und Ernte. Vorzusprechen oder schriftlich. Mrs. J. Snyder, 4944 South Western Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres Indiana Farm, beinahe alles unter Pflug, bester Boden, gute Gebäude, nahe Bahnstation, 90 Meilen von Chicago; $75 per Acre, Teil Baar. Nachzufragen beim Janitor, 4356 N. Winchester Avenue, Ecke Montrose Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zwei feine Farmen, 200 Acker, im südlichen Wiskonsin; schwarzes Mais-Land, mit vorzüglichen Verbesserungen; deutsche Ansiedlung. Ebenfalls 40 Acker in Wauconda, Ill., 18 mit Alfalfa bestanden, für Baar, oder auf Abzahlung, oder gegen Einkommen abwerfende westlich gelegene Ländereien oder Eigentum in Kalifornien. Lindsley, Crystal Lake, Ill. dofrsa

Wollt Ihr eine sichere Zukunft haben? 1½ Stunde von Chicago könnt Ihr dieses mit einem geringen Kapital erreichen. Laßt Euch in einer deutschen Kolonie nieder. $5 bis $25 Anzahlung, $1 die Woche Abzahlung. Arbeit für jeden Mann oder Frau, wo Ihr das Geld zur Abzahlung verdient. Kommt, ich fahre mit Euch hin und seht die Gegend an. L. Hamling, Zimmer 202—4, 305 S. LaSalle Str., Chicago, Illionis.

Zu vertauschen: $400 verbesserte Wiskonsin Farm mit Stock und Zubehör. $35,000. Eggert, Zimmer 1, Reaper Block, 74 West Washington Straße. dofr

Ansiedler verlangt zur Kolonisirung unserer reichen Lehmboden Farmländereien, verkauft auf leichte Abzahlungen. Ansiedlern wird Beschäftigung zugesichert zu guten Löhnen. Um nähere Auskunft schreibt an die Worcester Lumber Co., Ltd., Land-Dpt., Cassell, Mich. jn18,20,21,23,25,27

Zu verkaufen: 80 Acre Farm, 50 Meilen östlich von Chicago, in einer deutschen Nachbarschaft. Brickhaus, alle anderen Gebäude, schön und gut gebaut. Großer Garten, über hundert Obstbäume, allerlei Beeren, Weinstöcke. Ein sehr feiner Platz. Verkaufe wegen hohen Alters, $8500. Adr. T. 176 Abendpost. jn16,1wX

160 Acker guter Lehmboden; 5½ Meilen von guter Stadt; 40 Acker unter Pflug, Rest gutes Hartholz; gute Gebäude; Preis $4000; annehmbare Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Straße. 11jnX*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Neues, 4 Flat Gebäude. Auch ein neues 8 Flat Gebäude. Was habt Ihr. Eggert, Zimmer 1 Reaper Block. dfr

Zu verkaufen: Feiner Country-Platz, 7 Zimmer Haus, guter Steinkeller, Heißwasserheizung, 1 Acre Land mit prachtvollen Schattenbäumen sowie 40 Weinstöcke und sämmtliche Obstbäume; feiner Platz für Leute, die sich in den Ruhestand setzen wollen, für den billigen Preis von $2500, zwei Blocks von der Station, 30 Meilen von Chicago. Adr.: O 224 Abendpost.

UMI

CARSON PIRIE SCOTT & Co
BASEMEMT

Hier ist eine vorzügl. Partie Waists zu $2

Eine Behauptung, welche vollauf gerechtfertigt wird durch die Vorzüglichkeit einer jeden Facon und eines jeden Musters.

Zwei von den zahlreichen Styles sind hier zur Rechten abgebildet.

Eine davon ist aus dünnem Voile, mit gesticktem Kragen aus Organdie, besetzt mit Venetian Spitzen und gehäkelten Knöpfen.

Die andere ist aus Voile mit einem hübschen Vestee aus Cobwebby Shadow Spitzen und weichem Organdie-Kragen.

Kommt und seht die andern Facons zu $2.

Basement, östlicher Raum.

Elegante Damen-Colonials, $3 Paar

Nicht viel Raum, um dieselben näher beschreiben zu können; Ihr könnt aber versichert sein, daß dieses Assortiment es der Mühe wert ist, es zu besichtigen.

Einige davon sind aus Patent Colt, andere aus mattem Kid, und wieder andere sind aus Patent oder mattem Calf. Alle Arten von Styles, und Brocades, und Buckles, und Tongues und Heels sind in diesem Assortiment zu finden—

Jeder Schuh ist schön geformt und schmiegsam—$3 Paar—„$3 Specials".

Basement, nördlicher Raum.

Aeußerst gute Werte in Korsets

Jedes von speziellem Interesse für irgend eine Frau.

Zu 1.50—400 Korsets zu ungefähr halbem Preise. Sie sind einem beliebten, praktischen Modell, hoch genug über der Waist, um die Figur leicht zu bedecken. Angefertigt aus mercerized Batiste mit nichtrostenden Korsetstangen.

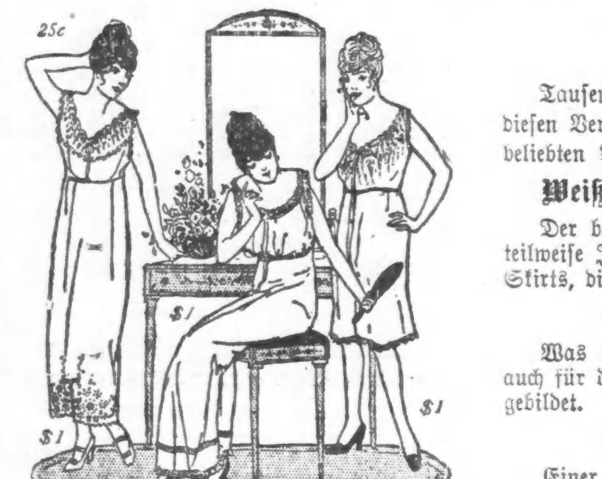
Zu 75c—Wir haben Standard Fabrikate in einer reichhaltigen Auswahl von Modellen, einschließlich Styles ohne Top, mit leichten Korsetstangen, wie auch weniger extreme in der Partie — Stoffe sind Coutil und Batiste. 75c Stück.

„Bust Confiners" und Brassieres zu 25c das Stück.

Dies ist wohl die größte und beste Partie, die wir jemals zu diesem Preise offerirt haben—in so vielen Styles und Stoffen und Trimmings, daß eine nähere Beschreibung Euch nur verwirren würde. — Und jedes einzelne ein außerordentlicher Wert zu einem solchen Preise. 25c.

Basement, östliches Zimmer.

Großer Verkauf von Muslinunterzeug



bei welchem jedes Stück neu in Facon und neu in Machart ist.

Tausende von hübschen, praktischen Garments sind für diesen Verkauf bestimmt—Unterzeug jeder Art, von den stets beliebten Prinzeß Slips bis zu den Chemise-Envelopes.

Weiße Unterröcke, 50c, 75c, 85c bis $1.95.

Der beschränkte Raum macht es unmöglich, Euch nur eine teilweise Idee zu geben von dem großen Assortiment von Skirts, die zu diesen Preisen zu haben sind.

Combinations, 50c bis $1 Stück.

Was über die Unterröcke bereits gesagt worden ist, gilt auch für die Combinations. Nur eine von diesen ist hier abgebildet.

Korset-Covers, 25c bis $1 Stück.

Einer aus vielen ist hier abgebildet — viele andere sind ebenso gut in Style und Wert—Ihr solltet sie sehen.

Princeß Slips, $1, $1.50, $1.95 bis $2.95 das Stück.

So viele neue Styles, so viele praktische Vorzüge sind in dieser Partie von Sommerkleidungsstücken zu finden, daß eine nähere Beschreibung Euch nur verwirren würde. Eines davon ist hier abgebildet.

Basement, nördliches Zimmer.

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Produktenbörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 99 Board of Trade Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr.
Weizen—				
Juli	.82⅞-83	.82⅜-½	.82¾	.78-83
Sept	.81⅛	.81	.81⅛	.81¼
Dez	.83⅞	83⅜-½	.83⅝	.83⅝-¾
Mais—				
Juli	.70⅜	.70⅛	.70¼	.70¼
Sept	.67½	.67⅛	.67¼	.67⅜
Dez	.57⅞	.57¼	.57¼-⅜	.57⅜-½
Hafer—				
Juli	.39½-⅝	.39¼	.39¼	.39⅜
Sept	.38¾-⅝	.38	.38¼	.38
Dez	.39⅝	.39	.39¼-⅜	.39⅛
Schweinefleisch—				
Juli	.—	.—	.—	20.75
Sept	20.25	20.15	20.15	20.17
Schmalz—				
Juli	.—	.—	.—	10.10-12
Sept	10.32	10.30	10.30	10.27-30
Rippchen—				
Juli	11.55	11.52	11.52	11.50-52
Sept.	11.57	11.55	11.55	11.55
Okt	.—	.—	.—	11.32

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

Der Weizenmarkt ist heute ruhig, in Liverpool ist der Preis ¼—½, in Budapest ⅞, in Antwerpen ⅝, in Berlin ⅛ niedriger. In Kanada ist gestern der dringend nötige Regen gefallen. Europäische Kabelnachrichten besagen, daß die heurige Weizenernte um 100 Millionen Bushels hinter der vorjährigen zurückbleiben wird. Eine Ausnahme wird nur Rußland machen, indessen liegt keine Abschätzung hinsichtlich des zu erwartenden Ertrags vor.

Die Berichte über den Stand des Maises lauten anhaltend gut, dagegen laufen aus dem mittleren Westen zahlreiche Klagen über den Stand des Hafers ein. In der südlichen Hälfte des mittleren Westens ist Regen dringend nötig. Europa kauft große Mengen neuen Weizens an, der von den Farmern in Missouri zu 69 Cents der Bushel verkauft wird. Die Erntearbeit ist in vollem Gang.

Produktenbörse.

Das Wetter ist wieder ein bestimmender Faktor auf dem Produktenmarkte.

Wassermelonen und Canteloupes sind stark begehrt bei festen Preisen.

Alte Kartoffeln aus Wiskonsin und Michigan brachten auf dem Frühmarkte bis zu $1.00 auf dem Gleise, während South Water Str. für kleinere Mengen $1.15 forderte. Neue Arkansas und Oklahoma fanden Abnehmer zu $1.25 bis $1.40. Im Kleinverkauf wurde sogar $1.45 für gute Waare bezahlt, die aber in der Masse minderwertiger Sorten, die durch Regen und Hitze im Süden gelitten haben, nur hin und wieder gefunden wird.

Florida Sellerie hat bald ausgespielt, da Michigan anfängt, ausgezeichnete Waare zu schicken. Blumenkohl stieg heute Morgen etwas.

Pfirsiche konnten ihren gestrigen Preisstand nicht behaupten, da die Ueberreife der meisten Bestände zu schnellem Absatz zwingt. Aprikosen werden knapp und höhere Preise sind nicht unmöglich.

Leichte Kälber zogen an und wurden um einen halben Punkt höher notirt. Geflügel ist fest, doch werden Preisschwankungen erwartet, falls die Zufuhren zunehmen.

Illinois liefert wenig Beeren, und soweit z. B. Erdbeeren in Betracht kommen, muß der Markt sich auf die Nachbarn überm See und in Wiskonsin verlassen. Kirschen sind flau und wohlfeil, weil die Familien erfahrungsgemäß bis ungefähr zum Arbeitertag warten, bevor das Einmachen beginnt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, d. Pfd.		0.27
„Extra Firsts", das Pfund	0.26	—0.26½
„Firsts", das Pfund	0.22½	—0.24
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.21½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
„Firsts", das Pfund	0.22	—0.23½
„Seconds", das Pfund		0.19
Packwaare, das Pfund		0.18
„Ladies", das Pfund	0.19	—0.19½
Prozeßbutter, das Pfund		0.21

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel, 28½c; in Pfunde abgewogen, 29½c)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend	0.17	—0.18
do., Kisten zurückgesandt		0.17½
„Dirties", das Dutzend	0.15½	—0.16
„Ordinary Firsts", Dutzend	0.17	—0.17½
„Fresh Firsts" Dutzend		0.18¼
„Seconds", das Dutzend		0.15
„Checks", das Dutzend		0.15

(Eier für Grocers ungefähr 1½c höher.)

Wolle.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Ungewaschene Wolle von Iowa, Minnesota und Wisconsin	0.20	—0.22

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", Pfund	0.15½	—0.16
„Long Horns", Pfund	0.15½	—0.16
„Daisies", Pfund	0.15	—0.15¼
Brick, neu, das Pfund	0.13	—0.14
Schweizer, rund, Pfund	0.15	—0.18
do., „Block", Pfund		0.15
Limburger, das Pfund	0.05	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Hühner, das Pfund		0.15
„Broilers", das Pfund	0.30	—0.32
do., große, das Pfund	0.32	—0.34
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.09½
Enten, das Pfund	0.13	—0.14
Gänse, das Pfund	0.08	—0.10
Perlhühner, das Dutzend		4.00
Alte Tauben lebend, Dtzd.		1.60
do., tot, das Dutzend		0.85
„Squabs" lebend, Dutzend		1.50
do., zugerichtet, Dutzend		2.00

Kleine magere, weniger.

(Obige Preise gelten für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. teurer.)

Geflügel (geeiste Waare.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Truthühner, das Pfund		0.17
Hühner, das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.15	—0.16

Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	$0.11½	—0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.14½
Ausgesuchte Waare, Pfund.		0.15
„Spring Lambs" 35—40		
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht Pfund	0.07½	—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Ge. Pfd. Gewicht	4.50	—5.25

Schweine (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Während des heißen Wetters raten wir ab, geschlachtete Schweine zu schicken und können keine Preise angeben.

Rindfleisch (zugerichtet.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.16½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.20
do., Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.13½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09
do., Nr. 2, das Pfund	0.08½
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

„Ben Davis", das Faß	1.50	—3.25
„Starks" Nr. 2, das Faß		4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste	1.75	—2.25
„Ben Davis", die Kiste	1.25	—1.75
„Missouri Pippins" Kiste		2.00
„Winesaps", die Kiste	1.50	—2.00
„Willow Twigs", das Faß	5.00	—5.50

Kirschen.

Illinoiser Kirschen, sauer, 24 Quarts	$1.75	—2.00
Michigan Kirschen, 16 Quarts	1.10	—1.25

Beeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Across the Lake"-Erdbeeren	0.95	—1.10
„Gandies" Erdbeeren	1.50	—1.75
Muskegon Erdbeeren	1.25	—1.75
Wiskonsin Erdbeeren	1.25	—1.75
Michigan Stachelbeeren, 16 Qts.	1.00	—1.15
Stachelbeeren, 24 Quarts		1.75
Rote Loganbeeren, 24 Pf. Kiste		3.00
Rote Himbeeren, Illinoiser, Kiste, 24 Pints	3.00	—3.50
Tennessee Brombeeren, 24 Qts.	1.75	—2.00
do., 24 Pints	1.00	—1.10
Carolina Blaubeeren, 32 Qts.	5.50	—6.00

Kalifornisches Obst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Kernobst.

Orangen, kleine, Kiste	1.75	—3.50
do., große, Kiste	1.75	—3.50
Zitronen, die Kiste	5.00	—7.00
Grape Fruit, die Kiste	1.50	—3.50
Ananas, die Kiste	2.50	—3.50
Kirschen, 8 Pfund Kiste	0.85	—2.00
Aprikosen die Kiste	0.85	—1.25
Pfirsiche, die Kiste	0.60	—1.25
Pflaumen, die Kiste	1.00	—2.00

Wassermelonen.

(Notirungen von John P. O'Brien, 136 West South Water Straße.)

Florida Wassermelonen — Waggonladung	250.00-300.00
do., Stück oder Dtzd., große	0.60
do., do., mittlere	0.50
do., do., kleine	0.40

Cantaloupes.

(Notirungen von Crutchfield, Woolfolk & Clore, 11 West South Water Str.)

Kalifornische Cantaloupes, Ponies, 54 Stück Kiste		1.50
do., Standard, 45 St. Kiste	2.00	—2.25

Frisches Gemüse.

(Notirungen von Niemann Bros., 169 West South Water Straße.)

Spargeln, hiesige, Kiste, 4 Dtzd.	3.50	—4.00
Gurken, hiesige, Kiste, 2 Dtzd.	0.50	—0.90
Kraut, das Faß	1.50	—2.00
Sellerie, Florida, Bündel, 60c, 80c und		1.00
Louisiana Eierpflanze, Hamper	2.00	—2.50
Blumenkohl, hiesiger, die Kiste	1.00	—1.25
Pfefferschoten, Indiana, 4 Körbe in Kiste		0.75
Kohlrabi, hier gezogen, hundert		3.00
Grüne Zwiebeln, Bündchen	0.06	—0.08
Schotenerbsen, Hamper	1.50	—1.75
Juni-Erbsen, hiesige, Sack	1.85	—2.50
Erbsen, „Telephon", große	3.00	—3.50
Meerrettig, das Bund	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.50
Kopfsalat, hiesiger, Hamper	0.50	—0.75
Kopfsalat, „Marie Iceberg", hiesiger, Kübel	0.65	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rhabarber, Bündchen	0.05	—0.08
Rote Rüben, Dtzd. Bündchen	0.40	—0.45
Mohrrüben, der Sack		1.25
Tomaten, die Kiste	3.50	—3.75
Louisiana Tomaten, die Kiste	1.50	—1.85
Texas Zwiebeln, die Kiste	2.65	—2.75
Louisiana Zwiebeln, der Sack		3.00
Petersilie, hier gezogen, Dtzd.	0.30	—0.35
Rettige, hundert	1.25	—1.50
Rüben, weiße, neue, Dtzd	0.30	—0.40
Spinat, Hamper	0.25	—0.30
Wasserkresse, das Körbchen	0.25	—0.30

Bohnen.

(Notirungen von Niemann Bros., 169 West South Water Straße.)

Grüne Schnittbohnen, Hamper	1.00	—1.25
Wachsbohnen, Mississippi, Hamper	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15	—2.40
Rote Nierenbohnen	2.65	—3.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

Alte—		
Wiskonsin, gemischt, Bushel	0.90	—1.00
do., „Rurals", beste, Bu.	0.90	—0.95
Neue—		
Weiße Florida, Nr. 1, Faß	5.00	—5.50
do., Nr. 2, Faß	4.00	—4.50
Arkansas und Oklahoma Triumphs, Bushel	1.25	—1.30
Texas Red oder White Triumphs, in Säcke gefüllt, Bushel	1.00	—1.25

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 89½—90½c; Nr. 3, rot, 88—89½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 89½—90¼c; Nr. 3, harter Winterweizen, 88—89½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95½—96c; Nr. 2, 94—95c.

Mais, Nr. 2, 70½—71¼c; Nr. 2, weiß, 73¾—74¼c; Nr. 2, gelb, 71—71½c; Nr. 3, 69¾—70¼c; Nr. 3, weiß, 73¼—73½c; Nr. 3, gelb, 70¾—71¼c; Nr. 4, 69—70c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40¾—41c; Nr. 3, weiß, 39½—40¼c; Nr. 4, weiß, 38¾—39¾c; Standard, 40¼—40½c.

Gerste, „Malting", 53—63c; „Feed", 50—52c; „Screenings", 40—51c.

Roggen, Nr. 2 67c; Nr. 3, 67c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 171,000, von Mais auf 327,000, von Hafer auf 433,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 133,000 Bushels Weizen, 93,000 Bushels Mais und 364,000 Bushels Hafer.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.10; „First Clears", jute, $3.60—$3.80; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$12.25.

Timothysamen, „Country Lots", $4.00—$5.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.15½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.53
do. gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß	0.55
Benzin, do.	0.18
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.07½

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.80—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.30—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.35; „Native Bulls", $5.50—$7.60.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.10—$8.17½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (z. Versandt), $8.17½—$8.25; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.20—$8.27½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$7.80; Eber, $2.75—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.60—$6.50; „Lambs", $5.00—$9.75; „Native Yearlings", $6.25—$7.50; „Native Ewes", $2.75—$5.40.

Aktienbörse:

Nachstehend die Notirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
American Can	100	27½	27½	27½
C. Rys. Series 1	20	96¼	96¼	96¼
C. Rys. Series 2	95	33⅝	33¼	33¼
Com. Edison	30	136¼	136¼	136¼
M. Ward bevorzugt	45	114	114	114
Nat. Carbon	100	114	114	114
Sears-Roebuck	70	187⅞	186¾	186¾
Swift & Co.	20	105¼	105¼	105¼
Union Carbide	25	153	153	153

Bonds.

$1000 Chi. Rys. 5s A	92⅞
5000 Chi. City Rys. 5s	100
1000 Chi Gas 5s	103⅜
4000 Chg. Telephone 5s	101⅛
4000 Com Edison 5s	101⅞
5000 Chi. Rys. 5s	98⅝
1000 N. West. Gas 5s	99⅛
11,000 Peoples Gas Refund 5s	101⅛
5000 Union Elev. R. R. 5s	86½
7000 Union Elev. R. R.	86⅞
1000 Union Elev. R. R. 5s	87

Kurz und Neu.

* Nach einer Vorverhandlung vor Richter O'Connor hat John P. Wilson jr., 1450 N. Dearborn Ave., gestern seine Klage auf Scheidung zurückgezogen; in dieser war Ogden T. McClurg, Präsident von A. C. McClurg & Co., genannt worden.

* Einbrecher statteten der im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 2719 Belmont Ave. gelegenen Wohnung von John Thomas einen Besuch ab und entkamen mit Kleidern und Schmucksachen im Werte von ungefähr $150. Thomas, der den Diebstahl erst entdeckte, als er aufstehen wollte und seine Kleider nicht fand, benachrichtigte die Polizei.

* Durch Laudanum versuchte die 34jährige Farbige Lillian Simmons, Nr. 3352 Forest Ave., ihrem Leben ein Ende zu machen. Ihr Gatte, mit dem sie kurze Zeit vor der Verzweiflungstat einen Streit gehabt hatte, schaffte die Lebensmüde nach dem Provident Hospital, wo es den Aerzten gelang, sie außer Gefahr zu bringen.

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Coats, Suits, Kleider

Wir sicherten uns von der New Yorker Auktion zu weniger als der Hälfte des wirklichen Wertes diese hochmodernen Coats, Suits und Kleider. Dies ist wirklich eine ganz ungewöhnl. Gelegenheit, und solche Werte werden selten offerirt. Eingeschlossen sind ungefähr 750 Coats, in der beliebten Cape Facon, von Atlas und Serges; auch andere Facons von Eponges, Serges, Moires, Satins, Taffetas, Mohair Brilliantines, Flare, Dreiviertel und volle Länge, einige sind prachtvoll besetzt. Kleider, von Seide, Crepe de Chines, Messalines und Taffetas gemacht; mit Spitzen besetzt; Tunic, tiered und Peg Top Skirts; crushed Gürtel. Die Suits sind geschneiderte Cutaway Modelle, Odds u. Ends; alles gute Facons; durchweg mit Messaline od. Atlas gefüttert; Skirts einfach; Tunic oder tiered Effekte, alle Größen für Damen u. Mädchen, aber nicht alle Größen in jeder einzelnen Facon; sollte für $10 und $12 verkauft werden; in einer Gruppe für Freitag, zu

$5.00

Unterzeug.

Gerippte baumwollene u. Maccoi Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchel- u. Knielänge — die reg. 59c Sorte, für nur **43c**

Unterzeug.

Gute baumwoll. Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, taped Hals und Arme, 10c wert, alle Größen — speziell für nur **6c**

Stickerei.

45zöll. bestickte Skirting, dicht u. nett gearbeitet auf gutem Qual. Cloth, 49c wert, speziell offerirt für diesen Verkauf — die Yard für nur **29c**

Stickerei.

27zöll. bestickte Skirtings — auf leichtem Stoff — Eyelet und geblümte Effekte; regulär 29c — speziell Freitag die Yard offerirt für **17c**

Servietten.

Gebl. hohlgesäumte 18×18zöll. deutsche Damast-Servietten, geblümte u. gestr. Entwürfe, wert bis $1.50 Dutz., aber gezeichnet; so ½ Dutz. zu **39c**

Handtücher.

Gebl. türkische Handtücher, meistens 18×36zll., gesäumt u. gerändert, farbiger, dopp. Faden, alle perfekt, wert bis 12½c, speziell für nur **7½c**

Korsets.

Mittelhohe Büste u. langer Rock; guter Stoff, gut gesteift, mit 2 Strumpfhaltern, alle Gr. bis 30, speziell f. Freitag offerirt für nur **25c**

Brassieres.

Brassieres, gutes Material — in Front gesteift, gekreuzt hinten; nett, nur in angebrochen. Größen. Andere verlangen 19c; ein Bargain, **12c**

Bänder.

5¼zöll. reinseidenes Taffeta-Band, in weiß u. farbig, f. Haarschleifen, Schärpen usw., regul. 19c wert — speziell für morgen die Yard zu **12½c**

Bänder.

Weiße reinseidene Messaline, Moire, Satin u. Taffeta-Bänder, bis 4 Zoll breit, wert bis 15c — speziell Freitag, die Yard verkauft für **9c**

Unterröcke.

Schwarze und farbige Unterröcke für Damen, mit Tucks oder mit Accordeon Pleated Rüsche; bis zu 59c wert, zum Preise von **33c**

Unterröcke.

Weiße Unterröcke für Damen, mit breitem Stickerei-Rüsche — in der Nachbarschaft für $1.00 verkauft; speziell am Freitag, zu **67c**

Für Kinder.

Farbige Kleider für Kinder, gemacht aus Percales und Ginghams; vorhanden in Größen von 2 bis 6 Jahren; speziell am Freitag, zu **47c**

Handschuhe.

Ellbogen-Länge seid. Handschuhe für Damen, in Mousquetaire-Mode; mit dopp. Fingerspitzen, in schwarz u. weiß; alle Gr.; gut 85c wert, Auswahl zu **57c**

Strümpfe.

Feine mercerized schwarze Lisle Damenstrümpfe, ganz nahtlos; es ist Fabrikausschuß der 19c Sorte; spez. Preis für Freitag von **10c**

Strümpfe.

Nahtlose 12½c schwarze baumwollene Damenstrümpfe, mittlere und leichte; gut für Badezwecke geeignet; für großer Bargain; 4 Paar 25c; Paar **7c**

Etamine.

2500 Yds. von Gardinen-Etamine, in weiß u. Mustern, ... geeignet für Ausstattung von Sommer-Cottage oder Heims; wert bis 12½c, Yd. zu **8½c**

Swiß.

50 Bolts von Ruffled Gardinen Swiß, mit Kanten, hohlgesäumt; passend für Saß- oder lange Gardinen; reg. 10c Qual., die Yard zu **6¼c**

Kurzwaare.

J. O. King's und Brooks' Nähseide, schwarz u. weiß, Spule **1½c**; Kerly Hair Nets ... **4½c** ... **1½c**

Linoleum.

New Proceß Linoleum, zu ungewöhnlich billigem Preise; Auswahl v. Mustern, einschl. Matting-Effekte, Quadrat-Yard nur **23c**

$2.25 Hosen, $1.17

Für Freitag offeriren wir ungefähr 1200 Paar Beinkleider f. Männer — wert von $1.75 bis zu $2.25; das Ueberschußlager von zwei New Yorker Fabrikanten zu **$1.17.** — Dieselben sind aus reinwollenen grau gestreiften Cassimeres und Cheviots, grauen Hairline Cassimeres, blauen Twills, gestreiften Kammgarnen etc. gestellt, mit Gürtel Loops, Seitenschnallen usw. versehen; Größen 32 bis 50, alle in einer großen Partie, Freitag speziell offerirt für nur

$1.17

Kleiderstoffe.

Rester von feinen Cashmeres und Poplins, seidegemischten Ratines, sowie Odds und Ends von reinwoll. Serges und Veilings, in guter Auswahl von Farben; in Längen bis fünf Yards; Werte bis 25c, die Yard....... **12½c**

1800 Yards Rester von reinwoll. Cashmeres, Veilings, Shepherd Check Suitings, Melrose Cloths, Mohairs usw.; in hellen und dunklen Farben, Längen bis zu 6 Yards — bis zu 35c Wert — die Yard....... **19c**

2200 Yards Rester von reinwoll. Sturm Serges, reinwoll. Diagonals, reinwoll. französischen Serges, reinwoll. Cashmeres, sowie französischen Ratines, in hellen und dunklen Farben; 36 bis 54 Zoll breit; Werte bis zu 69c, die Yard....... **25c**

Neue Seidenstoffe.

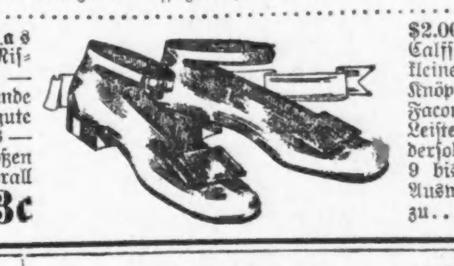
36zöll. reiche Brocaded Pebble Crepes, eine weiche, anschmiegende Seide, aus der man hübsche Straßen- und Gesellschafts-Kleider anfertigen kann, und der Preis derselben ist um etwa die Hälfte herabgesetzt worden; alle neuen und seltenen Farben in diesen hübschen Brocaded Seiden, Freitag die Yard zu....... **27c**

Rester und Ueberbleibsel von einfachen und fancy Seidenstoffen, die wir bis zu 69c verkauften; aber infolge der unvollständigen Auswahl von Farben und Mustern gehen diese Seidenstoffe, passend für Sommer-Waists und Kleider, am Freitag die Yard zu....... **25c**

Seide-Rester, Auswahl von extra spez. Werten am Freitag in schwarzen u. farbigen Seiden; Ihr werdet viele von einer Sorte darunter vorfinden, die zueinander passen; zu weniger als der Hälfte des Preises, die Yard 29c, 19c und..... **11c**

$1.50 Mary Jane Pumps zu 97c

$1.50 weiße Canvas Knöchel Strap Mary Jane Pumps für Damen — niedrige Absätze, nett geschneiderte Schleife an Vamps, kühl für die heißen Tage, Größen von 3 bis zu 7 — speziell für den Verkauf am Freitag zu nur **97c**



Weiße Canvas Knöpfschuhe f. Misses und Kinder — kurze Vamps, runde Zehen-Facons, gute Qualität Canvas — alle solid, Größen 8½ bis 2, überall $1.50; speziell für.... **93c**

$2.00 Tan Russia Calfskin Schuhe für kleine Männer — Knöpf- und Blucher Facons, hohe Zehen-Leisten, biegsame Ledersohlen — Größen 9 bis 13½ — die Auswahl zu....... **1.47**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Pauß, B., 24 J., 2408 Blue Island Ave.
Bloa, Ida, 26 J.; 633 S. Paulina Str.
Bratte, Martha, 14 J.; 1632 Blackhawk Str.
Gabriel, Louis, 44 J.; 934 S. Robey Str.
Gach, Mary; 43 J.; 1440 Cleveland Ave.
Hattendorf, M., 41 J.; 2259 W. VanBuren Str.
Kister, Laura, 53 J. 6724 Laflin Str.
Lambert, Henry, 30 J.; Springfield, Ill.
Lamble, T. A., 1048 N. Crawford Ave.
Loschetter, C., 28 J.; 3504 Rockwell Str.
Meyer, Louisa, 68 J.; 1436 Melrose Str.
Meyer, Mary, 50 J.; 5043 Indiana Ave.
Mittenheimer, M. J., 56 J.; 558 Wellington Ave.
Schulz, William, 71 J.; 1620 Orchard Str.
Stock, A., 48 J.; 4058 S. Maplewood Ave.
Strehler, E. J., 49 J.; 66 W. Van Buren Str.
Wegner, Sophia, 37 J.; 1873 Dayton Str.
Wische, Louise, 59 J.; 5736 Prairie Ave.
Woehrle, Mary, 52 J.; 1764 Clybourn Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

S. gegen Samuel Farler, Verlassen; Dorothy gegen Ernst H. Baxter, Verlassen; Harry gegen Edna Jensen, grausame Behandlung; Henry H. gegen Julia Brown, Verlassen; Julia gegen Chas. B. Dode, Verlassen; Isabella gegen Chas. E. Godden, Verlassen; Cynthia gegen Wm. A. Regers, Verlassen; Anna gegen Anton Joeher, grausame Behandlung; Rose gegen Joseph Trabnicek, grausame Behandlung; Minnie gegen W. Cook, Verlassen; Viola gegen George W. Abramson, Verlassen; Stella A. gegen Teofil Ciachowski, grausame Behandlung; Hjalmar gegen Dufine Johansen, Trunksucht; Mathilda gegen Karl Schmoldt, grausame Behandlung; Bertha gegen Oscar Peterson, grausame Behandlung; Vaughan gegen Clarence W. Hoffman, grausame Behandlung; Fred M. gegen Jessie Graham, Ehebruch.

Leset die „Sonntagpost"

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchten im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Felton Advertising Company.
Gesuch um Bankerotterklärung von Porter M. Farrell.
Gesuch um Bankerotterklärung der Sprecher Embroidery Company, Chicago.
James P. Shomo, .036 Escanaba Ave.; Verbindlichkeiten $576; keine Bestände.
E. R. Clemens, 320 E. 41. Str.; Verbindlichkeiten $733; Bestände $35.
F. E. Rand, 5612 Calumet Ave.; Verbindlichkeiten $5,178; Bestände $446.
Reginald A. McMullin, Zimmermann; Verbindlichkeiten, $1,174; Bestände $338.

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung
Mäßige Preise.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 1/2 Uhr offen.
14mai,dibofafon

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide....... 2.25
Knie-Stück—Seide....... 1.75
Knöchel-Stück—Seide....... 1.70
Leibbinden—Seide....... 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
4. Stock — Nehmt den Elevator.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
d22bofa

Dr. Hubert Miller
Deutscher Arzt. — Chronische Krankheiten.
1121—23 Schiller Bldg., 64 W. Randolph Str.
Stund. 11—5, Sonnt. 10—1. Tel. Central 4141.
21mai,dofafon,1m

UMI

Rothschild & Company

S. & H. Stamps Free With All Purchases — First Big Store on the Loop — Entrances State, Jackson and Van Buren Streets — Second Floor Entrance to "L" Trains

$5 blaue Serge Knaben-Anzüge, $3.85

Ein Fabrikant entschloß sich, den letzten Rest seiner Serge-Anzüge zum Kostenpreise zu verkaufen, um mit seinem Waarenlager schnell zu räumen.

Die Anzüge sind absolut ganzwollene und garantirt echtfarbig; — die Hosen sind durchweg gefüttert und die Nähte „taped" — zu haben in den Größen bis zu 17 Jahren.

$4.00 Norfolk-Anzüge f. Knaben, $2.85—Nette Mischungen sowie starke dauerhafte Stoffe u. schön gearbeitet für Knaben von 7 bis 16 Jahren.

Knicker-Hosen f. Knaben, 35c — drei für $1.00—lohfarbig, Khaki und wollene Stoffe, in allen Größen.

50c Knaben-Blusen und -Hemden, 35c; drei für $1.00.

35c blaue Chambray Rompers für Knaben — 19c.

Knaben-Hüte, 45c—In Stroh, wie auch Wolle, Seide und Satin.

Wasch-Anzüge f. Knaben, 95c—In soliden Farben oder in Farben-Kombinationen, Russian, Middy sowie Matrosen u. Oliver Twist Moden, lange oder kurze Aermel u. „straight" Hosen.

Seide-Rester zu 19c, 45c und 89c

50c bis $3.50 Wert.

Eine große Auswahl von Kleider-, Blusen- u. Besatzlängen, die meisten in doppelten Breiten; Stoffe, die von 50c bis zu $3.50 die Yard verkauft wurden, jetzt 19c, 45c und 89c.

Farbige Chiffon-Seiden, 79c

Regulärer $1.00 Wert

3000 Yards von import. Chiffon-Seiden, in achtzig Promenaden- und Gesellschafts-Schattirungen, wie auch in Weiß und Schwarz, es sind jetzt sehr beliebte Stoffe.

Zweiter Floor, südlich.

Kindee-Schuhe, 98c

Regulärer $1.50 Wert

Ein interessantes Assortment von weißen Canvas-Schuhen f. Kinder und lohfarbigen „Outing" Oxfords — in einer Gruppe zwecks Auswahl.

Dritter Floor, nördlich.

Handtücher zu 11c

Regulärer Preis 19c

Großes Assortment von gebleichten türkischen u. Huck-Handtüchern, schlicht-weiß oder mit farbigen Umrandungen, —gerade genug hiervon für einen Tag.

Zweiter Floor, südlich.

Rester in Waschstoffen, 12½c

Regulärer Preis 25c

Fabrik-Längen von 40zöll. Voiles, 36zöll. Crepes u. andere beliebte Stoffe, gruppirt zwecks Räumung für Freitag.

Zweiter Floor, südlich.

Baumwoll. Blankets, 1.39

Regulär $2.00 per Paar

Große baumwoll. Blankets, in Weiß Ivory oder Lohfarbe, schwerwiegend, m. prächtigen farbigen Umrandungen.

Zweiter Floor, südlich

Speise-Tische, $16.50

Regulärer Preis $22.50

Erstklass. Tische aus solider „Quarter sawed" Eiche, golden oder „fumed" Finish, Oberfläche 45x45, kann bis zu 6 Fuß erweitert werden; schweres Plattform-Untergestell.

Colonial Messing-Betten, $14.75 —heller Satin- oder polirter Finish— 2zöll. Pfosten und 5 große „Filling-Rods", Colonial Caps.

Sechster Floor.

Anzug-Koffer, $1.25

Regulärer Preis $1.95

Sehr beliebte Anzug-Koffer für die Ferien- oder kurze Reisen, 24 Zoll groß, m. Messingschloß u. Schnappklammern, mit zwei Lederriemen rundherum und dauerhaft gemacht.

Basement, nördlich.

Kinder-Kleider, 29c

Regulärer Preis 49c

Schöne Kleider aus Gingham oder Percal, in Streifen, Plaids od. Mustern —französische oder russische Moden— Größen 3 bis 5 Jahre.

25c Knickerbocker Hosen aus Muslin, 2 bis 14 Jahre, 19c.

Dritter Floor, südlich.

Spitzen-Gardinen zu 95c

Werte bis zu $2.50

Eine große Auswahl in Voiles, Marquisettes, Muslins und Novelty Nets, manche mit Kanten, andere mit Einsätzen u. Kanten abgearbeitet; alle 2½ Yards lang.

Fünfter Floor, südlich.

Mittelstücke, 79c

Regulärer Preis $1.00

Auswahl von Cluny Spitzen Mittelstücken, 24 Zoll groß — mit Leinen-Zenters.

19c Stamped Crepe Boudoir Caps, 10c — für französische Stickerei.

Fünfter Floor, südlich.

Doll Go-Carts, 79c

Regulärer $1.25 Wert

200 dauerhaft gemachte Go-Carts—zusammenklappbar durch einen Griff—mit Verdeck und Gummi-Rädern.

Siebter Floor, nördlich.

Go-Carts f. Kinder, $1.95

Regulärer $3.00 Wert

Fünfzig „semi-folding" Go-Carts mit Rückenlehne u. Dach, großes Verdeck, 10zöllige Gummi-Räder, leicht laufend und leicht zum Führen.

Siebter Floor, nördlich.

Schokoladen, 19c

Regulärer Preis 40c

Deliziöse „Hand Dipped" Schokoladen —regul. zu 40c das Pfd. verkauft— in diesem Verkauf das Pfund zu 19c.

Gang 10. Hauptfloor, südlich.

Schwierige Frage.

Wie kann der durch die Hochbahnen verursachte Lärm gedämpft werden?

Schulunterricht leidet.

Widerstand gegen die Verlängerung der Straßenbahnlinie in Lake Park Ave. aufgegeben. — Einwohnerzahl von Evanston geht zurück.

Der Stadtratsausschuß für lokales Verkehrswesen beschäftigte sich gestern mit der schwierigen Frage, wie der durch die Hochbahnen verursachte Lärm in der Nähe der Schulen gedämpft werden kann. Bekanntlich brachte Kommissär Henry W. Huttmann am 27. Mai im Schulrat den Antrag ein, sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen, damit die Hochbahngesellschaften gezwungen würden, den von ihren Zügen gemachten Lärm derartig abzuschwächen, daß der Unterricht in den Schulen nicht mehr durch ihn beeinträchtigt werde, und dieser Antrag wurde nun in der gestrigen Ausschußsitzung erörtert. Die Schulsuperintendentin, Frau Young, sowie verschiedene Schulvorsteherinnen waren zugegen und berichteten, wie sehr man in verschiedenen Schulen unter dem Lärm zu leiden habe. So sagte z. B. Frl. Abigail Cannon Ellings von der Horace Greeley-Schule aus, daß jede Stunde mehr als fünfzig Züge unmittelbar an der Schule vorbeirasseln und die Aufmerksamkeit der Kinder von ihrer Arbeit ablenken. Zwei ihrer Lehrerinnen teilten ihr mit, daß sie in Folge des beständigen Lärms schwerhörig wurden, während eine Dritte, welche, um sich den Kindern verständlich zu machen, längere Zeit gegen diesen anschrie, leidet an chronischer Heiserkeit. Frl. Dora Wells von der Lucy Flower-Schule machte ähnliche Angaben, während Frl. Harriett N. Winchell von der Tildenschule den Lärm für einfach unerträglich erklärte.

Britton J. Budd, der Präsident der Chicago Elevated Railways, wohnte den Verhandlungen bei und versprach, im Laufe des Sommers in der Nähe der Schulen neue Schienen legen zu lassen, wodurch der Lärm beträchtlich gemindert werden würde; auch erklärte er sich bereit, allen etwanigen Wünschen des Ausschusses sofort nachzukommen. Das Ergebniß der Sitzung war, daß man George Weston, den Vertreter der Stadt in der Ingenieursbehörde, um ein Gutachten darüber ersuchte, was in der Sache zu tun sei, und den Korporationsanwalt um seine Ansicht befragte, welche Machtbefugnisse der Stadt eventuell zustehen.

Verkehrshemmnisse.

Capt. C. C. Healy von der Verkehrsabteilung berichtete, daß, wie bei einer kürzlich vorgenommenen Zählung festgestellt wurde, an einem einzigen Tage nicht weniger als 2054 Kraftwagen stundenlang in den Straßen der inneren Stadt hielten. Es wird dafür gesorgt werden, daß diesem Uebelstande abgeholfen wird.

Widerstand aufgegeben.

Die Grundeigentümer der Lake Park Avenue, zwischen der 47. und 55. Straße, haben ihren Widerstand gegen die geplante Verlängerung der Straßenbahnlinie aufgegeben, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die betreffende Ordinanz demnächst zur Annahme gelangen wird. Der Ausschuß wollte bereits gestern mit den Beratungen über sie beginnen, schließlich legte man sie aber noch auf zwei Wochen zurück, um denjenigen Grundeigentümern, welche vielleicht doch noch Einwand dagegen zu erheben wünschen, Gelegenheit dazu zu geben.

Evanstons Bevölkerung nimmt ab.

Dem Schulzensus zufolge hat die Bevölkerung der Vorstadt Evanston im vergangenen Jahre um 791 abgenommen. Sie beträgt jetzt 26,696 gegen 27,487 im Jahre 1913. Die Zahl der weiblichen Personen stellt sich auf 14,186, die der männlichen auf 12,508, so daß erstere also um 1678 in der Mehrzahl sind. Zieht man nur den weniger als 21 Jahre zählenden Teil der Bevölkerung in Betracht, so findet man, daß die Zahl der Mädchen die der Knaben um 378 überragt, und daß in der Gesammtzahl dem Vorjahre gegenüber eine Abnahme von 343 zu verzeichnen ist.

Schlußfeier.

In der Lane Technischen Hochschule werden bei der morgen über acht Tage stattfindenden Schlußfeier 135 Knaben das Abgangszeugniß erhalten. Professor Herbert L. Willett von der Universität Chicago wird die Abschiedsrede halten.

— Das Neueste. — „Leben Meyers glücklich?" — „Ach — eins hat sich gegen das andere einen — Polizeihund angeschafft!"

Männer

Wenn Ihr einen Doktor braucht

Kommt zu mir!

Blut-, Nerven-, Nieren-, Blasen-, Urin- und andere Krankheiten behandelt. Meine Behandlung hat Vielen neue Hoffnung gegeben, welche entmutigt waren. Medizinen geliefert. Konsultation frei.

Dr. VAN DOREN

1544 LARRABEE STR.

Zwischen North Ave. und Hochbahnstation.
Sprechstunden: 10 Vorm. bis 8 Abends.
Sonntags 10—12.

Laden wird um 8:30 Morgens geöffnet

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Fragt nach unseren Profit teilenden Stamps. Sie sind frei mit jedem Einkauf und Ihr könnt sie wie Baargeld in 75 Departments im Großen Laden gebrauchen.

Schwarze Gürtel, 15c aus Patent Leatherette, 5 Zoll breit und mit einer hübschen Schleife auf dem Rücken. Jede Größe ist vorhanden. Speziell zu 15c.

Diese eleganten Sommer-Kleider

$6.95 und $7.50 Werte, am Freitag zu 3.95

Feine Crepe Kleider
Voile Kleider
Batiste Kleider
Leinen Kleider
Awning gestreifte Kleider

Es sind verschiedene Tausend Kleider zu diesem niedrigen Preise und jedes Kleid ist ein außergewöhnlicher Bargain.

Neueste Facons
Ausgezeichnete Schneiderarbeit
Reizende Besätze
Alle Größen

Wir illustriren vier dieser vielen Facons, aber es ist unmöglich, jede Idee dieser vielen ausgewählten Entwürfe genügend zu beschreiben — Ihr müßt sie selbst sehen.

Auswahl von 12.75 bis 22.50 Coats, $10

Vierhundert Coats in Golfine, Serge, Eponge, Moire, Taffeta, Novelty Tweeds. Gefüttert mit Messalines und Peau de Cygne. Die Farben kommen in Marineblau, Neublau, Tango, Grün, Schwarz, Reseda, usw.

Waschbare Dreß Skirts,

$1.95 Werte 95c, $3.95 Werte $1.95

Eine reizende Gruppe in Ratine, Leinen und Pique.

Der große Verkauf von „Ramony Waschstoffen" ließ uns eine wundervolle Auswahl von Restern übrig, welche wir jetzt zur Hälfte und noch weniger offeriren.

Erster Floor

Tausende von Yards von den feinsten weißen und farbigen Stoffen in kurzen Längen

Seidene und baumwollene Stoffe, Ratines, Ginghams, Nainsooks, Flachs-Stoff, Percales, India Leinen, Foulardines, Tissues, Seidene Warp Crepes, Bedruckte Organdies, Batistes, Check und Leno Lawns, Lawns, Weißes und farbiges Plisse, Crepes, Mulls, Transparent Organdies, usw.

Längen für Waists, Kleider, Kindertrachten, Negligees, in Wirklichkeit, für fast jeden Zweck. Man kann die Größe dieses Verkaufs garnicht fassen, aber ein guter Ueberblick kann dadurch gewonnen werden, wenn man diese Auslage sieht. Sie sind für morgen in fünf Partien eingeteilt und markirt wie folgt:

10c und 12½c Werte, die Yard, **5c**

10c bis 15c Werte, für morgen die Yard **7½c**

12½c bis 19c Werte, für Freitag, Yd., **9c**

19c bis 25c Wasch-Stoffe, die Yard zu ... **12½c**

25c bis 39c Wasch-Stoffe, die Yard zu.. **18c**

All die kurzen Längen des importirten farbigen Ratine, in schlichten Farben, Karirungen und Fancies. Keine weniger als 40 Zoll breit und alles wünschenswerte Längen. Dieses sind Rester der 25c bis 75c Stoffe, die Yard zu **18c**

Seiden Warp Stoffe in Längen für Waists und Kleider. Schlichte und Pompadour Seiden Warp Stoffe, einschließend Nub Crepe, Argentine Crepe, Tussah Sublime und Seiden Warp Schöpfungen. Dieses sind 50c bis 75c Werte, die Yard zu **39c**

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Hoher Preis für Liegenschaft an N. Clark Str.—Mehrere große Gebäude verkauft.

Das dreistöckige Laden-, Theater- und Wohngebäude an der Südwestecke der Nord Clark und Fletcher Straße, nebst Grund, 64 bei 103 Fuß, ist zu angeblich $55,000 von John P. Wells an Irving Isadore verkauft worden.

Das achtzehn Wohnteile enthaltende vornehme Mietshaus an der Südostecke der 56. Str. und Prairie Avenue, nebst Grundstück, mit $38,000 belastet, ist zu $60,000 von T. F. Barrett und Brüdern an Adelaide D. Hoeffel verkauft worden; letzterer gab eine Baustelle an der Südostecke der 54. Straße und Harper Ave., 50 bei 125 Fuß, in Kauf; dort wollen die neuen Besitzer ein Zwölffamilienhaus bauen.

Das Sechsfamilienhaus 5332—34 East End Ave., nebst Grund, 57 bei 158 Fuß, mit $17,000 belastet, ist von Alvin H. Reed an J.G. Dunn zu $35,000 verkauft worden.

John F. Steward, ein Beamter der Deering Harvester Co., hat sein Wohnhaus 4824 Sheridan Road, nebst Grund, 50 bei 150 Fuß, an den Besitzer des benachbarten Zinshauses, W. G. Lloyd, zu $18,000 verkauft.

Zu angeblich $32,000 hat der Newberrysche Nachlaß an Präsident F. S. North von der Union Special Machine Co. die Liegenschaft 304—310 West Kinzie Str., etwas westlich von der N. Franklin Straße, Grund 90 bei 100 Fuß, zu $32,000 verkauft; die alten Baulichkeiten sollen durch einen modernen Fabrikneubau ersetzt werden.

Christopher Straßheim hat von Bertha Coolahan u. A. die Liegenschaften an der Südwestecke des Irving Park Boulevard und der Nord 66. Ave., 200 bei 177 Fuß, und an der Nordwestecke der West Dakin und N. 66. Ave., 200 bei 172 Fuß, für $16,000 erworben.

Das mit $4000 belastete Backsteingebäude auf der Ostseite der Armour Ave., 115 Fuß südlich von der 20. Straße, nebst Grund, 25 bei 61 Fuß, ist zu $10,000 und das alte Wohnhaus auf der Westseite der Süd Dearborn Straße, 121 Fuß südlich von der 21. Straße, Grund 25 bei 66 Fuß, mit $5000 belastet, ist zu $13,000 von Philip C. Cater an Vincent D. Wyman verkauft worden.

Frank M. Perlowski und John J. Lipski haben von Eugenia J. Case in Seattle, Harriet McIntyre in Charlotte, N. K., und W. A. Hutchinsons Nachlaß ein Gelände von 123 Baustellen an der Nordwestecke der Süd Rockwell Straße und des West 40. Pl. zu nicht genanntem Preise gekauft; ferner hat Henry E. Vance von Chas. T. Walker die Liegenschaft an der Südwestecke der Kedzie Ave. und Lexington Straße, 215 bei 125 Fuß, gekauft; der Preis wird geheim gehalten.

Zu angeblich $35,000 hat Benjamin Ziff das alte Holzladen- und Wohngebäude an der Südwestecke der Jefferson und O'Brien Straße, 50 bei 100 Fuß, an Meyer Krom übertragen und als Zahlung eine Hypothek von $24,000 zu sechs Prozent, sowie die Liegenschaften Nr. 1249 West 12. Straße, vierstöckiges Haus, Grund 25 bei 125 Fuß, und Nr. 845 Süd Racine Ave., Grund 25 bei 150 Fuß, erhalten.

Joseph E. Bidwell hat William F. Pagels Dreifamilienhaus auf der Südseite des Washington Blvd., etwas westlich von der N. Manard Ave., Grund 33 bei 150 Fuß, mit $9500 belastet, zu $19,500 gekauft und das auf $8500 bewertete Wohnhaus Nr. 1113 Ashland Blvd. in Tausch gegeben.

Das Staatsobergericht hat in der Klage von F. B. O'Gallagher, 5532 Süd Center Ave., gegen Frau Dr. F. M. Lockhart, 1209 West Garfield Boulevard, die Entscheidung des Richters Gibbons bestätigt, wonach die Verklagte den Vertrag einhalten muß, unter dem sie das Grundstück an West Garfield Boulevard gekauft hat, nämlich die Einhaltung einer Baulinie, fünfzehn Fuß von der Straße. Ehe die Frau dort ein Dreifamilienhaus baute, war sie besonders auf jene Bedingung aufmerksam gemacht worden, sie hatte sich aber nicht darum gekümmert und muß nunmehr, bis zum nächsten Frühjahr, die vorderen fünfzehn Fuß des Hauses abbrechen. Die Entscheidung ist für Chicago von großer Wichtigkeit, da bislang solche Beschränkungen als ungiltig aufgefaßt wurden.

Kraftomnibusse.

„International Motor Bus Company" wendet sich an die Südparkbehörde.

Die International Motor Bus Company suchte gestern bei der Südparkbehörde um die Erlaubniß nach, Kraftomnibuslinien in dem Parksystem einrichten zu dürfen. Die Omnibusse sollen sechszig Personen fassen, und der Fahrpreis soll 10 Cents betragen. Der Vertreter der Gesellschaft, Anwalt Adolf H. Caster, machte die Mitglieder der Behörde darauf aufmerksam, daß das weit ausgedehnte Südparksystem einem großen Teile des Publikums noch ganz unbekannt ist, da es dort an den nötigen Beförderungsmitteln mangelt, und ersuchte sie, sofort in die Verhandlungen über die vorgelegte Ordinanz einzutreten, dem Verlangen wurde aber nicht Folge geleistet. Bekanntlich haben auch verschiedene andere Gesellschaften um das Vorrecht nachgesucht, Kraftomnibuslinien in dem Parksystem betreiben zu dürfen, es ist aber auch in Bezug auf sie noch kein Entschluß gefaßt worden.

Ehren Reinberg und Mayer.

Demokraten der 25. Ward heißen sie in ihrer Mitte willkommen.

Demokraten der 25. Ward hießen gestern Peter Reinberg und Oskar F. Mayer, die aus der angrenzenden 26. Ward zugezogen sind, in aller Form in ihrer Mitte willkommen. Demokraten der 26. Ward, in der beide Männer seit Jahren im politischen Leben und Treiben eine Rolle gespielt haben, nahmen von ihnen Abschied und wünschten ihnen Glück in ihrer neuen Umgebung. Die Feier hatte die Form eines Banketts angenommen, das die demokratische Organisation der 25. Ward im Bismarck Garten veranstaltete, und dem ungefähr 600 Personen beiwohnten. Die Teilnahme beschränkten sich nicht auf die beiden Wards, vielmehr hatten alle Stadtteile Vertreter entsandt. Es war eine launige, herzliche Feier, die so recht erkennen ließ, welcher Liebe und Verehrung sich die beiden Männer im Kreis ihrer Gesinnungsgenossen erfreuen. Einen ausgesprochen politischen Charakter hatte die Feier nicht, und wer erwartet hatte, daß die Gelegenheit benutzt werden würde, um einen politischen „Buhm" vom Stapel zu lassen, sah sich enttäuscht.

Mayor Carter H. Harrison, seit langen Jahren mit beiden Ehrengästen eng befreundet, hatte das Amt des Spruchmeisters übernommen. Das Stadtoberhaupt war in bester Stimmung und eröffnete den Reigen der Ansprachen mit einer launigen Rede, in der aber auch der Ernst nicht fehlte. „Es war ein Unglückstag für die Demokraten der 26. Ward," erklärte er, „als Peter und Oskar der Ward den Rücken kehrten. Seit Jahren sind sie die gütigen Spender gewesen, wenn es galt, Kampagnefonds aufzubringen. Es war stets nur eine Frage, welcher von ihnen zuerst angezapft werden sollte. Die 26. Ward beklagt ihren Verlust, und die 25. Ward freut sich schon der guten Dinge, die ihr bevorstehen." Mit einer Würdigung beider Männer als Bürger und Männer schloß das Stadtoberhaupt seine mit großem Beifall aufgenommene Rede.

Im Namen der demokratischen Organisation der 25. Ward hieß Korporationsanwalt William H. Sexton beide Männer in der Ward willkommen, während Thomas J. Dawson im Namen der demokratischen Organisation der 26. Ward ihnen Glück auf ihrem ferneren Lebensweg wünschte.

Peter Reinberg antwortete mit einer kurzen Ansprache, in der er für die ihm erwiesene Ehrung dankte und erklärte, er werde sich auch fernerhin stets als Angehöriger der 26. Ward fühlen, in der er geboren und aufgewachsen sei.

Oskar F. Mayer antwortete mit einer launigen Ansprache, die wiederholt lebhafte Beifallsstürme weckte. „Zwischen der 23. und 25. Ward," erklärte er, „hat stets ein lebhafter Wettbewerb bestanden. Am Samstag feierte die 23. Ward die Ankunft Göthes, des deutschen Geistesfürsten, in ihrer Mitte. Die 25. Ward konnte nicht zurückstehen. Daher feiert sie heute die Ankunft zweier deutscher Geistesfürsten, Peter und meiner Person."

Mit einer Vaudevillevorstellung kam die gelungene Feier zum Abschluß.

Böse Geschichte.

Ein aus Philadelphia durchgegangenes Paar hier festgenommen.

Louis Siegel, ein Bauunternehmer von Philadelphia, sandte kürzlich seine Gattin und die fünf Kinder nach Atlantic City, wo sie den Sommer verbringen sollten. Er selbst war zu beschäftigt, um seine Familie begleiten zu können, wie er sagte, und bestieg einen nach Chicago fahrenden Zug, um hier ein größeres Geschäft abzuschließen. Im selben Zuge traf er Frau Tillie Cohen, die Gattin von Philip Cohen, mit dem er seit fünfzehn Jahren in Philadelphia im Hause Nr. 8405 Ost 15. Straße zusammengewohnt hatte. Das Pärchen mietete sich hier im Hause Nr. 1838 W. 12. Str. eine Wohnung, wo es drei Wochen lang zusammenlebte. Gestern Abend stand Siegel an der Halsted und Maxwell Straße, wo er auf eine Elektrische wartete, als zwei Geheimpolizisten vorübergingen, denen der Mann verdächtig vorkam. Er wurde verhaftet und zur Maxwell Str.-Bezirkswache gebracht, wo er beschuldigt wurde, den Namen von PhilipCohen gefälscht und einen wertlosen Check in Höhe von $370 in Zahlung gegeben zu haben. Frau Cohen wurde ebenfalls verhaftet und muß nun in einer Zelle der Maxwell Str.-Bezirkswache die Ankunft ihres benachrichtigtenGatten abwarten.

Lasse Hämorrhoiden nicht anstehen. Salber, Waschmittel und andere Pfuschmittel anzuwenden, ist Zeit- und Geldverschwendung. Das einzige durchaus untrügliche Heilmittel für diese schmerzhafte Krankheit ist Anakesis. Es wird von Männern der Wissenschaft als die wichtigste medizinische Entdeckung erklärt, die seit 200 Jahren gemacht worden. Zu haben in allen renommirten Apotheken. Hütet euch vor Nachahmungen. Achtet darauf, daß die Unterschrift von S. Silsbee, M. D., sich auf jeder Seite der Schachtel befindet.

War nicht vergebens.

Die taubstumme 20jährige Elizabeth Prince, Nr. 2414 Bloomingdale Avenue, welche, wie gestern berichtet, weil sie keine Stellung finden konnte, sich von der Brücke an Randolph Str. in den Fluß zu stürzen versuchte, erlangte gestern durch die Vermittlung der Matrone der Bezirkswache an S. Clark Str., welche sich mit Frl. Anna M. Deneen von der St. Vincent De Paul-Gesellschaft in Verbindung setzte, eine Anstellung. Die C. B. Williams Printing Co. gab ihr eine Stellung, welche das Mädchen sofort antrat.

Leset die „Sonntagpost"

Nach Europa.

Von New York nach Europa abgereist sind folgende Chicagoer mit dem Dampfer „Prinzeß Irene" vom Norddeutschen Lloyd: Frl. Ruth Agar, Frau O. J. Fay, Frau H. R. Howell, Herr H. R. Howell, Frl. Elizabeth Perkins, Frl. Annabelle Wallace, Her und Frau John H. McMillan, Edw. Meiklejohn, Frau E. T. Cowin, Frau C. N. Gilmore, Frl. Dorothy Howell, Henry Howell, Frl. Gail Seevers, Herr und Frau Wm. Felber, Dr. und Frau D. B. Meiklejohn, Frl. Helen Meiklejohn.

Auf dem „Präsident Grant" der Hamburg-Amerikalinie fuhren ab: Herr und Frau John H. Engel, Herr Joseph M. Lewy, Frau F. A. Stock, Frl. Vera Stock, Frl. Rose Kollman, Frau F. J. Neglein und Baby, Herr Gustav Freudenberg, Herr und Frau Henry Schaumann, Herr Hans Schmidt, Herr Wm. A. Groß, Frau W. G. Krueger, Frl. Caroline Nielsen, Frl. Christine Snyder, Frl. Fanny Neumann, Frl. Helen Neumann Frl. Emma Witte, Frau Arnulf Schirmer, Frau Amanda Peterson, Frau Emma Koenig und Frl. Marie Koenig.

Achtung!

Wir teilen unseren werten Kunden und Freunden höflichst mit, daß wir unsere altbewährte

Schiffahrtskarten Agentur

vom 1. Juni ab nach

1501 Larabee Str.,

Ecke Blackhawk Str.,

verlegt haben. Um die Erhaltung Ihres weiteren Zuspruches bittend:

L. H. LASZLO & CO.

Telephon Lincoln 6886.

dosa

Absolute Genauigkeit zuerst.

Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality — $1

Wenn Ihr Eure Brillen bei Bergson & Co. machen laßt, so erhaltet Ihr garantirt genau für Euch geschliffene und wissenschaftlich angepaßte Linsen, zwei Dinge, die uns unseren wundervollen Erfolg verschafft haben. Habt Ihr Kopfschmerzen oder überangestrengte Augen? Wir haben tausende davon geheilt. Wir können auch Euch davon befreien. Fachmännische Untersuchung frei, für Erwachsene und Kinder. Genau passende Gläser, in goldgefüllten Rahmen, vollständig, schon zu $1; massiv goldene schon zu $4. Linsen ersetzt zu niedrigsten Preisen. Zufriedenstellung absolut garantirt. Kommt und erfahrt die Wahrheit betreffs Eurer Augen.

Dr. BERGSON & CO.

Spezialisten in Richtigstellung fehlerhafter Sehkraft. 314 Republic Bldg., S. O. Ecke State u. Adams Str.— 602 W. North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank. Stunden 9 Vm. bis 8 Abends. Mittwoch und Freitag bis 6 Abends. Sonntag 10 Vorm. bis 1:230 Nachm.

12mal bidas

Finanzielles.

Sicherheit 1st

Eure Depositen in der „First Trust and Savings Bank" sind durch über $9,000,000 Kapital, Ueberschuß und Profite gesichert. Die Aktien dieser Bank befinden sich in den Händen der Aktieninhaber der „First National Bank of Chicago."

Neue Kontos werden durch einen unserer Beamten eröffnet, und vertrauliche und höfliche Behandlung wird Jedem zuteil.

Neunzehntel von sämmtlichen Transportlinien bringen Euch innerhalb zwei Blocks von unserer Office. Nur einen Block von dem Mittelpunkt des State Straße Einkaufsdistrikts, genau im Zentrum der Hochbahnschleife.

First Trust and Savings Bank

FIRST NATIONAL BANK BUILDING

Dearborn und Monroe Str.
James B. Forgan....Präsident
Emile K. Boisot, Vizepräsident

3% auf Spareinlagen.

dido

Schiffskarten

Billiger als anderswo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago. Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

ol5didosa

Schiffs-Karten

Extra billig jetzt.

$20 in Zwischendeck.
$22 bis $32.50 in III. Kajüte.
$40 bis $65 in II. Kajüte,
je nach Auswahl der Linie.

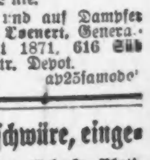
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Näheres bei Anton Loenert, General-Schiffsagent, in Chicago seit 1871. 616 Süd Dearborn Str., nahe Polk Str. Depot.

ap25famodo

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.



Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

1Aus*ff

REIMERS BRONCHIAL ELIXIR

Wohltuend, wohlschmeckend u. unübertrefflich bei Bronchialhusten, Asthma, Katarrh. Fl. 50c, $1.00 und $1.75.

REIMERS LABORATORIEN

2783 Lincoln Avenue, Ecke Diversey Parkway, Chicago. — Tel.: 5274 Lincoln. in2—30

UMI